



Technik

6

Technik

Für das Produktmanagement verantwortlich:



Remo Hagspiel

T +43 5572 3894-447

E hagspiel.remo@vlbg.wifi.at

Ihre Ansprechperson für persönliche Beratung,
allgemeine Informationen, Buchungen und Förderungen
entnehmen Sie der jeweiligen Kursbeschreibung.

Symbol-Legende:

-  Kostenlose Info-Veranstaltung
Weitere Infos anfordern
-  Wichtiger Hinweis
Abschluss / Anerkennung
-  Ergänzende Kurse
-  Förderung
-  Online lernen
-  Akademische Ausbildungen

Arbeitstechnik, Fertigungsorganisation

Seite 218

Fertigungstechnik

Seite 226

Konstruktionstechnik, Design

Seite 234

Automatisierungstechnik, Mechatronik

Seite 236

Umwelt-, Energie- und Gebäudetechnik

Seite 252

Qualitätsmanagement, Betriebsorganisation

Seite 256

Arbeitnehmerschutz, Sicherheitstechnik

Seite 270

Schweiß- und Verbindungstechnik

Seite 274

**Gewerbeseminare sowie
Vorbereitungskurse auf die Meisterprüfung
siehe Gewerbe, Handwerk**

Seite 310

**Werkmeisterschule siehe Kapitel 8
Berufsreifepprüfung / Lehre mit Matura /
Fachakademien / Werkmeisterschulen**

Seite 359

Stichwortverzeichnis

Seite 391



Unleash your welding potential



Schweißen verbindet Metalle,
Branchen und Menschen

Robust, mobil, zuverlässig – Schweißfachkräfte haben hohe Anforderungen an ihre Systeme, um jederzeit und an jedem Ort eine konstante Nahtqualität sicherzustellen. Weitere Voraussetzungen für perfekte Schweißergebnisse: Ein stabiler Lichtbogen für Schweißen ohne Unterbrechung sowie eine einfache und intuitive Bedienung. Fronius Schweißsysteme erfüllen alle diese Kriterien und bieten darüber hinaus weitere Vorteile, die manuelles Schweißen zu einem echten Erlebnis machen.



Online Shop
www.fronius-schweisshop.at



Fronius Stores
www.fronius.at/pw/stores



Fronius Teams
www.fronius.at/pw/teams



Machining Transformation (MX):
Ganzheitlicher Ansatz für die
Fertigungstechnik




PROZESSINTEGRATION

Kombinieren Sie mehrere Prozesse in einer Werkzeugmaschine für höhere Produktivität und Effizienz.



AUTOMATION

Steigern Sie Produktivität, Qualität sowie den 24/7-Betrieb.



DX – DIGITALE TRANSFORMATION

Revolutionieren Sie Ihre Arbeitsabläufe, erschließen Sie unendliche Möglichkeiten, steigern Sie Effizienz und fördern Sie Nachhaltigkeit.



GX – GRÜNE TRANSFORMATION

Integrierte Prozesse steigern die Produktivität, minimieren den Energieverbrauch und maximieren die Rentabilität.



Mehr Informationen unter
transform.dmgmori.com

DMG MORI

Technik

Lehrgänge mit anerkannten Abschlüssen

| Lehrgang | Starttermin | Semester | TE | S. |
|---|----------------------|-----------|-----|---|
| Arbeitstechnik/Fertigungsorganisation | | | | |
| REFA-Grundausbildung | H / 2024 | | 200 | 218 |
| Industrial Engineering (Universitätslehrgang) | H / 2024 | ■ ■ ■ ■ ■ | 480 | 224  |
| Instandhaltungs-Manager:in | F / 2025 | | 64 | 249 |
| Technische Grundlagen | H / 2024 | | 95 | 225 |
| Fertigungstechnik | | | | |
| Ausbildung zum:zur CNC-Maschinenbediener:in | H / 2024 | ■ | 128 | 231 |
| Ausbildung zum:zur CNC-Maschinenbediener:in | F / 2025 | ■ | 128 | 231 |
| Ausbildung zur CNC-Fachkraft | H / 2024 F / 2025 | ■ | 140 | 231 |
| Ausbildung CNC-Fertigungstechnolog:in | F / 2025 | ■ | 148 | 232 |
| Automatisierungstechnik | | | | |
| Hydraulik Grundlagen | H / 2024 | | 40 | 238 |
| Steuerungstechnik I | H / 2024 | | 44 | 245 |
| Steuerungstechnik II | F / 2025 | | 48 | 245 |
| Steuerungstechnik III | F / 2025 | | 60 | 245 |
| Qualitätsmanagement/Betriebsorganisation | | | | |
| Grundlagen der Qualitätssicherung | H / 2024 | ■ | 56 | 256 |
| Ausbildung Qualitätstechniker:in | F / 2025 | ■ | 80 | 257 |
| Ausbildung Qualitätsassistent:in | F / 2025 | ■ | 80 | 257 |
| Ausbildung Qualitätsfachkraft | H / 2024 | ■ | 200 | 258 |
| Senior Process Manager:in | F / 2025 | ■ | 88 | 264  |
| IFS-Manager:in | F / 2025 | ■ | 95 | 267 |

| Lehrgang | Starttermin | Semester | TE | S. |
|---|----------------------|----------|-----|---|
| CE-Produktkoordinator:in | F / 2025 | ■ | 32 | 268  |
| Technische:r Redakteur:in | H / 2024 | ■ | 252 | 269  |
| Qualitätsbeauftragte:r für kleine und mittlere Unternehmen | auf Anfrage | ■ | 88 | 260 |
| Arbeitnehmerschutz/Sicherheitstechnik | | | | |
| Fachausbildung von Fachkräften für die Arbeitssicherheit (Sicherheitsfachkraft) | F / 2025 | ■ | 280 | 271 |
| Umwelt-, Energie- und Gebäudetechnik | | | | |
| Der/die Abfallbeauftragte:r | H / 2024 | ■ | 60 | 253 |
| Ausbildung Umweltmanagementbeauftragte:r | H / 2024 | ■ | 88 | 254 |
| Ausbildung Nachhaltigkeitsbeauftragte:r | H / 2024 | ■ | 56 | 252  |
| Der/die Energieeffizienzbeauftragte:r | H / 2024 | ■ | 40 | 255 |
| Schweiß- und Verbindungstechnik | | | | |
| Ausbildung zum:zur geprüften Schweißer:in | H / 2024 F / 2025 | ■ | 65 | 274 |
| IWS 0 – Vorbereitungslehrgang / Schweißwerkmeister:in | F / 2026 | ■ | 80 | 275  |
| Schweißwerkmeister:in (Ö-Teil 1) – European / International Welding Specialist (Ö-Teil 1) | H / 2024 | ■ | 300 | 276  |
| Schweißtechniker:in (Ö-Teil 2) – European / International Welding Technologist (Ö-Teil 2) | H / 2025 | ■ | 80 | 276  |



Kostenlose Info-Veranstaltung

Gehen Sie auf Nummer sicher und gewinnen Sie einen persönlichen Eindruck von der Ausbildung, die für Sie in Frage kommt.



Förderung

Viele Kurse und Ausbildungen werden finanziell gefördert. Einen Überblick über alle Ihre Vorteile erhalten Sie auf den Seiten 14 bis 17.

F/H = Frühling/Herbst, TE = Trainingseinheiten,  = Kostenlose Info-Veranstaltung, S. = Seite

Was ist eigentlich ... REFA?

REFA-Ausbildungen im WIFI

In der REFA-Methodenlehre gibt es eine Vielzahl an Vorgehensweisen zur Erreichung der Ziele des REFA-Verbandes (Verband für Arbeitsgestaltung, Betriebsorganisation und Unternehmensentwicklung - REFA). Die Methoden konzentrieren sich auf die Bereiche Arbeitsgestaltung, Betriebsorganisation und Unternehmensentwicklung.

Betriebs- und arbeitswirtschaftliche Basisausbildung

Anhand vieler praktischer Beispiele vermitteln wir Ihnen REFA-Methoden zur Analyse, Gestaltung und Optimierung von Arbeitsplätzen und Arbeitsprozessen. Sie werden zum Profi bei der perfekten Planung von Arbeitsprozessen und der Umsetzung betrieblicher Optimierungsprozesse und setzen die REFA-Planungssystematik zur Gestaltung von Arbeitsprozessen effizient ein. Sie sind in der Lage, betriebliche Arbeitsaufgaben und -abläufe zu strukturieren und zeitlich zu bewerten. Der Kurs „REFA-Grundausbildung 4.0-Arbeitssystem-, Prozessgestaltung und Prozessdatenmanagement“ ist der erste Karrierebaustein für eine fundierte betriebs- und arbeitswirtschaftliche Basisausbildung.

Ausbildung zur REFA-Grundausbildung 4.0

REFA-GRUND-
AUSBILDUNG 4.0
ARBEITSORGANISATION

Praxiswoche
Methodentraining

Ermittlung und
Anwendung
von Prozessdaten

Analyse und Gestaltung
von Prozessen

Einstieg ohne spezielle
Vorkenntnisse



REFA Grundausbildung 4.0

Ihr Basis-Know-how in Industrial Engineering

Wie lassen sich Material und Betriebsmittel nutzen und Menschen so einbeziehen, dass marktgerechte Produkte und Leistungen kostengünstig, qualitätsgerecht, ressourcensparend und umweltschonend realisiert werden können? Die Antwort: Leistungsfähigkeit und Erfolg eines Unternehmens werden entscheidend durch die Gestaltung von Prozessen und Arbeitsplätzen geprägt. Dazu müssen Prozessdaten professionell ermittelt und angewendet werden.

Zielgruppe

Arbeitstechniker:innen, Prozessplaner:innen, Arbeitsvorbereiter:innen, Meister:innen sowie Personen, die am Arbeitsstudium interessiert sind.

Ziel

Mit der REFA-Grundausbildung 4.0 erwerben Sie praxisnah ein umfassendes Rüstzeug,

- um Arbeitsabläufe zu analysieren und zu strukturieren;
- um Arbeitsplätze arbeitsorganisatorisch und ergonomisch zu bewerten, zu gestalten und zu verbessern;
- um Prozessdaten zu ermitteln, zu bewerten und anzuwenden;

- um sich eine praxisbezogene Qualifikation anzueignen, mit der Sie im Betrieb nachweislich mehr Verantwortung übernehmen können.

Inhalt

Modul 1 - Analyse und Gestaltung von Prozessen

- Erfolgreiche Unternehmen, humane Arbeit und REFA
- Sozialkompetenz des REFA-Arbeitsorganisations
- Prozessorientierte Arbeitsorganisation
- Arbeitsdatenmanagement I-Leitlinien, Grundlagen und Methoden
- Arbeitsdatenmanagement II-Ablauf und Zeitarten
- Aufgabe und Ablauf-Gliederung und Gestaltung

Modul 2 - Ermittlung und Anwendung von Prozessdaten

- Grundlagen der Arbeitsgestaltung
- Arbeitssystemgestaltung
- Leistungsgradbeurteilung
- REFA-Zeitstudie-Durchführung und Auswertung
- Verteilzeitermittlung
- Multimomentaufnahme
- Arbeitsdatenermittlung bei Gruppen- und Mehrstellenorganisation
- Rüstzeit-Ermittlung und Minimierung

- Vergleichen und Schätzen
- Ermittlung von Planzeitbausteinen
- Systeme vorbestimmter Zeiten
- Nutzung von Arbeitsdaten für die Kostenkalkulation
- Grundlagen der Entgeltgestaltung, Arbeitsbewertung, Leistungsbeurteilung

Modul 3 - Praxiswoche - Methodentraining

Im Vordergrund stehen das Erkennen und Aufdecken von Möglichkeiten zum Verbessern und Gestalten von Prozessen, entsprechend überzeugende Begründungen sowie informative und anschauliche Präsentationen der Ergebnisse in selbst zu gestaltender Gruppenarbeit. Zu entwickeln ist eine effektive arbeitsorganisatorische Lösung für die Montage von unterschiedlichen LKW-Modellen. Die notwendigen Einzelteile stehen mit den Montagewerkzeugen als Bausatz zur Verfügung. Sie werden im Verlauf der Praxiswoche zu den jeweiligen Erzeugnisvarianten zusammengebaut. Hierbei sind entsprechend der Aufgabenstellung geeignete REFA-Methoden auszuwählen und anzuwenden.

Abschluss

Nach erfolgreichem Abschluss der Prüfungen zu den drei Modulen erhalten Sie die Urkunde „REFA-Grundschein Arbeitsorganisation“. Damit tragen Sie den Titel REFA-Arbeitsorganisator:in.

! **Urkunde REFA-Grundschein Arbeitsorganisation**

REFA-Trainer:innen

Trainingseinheiten: 200
Beitrag: € 4.100,- (inkl. Zeugnis + Urkunde REFA-Grundschein Arbeitsorganisation)
Ort: WIFI Dornbirn

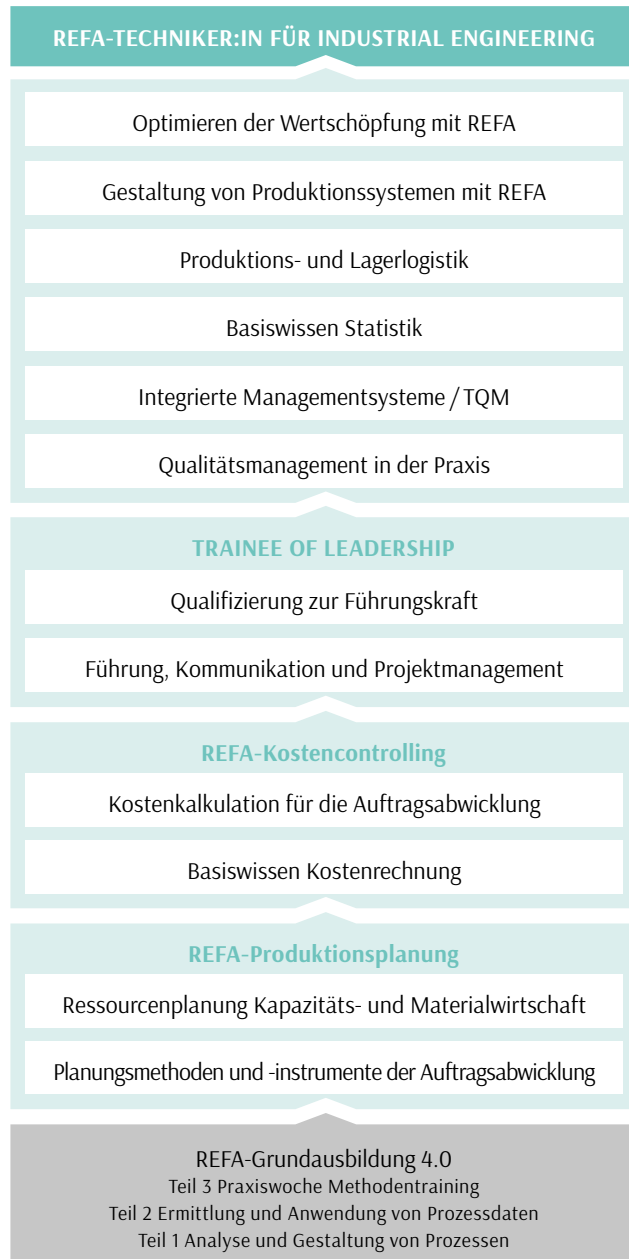
9.11.2024 - 10.5.2025

Termine laut Stundenplan (inkl. Praxiswoche)
Kursnummer: 37611.01

Persönliche Beratung

Eva Kohler
05572/3894-451
kohler.eva@vlbg.wifi.at

Ausbildungsweg REFA-Techniker:in für Industrial Engineering



REFA-Produktionsplaner:in

Zielgruppe

Personen, die sich im Bereich der Produktionsplanung und Steuerung weiterbilden möchten. Mitarbeiter:innen, die weiterführende REFA-Qualifikationen anstreben.

Modul- Planungsmethoden und -instrumente der Auftragsabwicklung

Kundenorientierte Auftragsabwicklung heißt im Wesentlichen: Termine einhalten und Durchlaufzeiten minimieren. Um dem gerecht zu werden, braucht es professionelle Planungsstrategien. Wollen Sie sich das entsprechende Know-how für eine effektive Auftragsplanung und -steuerung aneignen? Dann nehmen Sie an diesem durch und durch für die Praxis entwickelten Seminar teil.

Ziel

- Sie kennen die maßgeblichen Planungsstrategien und -instrumente für eine effiziente Auftragsabwicklung.
- Sie wissen, wie Arbeitspläne erstellt werden.
- Sie wenden systematische Vorgehensweisen zur Prozessplanung und -verbesserung an.
- Sie können Durchlaufzeiten und Terminierungen optimieren.

- Sie stärken Ihre Fachkompetenz in der Auftragsabwicklung und können auf diesem wichtigen Gebiet mehr Verantwortung übernehmen.

Inhalt

- Planungsstrategien und -methoden
- Nummerung/Codierung
- Erzeugnisgliederung, Stücklisten und Verwendungsnachweise
- Arbeitsplanung
- Auftragsprozesse – Planung, Durchlaufzeiten und Terminierung
- Instandhaltungsplanung

Trainingseinheiten: 40

Abschluss

Nach einer bestandenen Abschlussprüfung erhalten Sie ein Zeugnis über Ihre erfolgreiche Teilnahme am Seminar Planungsstrategien und -instrumente der Auftragsabwicklung.

Modul-Ressourcenplanung - Kapazitäts- und Materialwirtschaft

Wettbewerbsfähige Prozesse im Produktions- und Dienstleistungsbereich erfordern einen optimalen Einsatz von Personal, Material und Betriebsmitteln. Wollen Sie Kompetenz in Planung, Bereitstellung und Nutzung von Ressourcen auf- oder ausbauen?

In diesem Seminar erwerben Sie das hierzu notwendige Know-how.

Ziel

- Sie können Bedarf und Bestand von Kapazitäten ermitteln und miteinander abstimmen.
- Sie kennen die Methoden der Materialplanung und -steuerung und entsprechend wirksame Instrumente.
- Sie kennen Möglichkeiten, wie sich flexible Betriebs- und Arbeitszeiten planen und gestalten lassen.

Inhalt

- Ziele und Aufgaben der Kapazitätswirtschaft
- Personalplanung und -steuerung
- Betriebsmittelplanung und -steuerung
- Arbeits- und Betriebszeitgestaltung
- Ziele und Aufgaben der Materialwirtschaft
- Materialbedarfsplanung und -steuerung
- Materialbestand, -bereitstellung und -beschaffung
- Lagerhaltung

Abschluss

Nach einer bestandenen Abschlussprüfung erhalten Sie ein Zeugnis über Ihre erfolgreiche Teilnahme am Seminar Ressourcenplanung - Kapazitäts- und Materialwirtschaft. Nach erfolgreicher Absolvierung der REFA Grundausbildung sowie der Seminare Planungsmethoden und -instrumente der Auftragsabwicklung und Ressourcenplanung – Kapazitäts- und Materialwirtschaft erhalten Sie die Urkunde „REFA-Produktionsplaner:in“.

 **Zeugnis Exklusiv beim WIFI Internationaler Standard**

REFA-Trainer:innen

Trainingseinheiten: 40

Beitrag: € 2.560,- (inkl. Zeugnis)

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Persönliche Beratung

Eva Kohler
05572/3894-451
kohler.eva@vlbg.wifi.at

REFA-Kostencontrolling

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte, Handwerks- und Industrie-meister:innen, Techniker:innen, Universitäts- und Hochschulabsolvent:innen, Mitarbeiter:innen, die in der Kostenkalkulation und im Controlling tätig sind sowie Mitarbeiter:innen, die weiterführende REFA-Qualifikationen anstreben.

Modul 1

Basiswissen Kostenrechnung Ziele

- Sie schaffen die Voraussetzung, um die Kostenrechnung als betriebliches Führungsinstrument einzusetzen.
- Sie erfassen die verschiedenen Kostenarten und ordnen diese betrieblichen Leistungsprozessen zu.
- Sie können auf Basis der Kostenarten betriebliche Leistungen kalkulieren und bewerten.
- Sie kennen den Betriebsabrechnungsbogen und führen Kostenstellenrechnungen durch.
- Sie ermitteln Gemeinkostenzuschläge und Kostensätze.
- Sie kalkulieren betriebliche Leistungsprozesse auf Basis der Kostenstellenrechnung und bewerten die Daten.

Inhalt

- Kostenrechnung als betriebliches Führungsinstrument
- Gliederung des Rechnungswesens
- Kostenrechnungssysteme
- Kostenarten und Kostenartenrechnung
- Kalkulatorische Kosten
- Betriebsabrechnungsbogen
- Kostenstellenrechnung
- Aussagefähigkeit der ermittelten Daten
- Platzkostenrechnung

Trainingseinheiten: 40

Abschluss

Nach einer bestandenen Abschlussprüfung erhalten Sie ein Zeugnis über Ihre erfolgreiche Teilnahme am Seminar Basiswissen Kostenrechnung.

Modul 2

Kostenkalkulation für die Auftragsabwicklung Ziele

- Sie kontrollieren und ermitteln Verbesserungspotenziale für die Wirtschaftlichkeit von Auftragsprozessen durch Anwendung von Kostenträgerrechnungen.
- Sie führen Kostenträgerrechnungen, unterschieden nach Voll- und Teilkosten, durch.

- Sie wenden die verschiedenen Verfahren der Kostenkalkulation an.
- Sie wenden Deckungsbeitragsrechnungen zur Erfolgsermittlung an.
- Sie führen Prozesskostenrechnungen zur Ermittlung von Produktionskosten durch.

Inhalt

- Bedeutung und Ziele der Kostenträgerrechnung
- Kostenträgerrechnung auf Basis von Vollkosten
- Verfahren der Kostenkalkulation
- Kostenträgerrechnung auf Basis von Teilkosten
- Deckungsbeitragsrechnung
- Kostenvergleichsrechnung
- Kostenträgerrechnung auf Basis von Prozesskosten

Trainingseinheiten: 40

Abschluss

Nach einer bestandenen Abschlussprüfung erhalten Sie ein Zeugnis über Ihre erfolgreiche Teilnahme am Seminar Kostenkalkulation für die Auftragsabwicklung. Nach erfolgreicher Absolvierung der REFA-Grundausbildung sowie der Seminare Basiswissen Kostenrechnung und Kostenkalkulation für die Auftragsabwicklung erhalten Sie die Urkunde REFA-Kostencontroller:in.



**Urkunde REFA
Kostencontroller:in
Exklusiv beim WIFI
Internationaler
Standard**

REFA-Trainer:innen

Beitrag: € 2.560,-
(inkl. Zeugnis)
Ort: WIFI Dornbirn

17.1. - 28.3.2025

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 37712.01

Persönliche Beratung

Eva Kohler
05572/3894-451
kohler.eva@vlbg.wifi.at



„Bei uns wird individuelle, persönliche Beratung großgeschrieben. Wir sind Ihnen gerne bei der Kursauswahl behilflich. Kontaktieren Sie uns.“

Ausbildungsweg zum/zur REFA-Qualitätsmanager:in



REFA-Qualitätsmanagement in der Praxis

Zielgruppe

Geschäftsführer:innen, Fach- und Führungskräfte aus allen Bereichen eines Unternehmens, sowie allen Branchen, die mit Verantwortungen, Strukturen, Risiken und Chancen sowie zukunftsweisenden Gedanken der Qualität in einem QM-System die Produkte / Dienstleistungen für die Kundschaft schaffen wollen.

Ziel

- Kennenlernen der Gedanken „Qualität für heute und für morgen“
- Ziele zum Prozess – und risikobasierten Denkens umsetzen
- Normverständnis mit Hilfe der Norminterpretation in die Realität umsetzen
- Wertschöpfung strukturiert entwickeln, produzieren und manifestieren
- Wirksames Einsetzen von Qualitätswerkzeugen zur Lösungsfindung
- Lernen und Lehren des Qualitätsgedankens von Führung, Mitarbeiter:innen und Kundschaft

Inhalt

- Qualitätsbewusstsein – Grundlagen Qualitätsmanagement
- Lösungsfindung mit QM-Werkzeugen

- Risikoanalyse im QM
- Aufbau eines Managementsystems (QM-Handbuch, Prozesse)
- Überwachung und Verbesserung von Managementsystemen (Methoden, Kennzahlen, Audit)
- Norminterpretation
- Zertifizierung

Abschluss

Nach einer bestandenen Abschlussprüfung erhalten Sie ein Zeugnis über Ihre erfolgreiche Teilnahme am Seminar Qualitätsmanagement in der Praxis.



Zeugnis

REFA-Trainer:innen

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 1.185,-

Ort: WIFI Dornbirn

10. - 12.9.2024

Mo - Mi 9:00 - 17:00 Uhr

Kursnummer: 37615.01

Persönliche Beratung

Eva Kohler
05572/3894-451

kohler.eva@vlbg.wifi.at

REFA-Interne:r Auditor:in

Qualität muss nicht nur gelebt, sondern auch betriebsintern normgerecht überprüft werden. Sind oder werden Sie in Ihrem Unternehmen Beauftragte:r für interne Audits? Verschaffen Sie sich in diesem Praxistraining die erforderliche Methodenkompetenz und qualifizieren Sie sich damit zum/zur internen Auditor:in.

Ziel

- Sie kennen die Methoden für das interne Audit.
- Sie sind dazu qualifiziert, interne Audits zu planen, durchzuführen, zu bewerten und zu dokumentieren.
- Sie wissen, wie Qualitätsnormen anzuwenden und auszulegen sind.

Inhalt

- Anforderung nach ISO 19011
- System-, Verfahrens- und Produktaudit
- Gesprächstechniken
- Audittätigkeiten
- Audits in der Praxis (Übungen und Rollenspiele)
- Zertifizierung

Abschluss

Nach einer bestandenen Abschlussprüfung erhalten Sie ein Zeugnis über Ihre erfolgreiche Teilnahme am Seminar.



Zeugnis

REFA-Trainer:innen

Trainingseinheiten: 16

Beitrag: € 1.025,-

Ort: WIFI Dornbirn

30.9. + 1.10.2024

Mo + Di 9:00 - 17:00 Uhr

Kursnummer: 37613.01

Persönliche Beratung

Eva Kohler
05572/3894-451

kohler.eva@vlbg.wifi.at

REFA-Basiswissen Statistik

Um Betriebsdaten anschaulich darzustellen, fundiert auszuwerten und überzeugend zu interpretieren, sind statistische Methoden unerlässlich. Werden von Ihnen statistische Analysen gefordert? Dieses Seminar vermittelt Ihnen praxisbezogen die erforderlichen Kenntnisse.

Zielgruppe

Führungskräfte und verantwortliche Mitarbeiter:innen aus den Bereichen Zeitwirtschaft, Produktionsmanagement, Engineering und Qualität. Arbeitstechniker:innen, Prozessplaner:innen, Arbeitsvorbereiter:innen sowie Mitarbeiter:innen im Unternehmen, die mit der Aufbereitung von Daten und Entscheidungsfindungen beschäftigt sind. Der REFA-Grundschein wird empfohlen.

Ziel

- Sie verfügen über das Grundwissen zu statistischen Methoden.
- Sie verstehen statistische Zusammenhänge.
- Sie können statistische Daten interpretieren und in der Zeitwirtschaft, der Kostenkalkulation und bei der Überwachung von Qualitätsstandards einsetzen.
- Sie unterstützen mit dem

erworbenen Know-how zielführende Entscheidungsfindungen im Unternehmen.

Inhalt

- Aufgaben und Anwendungsbereiche der Statistik
- Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung
- Messstichproben
- Zählstichproben
- lineare Regressionsrechnung

Abschluss

Nach einer bestandenen Abschlussprüfung erhalten Sie ein Zeugnis über Ihre erfolgreiche Teilnahme am Seminar Basiswissen Statistik



**Zeugnis
Exklusiv beim WIFI
Internationaler
Standard**

REFA-Trainer:innen

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 1.185,-
(inkl. Zeugnis)

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Persönliche Beratung

Eva Kohler
05572/3894-451

kohler.eva@vlbg.wifi.at

REFA-Methoden der Qualitätsdatenermittlung

Qualitätsdaten und deren Ermittlung spielen in vielen Bereichen des Produktionsprozesses eine entscheidende Rolle, um den Entstehungsprozess eines Produktes nachzuvollziehen. Die Erfassung, Auswertung und stetige Verbesserung dieser statistisch erhobenen Daten sind Kernmerkmale bei der Umsetzung des Qualitätsmanagementgedankens. Wollen Sie sich das spezifische Know-how dieser Methoden zur Datenerfassung aneignen, dann nutzen Sie dieses Seminar.

Zielgruppe

Führungskräfte und verantwortliche Mitarbeiter:innen aus den Bereichen Zeitwirtschaft, Produktionsmanagement, Engineering und Qualität

Ziel

- Sie kennen die Bedeutung der Qualitätsdatenermittlung im Produktionsprozess.
- Sie können die statistischen Methoden anwenden, um Qualitätskennzahlen und -regelgrößen zu eruiieren und zu beurteilen.
- Sie wissen anhand von Fallbeispielen, wie man statistische Methoden bei der Beurteilung von Messmitteln, Wareneingängen und Prozessen anwendet.

Inhalt

- Qualitätsdatenerfassung – Grundlagen
- Eignungsnachweise von Messsysteme
- Stichprobenprüfung
- Qualitätsfähigkeitskenngrößen
- Statistische Prozessregelung mit Q-Regelkarten
- Prozessbewertung (DIN 55319)

Abschluss

Nach einer bestandenen Abschlussprüfung erhalten Sie ein Zeugnis über Ihre erfolgreiche Teilnahme am Seminar Methoden der Qualitätsdatenermittlung.



Zeugnis

REFA-Trainer:innen

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 1.185,-

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Persönliche Beratung

Eva Kohler
05572 / 3894-451
kohler.eva@vlbg.wifi.at

REFA-Integrierte Managementsysteme / TQM

Bei den betrieblichen Anforderungen aus den Bereichen Qualität, Umwelt, Arbeits- und Gesundheitsschutz gibt es zahlreiche Gemeinsamkeiten unter den Managementsystemen. Hier gilt es, Synergieeffekte bei der Entwicklung von Produkten und bei der Optimierung von Produktionsprozessen zu nutzen. Integrierte Managementsysteme und der Ansatz des Total Quality Management (TYM) zeigen den richtigen Weg, um die Zukunft zu meistern. In diesem Seminar lernen Sie anhand von Beispielen und Übungen, das enorme Ratiopotenzial aus der gesamtheitlichen Betrachtung zu erschließen.

Ziel

- Sie kennen das Zusammenwirken von Qualität, Umwelt, Arbeits- u. Gesundheitsschutz und Energie als integriertes Managementsystem.
- Sie lernen die Synergieeffekte eines integrierten Managementsystems kennen.
- Sie kennen die Inhalte des Qualitäts-, Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie die Energienormen.
- Sie erfahren die Management-Grundprinzipien des TQM.

- Sie lernen die Grundkenntnisse des EFQM-Modells kennen.

Inhalt

- Integrierte Managementsysteme (IMS) - Qualitäts-, Umwelt-, Energie-, Gesundheits- und Arbeitsschutz
- Norminterpretation
- Managementprinzipien
- Total Quality Management (TQM)
- Das EFQM-Modell (Grundlagen)

Abschluss

Nach einer bestandenen Abschlussprüfung erhalten Sie ein Zeugnis über Ihre erfolgreiche Teilnahme am Seminar „Integrierte Managementsysteme/ TQM“



Zeugnis

REFA-Trainer:innen

Trainingseinheiten: 32

Beitrag: € 1.310,-

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Persönliche Beratung

Eva Kohler
05572/3894-451
kohler.eva@vlbg.wifi.at

REFA-Trainee of Leadership / Qualifizierung zur Führungskraft

Kommunikation und Führung, Projektmanagement, Personal und Arbeitsrecht

Egal, ob als traditionelle Führungskraft oder als Projektleiter:in: Wer Mitarbeiter:innen für eine Aufgabe gewinnen möchte, ist gut beraten, wenn er etwas von Menschen versteht. Es gilt, die effektiven Regeln der Kommunikation, des Projektmanagements und des Arbeitsrechts zu beherrschen. In dieser interaktiven und spannenden Ausbildung werden wir Sie genau mit diesem Wissen und diesen Regeln vertraut machen.

Zielgruppe

- Geschäftsführer:innen
- Fach- und Führungskräfte aller Unternehmensbereiche
- Teilnehmer:innen des Kurses „REFA-Techniker:in“ und der „REFA -Industrial-Engineer-Ausbildung“
- Nachwuchsführungskräfte
- Führungskräfte ohne Weisungsbefugnis
- Macher:innen und Leistungsträger:innen

Ziel

Kommunikation und Führung

- Sie können Ihr eigenes Verhalten und das Verhalten der anderen erkennen, einordnen und erklären.

- Sie sind in der Lage, Gruppen zu moderieren.
- Sie können Konflikte im Team lösen.
- Sie beherrschen die Grundregeln der Kommunikation.
- Sie können erfolgreich Präsentationen planen und durchführen.

Projektmanagement

- Sie verstehen es, Teamarbeit einzuführen und zu steuern.
- Sie können damit im Team Lösungen zu komplexen Projekten erarbeiten.
- Sie beschleunigen mit einer effizienten Projektabwicklung die Abläufe und verkürzen die Entwicklungs- und Durchlaufzeiten.

Personal- und Arbeitsrecht

- Sie können bei der Gestaltung von Arbeitsverträgen, Arbeitszeiten und Entgeltformen mitwirken.
- Sie kennen die Möglichkeiten der Konfliktlösung sowohl zwischen dem Arbeitgeber:innen und Betriebsrat als auch zwischen den einzelnen Arbeitnehmer:innen.
- Sie können Zeit- und Ergebnisorientierung mit der Optimierung betrieblicher Abläufe verbinden.

Inhalt Modul 1 Kommunikation und Führung

Führung
Kommunikation
Konfliktmanagement
Teamarbeit
Moderation
Motivation
Präsentation

Modul 2 Projektmanagement

Projektorganisation
Projektplanung
Projektcontrolling

Modul 3 Personal- und Arbeitsrecht

Arbeitsrecht
Tarifpolitik
Die Ausbildung ist modular aufgebaut. Die Teilnahme an den einzelnen Seminaren kann je nach Interesse und Bedarf in der Reihenfolge selbst bestimmt werden.



Abschluss

Zum Abschluss jedes Moduls erhalten Sie nach bestandener Abschlussprüfung ein Zeugnis. Nach erfolgreicher Teilnahme an allen 3 Modulen erhalten Sie die Urkunde „REFA-Trainee of Leadership“.

REFA-Trainer:innen

Trainingseinheiten: 40

Beitrag: € 2.090,-

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Persönliche Beratung

Eva Kohler
05572/3894-451
kohler.eva@vlbg.wifi.at

Grundlagen Arbeitssystem und Arbeitsdaten NEU

Ausbildungsmodell einer Prozessoptimierung nach REFA und Lean Methoden

Das Modul „Effiziente Arbeitsprozesse“ bietet eine intensive Auseinandersetzung mit Schlüsselmethoden wie REFA zur Optimierung von Arbeitssystemen. Es legt einen starken Fokus auf prozessorientierte Arbeitsorganisation und das Management von Arbeitsdaten. Die Teilnehmenden erwerben ein tiefes Verständnis für die Bedeutung von Arbeitsdaten in Bezug auf Lean Management und Industrie 4.0. Dieses Modul ist ein unverzichtbarer Baustein für alle, die ihre Arbeitsprozesse effizienter gestalten wollen.

Zielgruppe

Personen, die eine Lean Denkweise in ihrer Organisation anstoßen und Prozesse nachhaltig verbessern wollen (Vorstände, Geschäftsführer, Manager, Fach- und Führungskräfte aller Unternehmensbereiche, Projektleiter, Controller und Berater)

Ziel

Am Ende des Kurses haben Sie den ganzheitlichen Denkansatz der Grundlagen von Arbeitssystemen und -daten verstanden und sind in der Lage, die wesentlichen Prinzipien und Instrumente auf Ihr Unternehmen zu übertragen.

Inhalt

- Das Arbeitssystem
- Prozessorientierte Arbeitsorganisation
- Arbeitsdatenmanagement: Grundlagen, Methoden, Ablauf- und Zeitarten
- Bedeutung von Arbeitsdaten für Lean Management und Industrie 4.0.

Trainer

DI (FH) Bernd Schwarzenegger

Trainingseinheiten: 16

Beitrag: € 660,-

Ort: WIFI Dornbirn

17. + 18.10.2024

Do + Fr 9:00 - 17:00 Uhr

Kursnummer: 37620.01

6. - 7.3.2025

Do 9:00 - 17:00 Uhr

Fr 9:00 - 17:00 Uhr

Kursnummer: 37720.01

Persönliche Beratung

Eva Kohler
05572/3894-451
kohler.eva@vlbg.wifi.at

Time Studies NEU

Ausbildungsmodell einer Prozessoptimierung nach REFA und Lean Methoden

Das „Time Studies“-Modul ist ein umfassendes Werkzeug zur Leistungsbeurteilung von Arbeitssystemen bzw. deren Systemelementen. Es nutzt präzise Werkzeuge wie Zeitstudie nach REFA, Tätigkeitsanalysen und Multimomentaufnahmen, um die Effektivität von Arbeitsprozessen zu bewerten. Mit den vermittelten Tools und Techniken können Anwender detaillierte Leistungsanalysen durchführen und ihre Arbeitsprozesse optimieren. Es ist ein unverzichtbares Modul für alle, die ihre Produktivität steigern möchten.

Zielgruppe

Personen, die eine Lean Denkweise in ihrer Organisation anstoßen und Prozesse nachhaltig verbessern wollen (Vorstände, Geschäftsführer, Manager, Fach- und Führungskräfte aller Unternehmensbereiche, Projektleiter, Controller und Berater)

Ziel

Am Ende des Kurses haben Sie den ganzheitlichen Denkansatz der „Time Studies“ Techniken verstanden und sind in der Lage, die wesentlichen Prinzipien auf Ihr Unternehmen zu übertragen.

Inhalt

- REFA-Methoden für Analyse, Gestaltung und Optimierung
- Das Arbeitssystem
- Prozessorientierte Arbeitsorganisation
- Arbeitsdatenmanagement: Grundlagen, Methoden, Ablauf- und Zeitarten
- Bedeutung von Arbeitsdaten für Lean Management und Industrie 4.0

Trainer

DI (FH) Bernd Schwarzenegger, MBA

Trainingseinheiten: 16

Beitrag: € 660,-

Ort: WIFI Dornbirn

21. + 22.11.2024

Do + Fr 9:00 - 17:00 Uhr

Kursnummer: 37621.01

9. + 10.4.2025

Do + Fr 9:00 - 17:00 Uhr

Kursnummer: 37721.01

Persönliche Beratung

Eva Kohler
05572/3894-451
kohler.eva@vlbg.wifi.at

Industrial Engineering

Universitätslehrgang in Kooperation mit der TU Wien



Bringen Sie sich in Position - übernehmen Sie eine Schlüsselfunktion.

Die Digitalisierung verändert alle Bereiche unseres Lebens und stellt auch die Industrie vor große Herausforderungen. Verbessern Sie Ihre Qualifikationen und Karrierechancen und tragen Sie als Bindeglied zwischen technischem und wirtschaftlichem Management wesentlich zum Erfolg eines Unternehmens bei.

Zielgruppe

Der Lehrgang ist berufsbegleitend konzipiert und richtet sich an Mitarbeiter:innen, die Erfahrung in der Fertigung oder in fertigungsnahen Bereichen von Metall haben, oder über eine vergleichbare Qualifikation verfügen.

Zulassung zum Lehrgang

In den Lehrgang werden Personen aufgenommen, die über eine der folgenden Qualifikationen verfügen:

- Absolvierung einer Werkmeisterschule (Metall oder Kunststoff) mit 3 Jahren Praxis
- Meister- oder Befähigungsprüfung (Metall) mit 3 Jahren Praxis
- Absolvierung einer technischen Fachakademie mit 3 Jahren Praxis
- Technische Berufsausbildung (Lehre oder Fachschule) mit Studienberechtigungs- oder Berufsreifepfung mit 5 Jahren Praxis
- Absolvent:innen des REFA-Lehrganges „Seminar Industrial Engineering“

Die Bewerbung um Zulassung zum Lehrgang erfolgt schriftlich. Die dafür notwendigen Formulare senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.

Ziel und Nutzen

Der Industrial Engineer ist die Schnittstelle von Management, Technik und IT/Informatik, um die Herausforderungen der Digitalisierung in der Produktion voranzutreiben.

Durch die permanente Kontrolle aller fertigungsnahen Prozesse soll die Effizienz gesteigert werden.

Der Lehrgang ist berufsbegleitend konzipiert und vermittelt praxis- bzw. handlungsorientiertes Fachwissen sowie betriebswirtschaftliches Know-how. Aber auch Sozialkompetenzen wie Mitarbeiterführung und Kommunikation deckt der Lehrplan ab.

Inhalt

1. Semester

- Konstruktionslehre
- Fertigungstechnik (Internet of Things)
- Informatik
- Kommunikations- und Präsentationstechnik
- Informationsbeschaffung

2. Semester

- Kostenrechnung
- Projektmanagement
- Messtechnik
- Werkstoffkunde
- Qualitätsmanagement I
- Angewandte Statistik

3. Semester

- Produktions- und Montagetechnik
- Arbeitsvorbereitung
- Controlling
- Prozessanalyse und -modellierung (Industrie 4.0)
- Investitionsrechnung

4. Semester

- Wartung und Instandhaltung
- Simulation
- Produktionslogistik
- Qualitätsmanagement II
- Human Resource Management
- Industrielle Kommunikation
- Abschlussarbeit

Abschluss

Die Absolvent:innen schließen den Universitätslehrgang gem. § 58 Abs. 2 Universitätsgesetz mit der Bezeichnung „Akademischer Industrial Engineer“ der Technischen Universität Wien unter Mitwirkung der Wirtschaftskammer Österreich bzw. des jeweiligen Landes-WIFI ab. Sie erhalten darüber eine Urkunde.



Zeugnis

Trainerstatement

Assoc.-Prof. Mag. Michael Filzmoser, PhD
Akademischer Lehrgangleiter,
Technische Universität Wien



Die Gestaltung und Optimierung der Leistungserstellungsprozesse ist entscheidend für den Erfolg von Unternehmen. Die Rahmenbedingungen mit denen Unternehmen gegenwärtig

konfrontiert sind ändern sich dynamisch aufgrund der vielfältigen Herausforderungen unserer Zeit, damit kommt Effizienzsteigerung bei gleichzeitiger Anpassungsfähigkeit zentrale Bedeutung zu. Der Lehrgang Industrial Engineering vermittelt zukünftigen Führungskräften die erforderlichen ingenieurwissenschaftlichen Kenntnisse, sowie Sozial- und Führungskompetenzen für die Planung und Umsetzung betrieblicher Abläufe und Produktionssysteme und befähigt damit die anspruchsvolle Aufgabe bestmöglich zu erfüllen.

Lehrgangsleitung

Assoc.-Prof. Mag. Michael Filzmoser, PhD
Technische Universität Wien

Trainingseinheiten: ca. 480
(4 Semester)

Beitrag: € 3.475,-
pro Semester

Ort: WIFI Dornbirn

Kostenloser Info-Abend

19.6.2024

Mi 17:30 - 19:30 Uhr
Kursnummer: 62550.01

Start: 8.11.2024

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 62651.01

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch
05572/3894-453
lippitsch.renate@vlbg.wifi.at



Connecting Science, Technology & Business.



TU-WIFI-College in Kooperation mit der Technischen Universität Wien

Das TU-WIFI-College ist eine Ausbildungskooperation der TU Wien, des WIFI der WKO und der Landes-WIFI. Durch die Kooperation werden Know-how und Kompetenz der Ausbildungsinstitute gebündelt und so das Angebot von praxisnaher Ausbildung auf Universitätsniveau ermöglicht.

Mit dem TU-WIFI-College bieten wir Ihnen die Möglichkeit einer wissenschaftlich fundierten und praxisrelevanten Ausbildung mit akademischem Abschluss. Hochqualifizierte Vortragende aus Wissenschaft und Praxis vermitteln gut aufbereitete, aktuelle Inhalte und ermöglichen Ihnen so einen kompakten und intensiven Wissenserwerb. Die Lehrgänge sind berufsbegleitend konzipiert, sodass Sie Ihre neuen Kenntnisse unmittelbar in Ihrem Tätigkeitsfeld anwenden können und Ihre Karriere fördern, ohne sie zu unterbrechen.



Technische Grundlagen

Zielgruppe

Technisch interessierte Personen, insbesondere Mitarbeiter:innen aus technisch orientierten Unternehmen, welche im kaufmännischen Bereich tätig sind.

Ziel

Sie erhalten einen Überblick über die wichtigsten technischen Grundlagen. Dieses Basiswissen hilft Ihnen, technische Zusammenhänge und deren Bedeutung für die Produktionsabläufe zu erkennen.

Das erworbene technische Wissen erleichtert die Kommunikation und Kooperation zwischen betriebswirtschaftlichen und technischen Abteilungen. Ein kompetentes Auftreten stärkt Ihre Position in Verhandlungen mit Kunden und Lieferanten.

Inhalt

Modul 1: Zeichnungslesen

- Funktion einer technischen Zeichnung
- Maßstäbe, Linienarten, Schnittdarstellungen
- Grundregeln der Bemaßung
- Zeichnungsaufbau, Stücklisten
- Toleranzen und Passungen
- Oberflächenangaben

Modul 2: Verfahrenstechnik

- Basis Physik und Chemie
- Grundlagen der Verfahrenstechnik

Modul 3: Werkstoffkunde

- Produktionsfaktor Werkstoff
- Einteilung und Eigenschaften
- Eisen- und Nichteisenmetalle
- Normung
- Auswahl der Werkstoffe

Modul 4: Fertigungsverfahren

- Übersicht
- Längenprüftechnik
- NC-Technik Basiswissen

Modul 5: Energietechnik

- Grundbegriffe
- Energiearten und -quellen
- Erzeugung und Verteilung elektrischer Energie

- Anwendung elektrischer Energie
- Ohmsches Gesetz
- Stromarten und Motoren
- Grundlagen der Steuerungs- und Regelungstechnik

Theorie und Praxis

Durch typische Beispiele aus der Praxis und Exkursionen werden die Fachbegriffe, Zusammenhänge und Anwendungen der Technik in der betrieblichen Praxis verdeutlicht.

Abschluss

Der Lehrgang wird mit einem Multiple Choice Test abgeschlossen. Nach positivem Abschluss erhalten Sie einen vom WIFI ausgestellten Qualifikationsnachweis.



Zeugnis

Trainingseinheiten: 95

Beitrag: € 2.060,-

Ort: WIFI Dornbirn

4.11.2024 - 5.2.2025

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 62670.01

Persönliche Beratung

Eva Kohler

05572/3894-451

kohler.eva@vlbg.wifi.at



Lernmodell LENA - entdecken Sie die Freude am Lernen

Lernen können ist im Berufsleben längst eine Schlüsselqualifikation. Das WIFI fördert gezielt Ihre Selbstlernkompetenz: Trainer:innen unterstützen Sie dabei, selbst Lösungen zu erarbeiten und in der Praxis umzusetzen. Das WIFI-Lernmodell LENA: LEBendig & NACHhaltig - stellt Ihre Lernprozesse in den Mittelpunkt.

LERNEN MIT UND FÜR DIE PRAXIS

Ein Schwerpunkt in allen WIFI-Kursen ist die Praxis. Aus der Lernforschung wissen wir, dass Erwachsene am besten anhand von persönlichen Beispielen lernen. So können Sie Ihre Lösungen sofort in Ihrem Job umsetzen!

ONLINE LERNEN LERNEN

Für alle, die sich effektiv vorbereiten möchten, gibt es das WIFI-Selbstlerntool „Lernen lernen“. Die Online-Plattform unterstützt Sie dabei, Ihre Selbstlernkompetenz zu entwickeln: [wifi.at/lernen](https://www.wifi.at/lernen)



WIFI-Metallzentrum

Modern. Praxisnah. Innovativ.

Das WIFI Vorarlberg steht in Kooperation mit der HTL Dornbirn. Neben dem Kursbetrieb findet auch der Werkstättenunterricht der HTL-Dornbirn in den Räumlichkeiten des WIFI statt. Damit kam es zur Erweiterung der Metallwerkstätten. Das WIFI verfügt über ein 3.050 qm großes Metallzentrum und über einen modernen Maschinenpark.

Praxisnähe ist uns wichtig. Unser Kursangebot reicht von konventionellen Dreh- und Fräskursen über Kurse auf Zyklendrehmaschinen bis hin zur CNC-Bearbeitung. Viele unserer Trainer:innen kommen aus der Wirtschaft. Ein perfekter Mix aus Wissensvermittlung und Praxis zeichnet unsere Kurse aus.

Mit unserem Kursangebot unterstützen wir Betriebe bei der Ausbildung einzelner Mitarbeiter:innen. Überdies organisieren wir bei Bedarf auch gerne firmeninterne Trainings (FIT). Inhaltlich und zeitlich passen wir diese individuell an die Bedürfnisse Ihres Unternehmens an.



Drehen I

Grundschulung

Zielgruppe

Neueinsteiger:innen und Lehrlinge aus Metall verarbeitenden Betrieben, welche die Grundlagen der Zerspanung auf Drehmaschinen kennenlernen wollen.

Ziel

Erlernen der wesentlichen Fertigungsverfahren im Drehbereich, selbstständige Anfertigung von Werkstücken von unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad auf der Drehmaschine.

Inhalt

Erklärung der Werkzeuge und Maschinen, Unfallverhütung, Längs- und Plandrehen, Stechdrehen, Außendrehen, Innendrehen, Passbohrungen, Gewindedrehen, Rändeln.

Trainingseinheiten: 32

Beitrag: € 880,-

Ort: WIFI Dornbirn

25. - 27.11.2024

Mo - Mi 7:30 - 18:00 Uhr

Kursnummer: 38600.01

9. - 18.1.2025

Do + Fr 17:30 - 21:30 Uhr

Sa 7:30 - 15:30 Uhr

Kursnummer: 38700.01

16. - 18.6.2025

Mo - Mi 7:30 - 18:00 Uhr

Kursnummer: 38702.01

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch

05572/3894-453

lippitsch.renate@vlbg.wifi.at



„Bei uns wird individuelle, persönliche Beratung großgeschrieben. Wir sind Ihnen gerne bei der Kursauswahl behilflich. Kontaktieren Sie uns.“

Fräsen I

Grundschulung

Zielgruppe

Neueinsteiger:innen und Lehrlinge aus Metall verarbeitenden Betrieben, welche die Grundlagen der Zerspanung auf Fräsmaschinen kennenlernen wollen.

Ziel

Erlernen der wesentlichen Fertigungsverfahren im Fräsbereich, Gewinnung von Sicherheit im Umgang mit der Frästechnik durch praktische Übungen.

Inhalt

Erklärung der Werkzeuge und Maschinen, Unfallverhütung, Stirnfräsen, Umfangsfräsen, Außenfräsen, Langloch, Passfräsen, Taschenfräsen, Reiben, Bohren, Gewindebohren, Senken.

Trainingseinheiten: 32

Beitrag: € 880,-

Ort: WIFI Dornbirn

9. - 11.12.2024

Mo - Mi 7:30 - 18:00 Uhr

Kursnummer: 38601.01

23.1. - 1.2.2025

Do + Fr 17:30 - 21:30 Uhr

Sa 7:30 - 15:30 Uhr

Kursnummer: 38701.01

23. - 25.6.2025

Mo - Mi 7:30 - 18:00 Uhr

Kursnummer: 38703.01

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch

05572/3894-453

lippitsch.renate@vlbg.wifi.at



Drehen II

Aufbauschulung

Voraussetzungen

Besuch des Kurses „Drehen I“ oder mehrjährige Erfahrung im Drehen.

Ziel

Vertiefung der verschiedenen Fertigungsverfahren im Drehbereich. Herstellen von komplexen Werkstücken auf der Drehmaschine.

Inhalt

Herstellen von verschiedenen Drehteilen (Gewindedrehen, Exzenter, Passungs- und Kegeldrehen) mit entsprechendem Schwierigkeitsgrad.

Trainingseinheiten: 32

Beitrag: € 880,-

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch

05572/3894-453

lippitsch.renate@vlbg.wifi.at



„Bei uns wird individuelle, persönliche Beratung großgeschrieben. Wir sind Ihnen gerne bei der Kursauswahl behilflich. Kontaktieren Sie uns.“



Fräsen II

Aufbauschulung

Voraussetzungen

Besuch des Kurses „Fräsen I“ oder mehrjährige Erfahrung im Fräsen.

Ziel

Vertiefung der verschiedenen Fertigungsverfahren im Fräsbereich. Herstellen von komplexen Werkstücken auf der Fräsmaschine.

Inhalt

Anwendung verschiedener Frästechniken (Passfräsen, Taschenfräsen, Reiben, Teilen direkt und indirekt) und Herstellen von verschiedenen Frästeilen mit entsprechendem Schwierigkeitsgrad.

Trainingseinheiten: 32

Beitrag: € 880,-

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch

05572/3894-453

lippitsch.renate@vlbg.wifi.at

Übungstag für Lehrlingswettbewerbe Metall

Gewerbe und Industrie

Zielgruppe

Lehrlinge, die sich auf der Dreh- und Fräsmaschine auf einen Lehrlingswettbewerb vorbereiten wollen.

Ziel

Sie gewinnen Sicherheit im Umgang mit den Maschinen. Die Perfektionierung der praktischen Arbeit hilft den Lehrlingen dabei, den Wettbewerb zu meistern.

Inhalt

- Bedienung und Handhabung der Dreh- und der Fräsmaschine
- Üben jener Fertigungsverfahren, die beim Wettbewerb gefordert werden
- Auswertung und Nachbesprechung des hergestellten Werkstücks



LEHRE.FÖRDERN

Informationen zu Fördermöglichkeiten: www.lehre-foerdern.at, 05572/305-7711

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 270,-

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

- November 2024 - Gewerbe Mechatronik
- Jänner 2025 - Gewerbe Metalltechnik
- Mai 2025 - Industrie

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch

05572/3894-453

lippitsch.renate@vlbg.wifi.at

Firmen-Intern-Training (FIT)

Mit dem WIFI Vorarlberg als Partner bekommen Sie firmeninterne Personalentwicklung aus einer Hand. Wir bieten Seminare, Workshops, Coaching und Vorträge zu nahezu jedem Thema. Die Inhalte werden exakt auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens zugeschnitten.

- Sie erhalten Lösungen, die genau auf Ihre Ziele abgestimmt sind.
- Sie legen die Trainingsintensität selbst fest und bestimmen den Veranstaltungsort.
- Sie profitieren von Terminen, die sich nach Ihren Arbeitszeiten und Arbeitsbedingungen richten.
- Sie wählen aus dem größten Trainerpool Vorarlbergs.
- Das WIFI-Team übernimmt sämtliche operative Arbeit für Sie und begleitet Sie durch den gesamten Prozess der Weiterbildung. Unsere Mitarbeiter beraten Sie auch gerne über die passenden Förderungen zu den jeweiligen Ausbildungsmaßnahmen.

Zerspanungstechnik für Lehrlinge

Gemeinsam erfolgreich durch die Lehre.

Zeitgemäße Fertigungstechnologien und Techniken wie CNC-Bearbeitung sind in vielen Berufsbildern sowie in einigen Prüfungsordnungen der Metallbranche integriert.

Vorbereitungskurse auf Prüfungen, Wettbewerbe

Lehrlinge und Betriebe, auf der Suche nach der bestmöglichen Vorbereitung auf eine bevorstehende Herausforderung sind bei uns im WIFI richtig! Vorbereitungskurse werden ausschließlich auf den bei der Prüfung eingesetzten Maschinen abgehalten.

Das bedeutet: Gewinnung von Sicherheit im Umgang mit den Maschinen. Minimierung der Prüfungsangst. Perfektionierung der praktischen Arbeit. Zeitvorteil.

- Dreh- und Fräskurs (LAP)
- Maschinen-Einführungstag (LAP)
- Perfektionstage für Zerspanungstechnik
- Übungstage Lehrlingswettbewerbe

Kurse als Unterstützung bei der Ausbildung von Lehrlingen

Aufgrund Ihrer Spezialisierung ist es Ihnen nicht möglich, alle Lehrinhalte des Berufsbildes innerhalb Ihres Betriebes abzudecken? Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Lehrlinge bei uns im WIFI praxisorientiert auszubilden.

- Drehen (Grund- und Aufbauschulungen)
- Fräsen (Grund- und Aufbauschulungen)
- Drehen mit Zykliendrehmaschinen

Trainings auf Anfrage

Es ist noch nicht das Richtige für Sie dabei? Auf Anfrage organisieren wir für Sie speziell an Ihren Betrieb angepasste Trainings (FIT). Sie möchten sich mit mehreren Betrieben zusammenschließen und ein gemeinsames Training durchführen?

Kein Problem. Auch das machen wir für Sie gerne!

Förderungen

Detaillierte Informationen finden Sie unter: www.lehre-foerdern.at

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch
05572/3894-453
lippitsch.renate@vlbg.wifi.at

Dreh- und Fräskurs

Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung

Zielgruppe

Lehrlinge, die sich auf die praktische Lehrabschlussprüfung vorbereiten wollen.

Ziel

Sie gewinnen Sicherheit im Umgang mit den Maschinen. Durch das Üben des Prüfungsstückes und die Perfektionierung Ihrer praktischen Arbeit erhöhen Sie Ihre Chancen auf einen positiven Lehrabschluss.

Inhalt

Drehen:

- Längs- und Plandrehen
- Stechdrehen
- Außendrehen
- Innendrehen
- Passbohrungen
- Kegelpassungen
- Gewindedrehen
- Rändeln
- Exzenter

Fräsen:

- Stirnfräsen
- Umfangsfräsen
- Außenfräsen
- Langloch
- Passfräsen
- Taschenfräsen
- Reiben
- Teilen direkt und indirekt

LEHRE.FÖRDERN

Informationen zu Fördermöglichkeiten:
www.lehre-foerdern.at,
05572/305-7711

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 660,-

Ort: WIFI Dornbirn

28. - 30.8.2024

Mi - Fr 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38610.01

2. - 4.9.2024

Mo - Mi 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38611.01

7. - 9.1.2025

Di - Do 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38710.01

20. - 22.1.2025

Mo - Mi 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38711.01

29. - 31.1.2025

Mi - Fr 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38712.01

3. - 5.2.2025

Mo - Mi 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38713.01

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch
05572/3894-453
lippitsch.renate@vlbg.wifi.at



Maschinen-Einführungstag

Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung
(Drehen und Fräsen)

Zielgruppe

Lehrlinge, die sich auf die praktische Lehrabschlussprüfung vorbereiten wollen.

Ziel

Der Einführungstag dient dem Kennenlernen der Dreh- und Fräsmaschinen sowie dem Üben einzelner, für die Lehrabschlussprüfung relevanter Fertigungsverfahren.

Inhalt

- Maschinenbedienung und Handhabung (Inbetriebnahme usw.)
- Drehmaschine Weiler Condor VC plus, Siemens IMC 05
- Fräsmaschine Kunzmann WF 4/3, Heidenhain TNC 124
- Üben einzelner Fertigungsverfahren (Gewindedrehen, Passungen usw.)

LEHRE.FÖRDERN

Informationen zu Fördermöglichkeiten:
www.lehre-foerdern.at,
05572/305-7711

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 270,-

Ort: WIFI Dornbirn

26.8.2024

Mo 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38620.01

27.8.2024

Di 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38621.01

5.9.2024

Do 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38622.01

6.9.2024

Fr 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38623.01

23.1.2025

Do 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38720.01

27.1.2025

Mo 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38721.01

6.2.2025

Do 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38722.01

7.2.2025

Fr 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38723.01

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch
05572/3894-453
lippitsch.renate@vlbg.wifi.at

Programmierung CNC-Metall

Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung

Zielgruppe

Werkzeugbautechniker:innen, die sich auf die schriftliche CNC-Lehrabschlussprüfung vorbereiten wollen.

Voraussetzungen

Kenntnisse der Winkelfunktionen und Beherrschung der Grundrechnungsarten.

Ziel

Selbständiges erarbeiten eines schriftlichen CNC-Programmes Drehen und Fräsen.

Inhalt

Programmierung Drehen und Fräsen

- Eingabe von Technologie- und Geometrie-Daten
- Erstellen von Dreh- und Fräs-Programmen nach Vorgabe einer Zeichnung mittels G- und M-Funktionen
- Berechnung von Schnittpunkten

LEHRE.FÖRDERN

Informationen zu Fördermöglichkeiten:
www.lehre-foerdern.at,
05572/305-7711

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 270,-

Ort: WIFI Dornbirn

9.9.2024

Mo 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38645.01

3.2.2025

Mo 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38745.01

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch
05572/3894-453
lippitsch.renate@vlbg.wifi.at



„Bei uns wird individuelle, persönliche Beratung großgeschrieben. Wir sind Ihnen gerne bei der Kursauswahl behilflich. Kontaktieren Sie uns.“

Perfektionstage mit Zyklendrehmaschinen für Zerspanungstechniker:innen

Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung (CNC)

Zielgruppe

Lehrlinge, die sich auf die praktische CNC-Arbeit der Lehrabschlussprüfung vorbereiten möchten.

Voraussetzungen

Kenntnisse in Drehen, Fräsen und Programmieren sind erforderlich. Beherrschen der Grundrechnungsarten und Winkelfunktionen

Ziel

Sie gewinnen Sicherheit im Umgang mit der Maschine und perfektionieren Ihr praktisches Arbeiten auf den Zyklendrehmaschinen (Weiler E40, Steuerung Siemens 840 Shop Turn).

Inhalt

- Programmieren nach DIN-ISO auf steuerungsidentlichen Schulungsplätzen
- Datenübertragung
- Maschinenbedienung
- Werkzeugorganisation
- Nullpunkt setzen
- Werkzeugvermessung
- Werkstückfertigung

LEHRE.FÖRDERN

Informationen zu Fördermöglichkeiten:
www.lehre-foerdern.at,
05572/305-7711

Trainingseinheiten: 16

Beitrag: € 540,-

Ort: WIFI Dornbirn

26. + 27.8.2024

Mo + Di 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38640.01

29. + 30.8.2024

Do + Fr 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38641.01

2. + 3.9.2024

Mo + Di 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38642.01

13. + 14.1.2025

Mo + Di 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38740.01

23. + 24.1.2025

Do + Fr 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38741.01

27. + 28.1.2025

Mo + Di 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38742.01

6. + 7.2.2025

Do + Fr 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38743.01

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch
05572/3894-453
lippitsch.renate@vlbg.wifi.at

Ausbildung zum/zur CNC-Fertigungstechnolog:in

Zielgruppe

Fachkräfte, Meister:in, Techniker:in und Personen mit mehrjähriger Praxis in der Zerspanungstechnik (Metallbranche).

Ziel

Die Teilnehmer:innen sind in der Lage CNC-Maschinen selbstständig zu führen und das optimale Fertigungsverfahren unter Berücksichtigung aller betriebswirtschaftlichen Faktoren für das zu fertigende Werkstück auszuwählen.

Methode

Mit erfahrenen Trainer:innen wird den Teilnehmenden eine möglichst praxismgerechte Ausbildung geboten, unterstützt durch modernst eingerichtete Werkstätten und Programmierlabors.

Ausbildung

- CNC-Maschinenbediener:in
- CNC-Fachfrau:männ
- CNC-Fertigungstechnolog:in
 - Expert:in CNC-Fräsen
 - Expert:in CNC-Drehen
 - Expert:in CAM-Programmierung
 - Expert:in Wirtschaftliche Fertigung

Abschluss

Nach positiver Abschlussprüfung zum/zur CNC-Maschinenbediener:in und CNC-Fachfrau:männ erhalten die Teilnehmer:innen ein Zertifikat der WIFI Zertifizierungsstelle nach EN ISO/IEC 17024. Nach Besuch der Ausbildung „CNC-Fertigungstechnolog:in“ erhalten die Teilnehmenden das Diplom zum/zur CNC-Fertigungstechnolog:in.

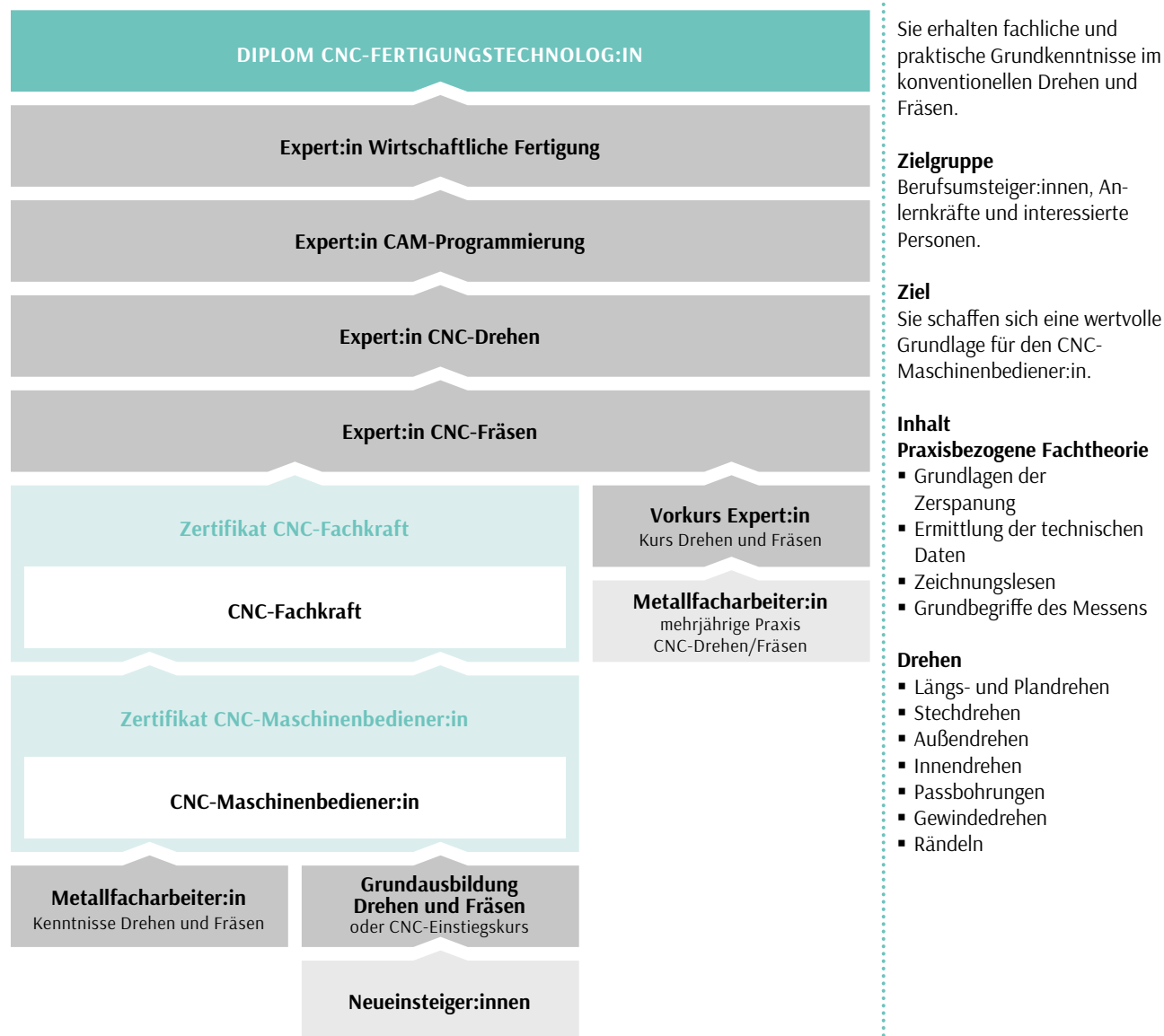
Zertifizierte Kompetenz

Die Zertifizierungsstelle des WIFI der Wirtschaftskammer Österreich zertifiziert die Kompetenz von Personen auf Basis internationaler Normen. WIFI-Zertifikate sind etablierte Kompetenznachweise, die in der Wirtschaft im In- und Ausland anerkannt sind. Die Gültigkeitsdauer des Zertifikates beträgt 3 Jahre und kann durch Auffrischungseminare verlängert werden. Darüberhinaus sind Praxisnachweise erforderlich.

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch
05572/3894-453
lippitsch.renate@vlbg.wifi.at

Ausbildungsweg zum/zur CNC-Fertigungstechnolog:in



CNC-Einstiegskurs

Vorbereitungskurs zum/zur
CNC-Maschinenbediener:in

Sie erhalten fachliche und praktische Grundkenntnisse im konventionellen Drehen und Fräsen.

Zielgruppe

Berufsumsteiger:innen, Anlernkräfte und interessierte Personen.

Ziel

Sie schaffen sich eine wertvolle Grundlage für den CNC-Maschinenbediener:in.

Inhalt

Praxisbezogene Fachtheorie

- Grundlagen der Zerspanung
- Ermittlung der technischen Daten
- Zeichnungslesen
- Grundbegriffe des Messens

Drehen

- Längs- und Plandrehen
- Stechdrehen
- Außendrehen
- Innendrehen
- Passbohrungen
- Gewindedrehen
- Rändeln



CNC-Maschinenbediener:in

Fräsen

- Stirnfräsen
- Umfangsfräsen
- Außenfräsen
- Langloch
- Passfräsen
- Taschenfräsen
- Reiben
- Gewindebohren
- Senken

Trainingseinheiten: 64

Beitrag: € 1.760,-

Ort: WIFI Dornbirn

29.8. - 6.9.2024

Do - Fr, Mo - Fr,
8:00 - 17:15 Uhr
Kursnummer: 38650.01

13.2. - 21.2.2025

Do - Fr, Mo - Fr,
8:00 - 17:15 Uhr
Kursnummer: 38750.01

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch

05572/3894-453

lippitsch.renate@vlbg.wifi.at



Sie erlernen die Grundlagen der Programmierung in CNC-Drehen und CNC-Fräsen auf modernsten Maschinen mit der Siemens-Steuerung. Der Erwerb praxisnaher Kompetenzen hilft Ihnen, die Anforderungen am Arbeitsplatz besser zu meistern.

Zielgruppe

- Absolvent:innen des CNC-Einstiegskurses oder der Grundlagenkurse Drehen I und Fräsen I
- Berufsumsteiger:innen und Anlernkräfte mit Grundkenntnissen im konventionellen Drehen und Fräsen am PC

Ziel

Die Zertifizierung CNC-Maschinenbediener:in ist eine optimale Vorbereitung zur:m CNC-Fachfrau/-mann.

Inhalt

- Grundlagen und Einführung in die CNC-Technik
- Aufbau und Arbeitsweise von CNC-Maschinen
- Technologische und mathematische Grundlagen
- Programmvorbereitung
- Programmaufbau
- Programmerstellung

- Einarbeitung auf modernen CNC-Maschinen (Drehen und Fräsen)
- Praktische Übungen auf CNC-Maschinen
- Abschlussprüfung und Zertifizierung

Die Prüfung erfolgt in Form einer schriftlichen und praktischen Prüfung. Die Zertifizierung wird von der akkreditierten WIFI-Zertifizierungsstelle nach den Anforderungen der EN/ISO 17024 durchgeführt.

! Zertifikat

Trainingseinheiten: 128

Beitrag: € 3.010,- zzgl.

€ 315,- Prüfungsgebühr

Ort: WIFI Dornbirn

Abendkurse

16.9. - 28.11.2024

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 38660.01

5.3. - 20.5.2025

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 38760.01

Tageskurse

30.9. - 3.12.2024

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 38661.01

24.3. - 26.5.2025

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 38761.01

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch

05572/3894-453

lippitsch.renate@vlbg.wifi.at

CNC-Fachfrau/-mann

Diese Ausbildung verbessert Ihr Karrierepotenzial entscheidend!

Sichern Sie Ihren Arbeitsplatz durch nachgewiesenes Know-how auf modernsten Maschinen mit der Siemens-Steuerung.

Zielgruppe

- Erfolgreicher Abschluss CNC-Maschinenbediener:in
- Facharbeiter:innen im Bereich der Zerspanung

Ziel

Sie perfektionieren Ihr Wissen in der Zerspanungstechnik.

Inhalt

Maschinenpraxis CNC-Drehen und CNC-Fräsen

- Programmieren und Abarbeiten von komplexen Werkstücken
- Grundlagen und Begriffe der computerunterstützten NC-Programmierung
- CAD/CAM-Einführung mit praktischen Übungen
- Zerspanungstechnik
- Richtige Werkzeugauswahl
- Schneidengeometrie
- Schnittdaten
- Vorschubberechnungen

Abschlussprüfung und Zertifizierung

Die Prüfung erfolgt in Form einer schriftlichen und praktischen Prüfung sowie eines Fachgesprächs. Die Zertifizierung wird von der akkreditierten WIFI-Zertifizierungsstelle nach den Anforderungen der EN/ISO 17024 durchgeführt.

! Zertifikat

Trainingseinheiten: 140

Beitrag: € 3.300,- zzgl.

€ 460,- Prüfungsgebühr

Ort: WIFI Dornbirn

28.8. - 4.12.2024

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 38670.01

20.2. - 5.6.2025

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 38770.01

Tageskurs auf Anfrage

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch

05572/3894-453

lippitsch.renate@vlbg.wifi.at



CNC-Fertigungstechnolog:in

Diese Ausbildung bescheinigt Ihnen Ihre spezialisierte Handlungskompetenz.

Zielgruppe

- Erfolgreicher Abschluss CNC-Fachfrau/-mann
- Vorkurs Expert:in CNC-Drehen und CNC-Fräsen
- Meister:innen, Fertigungsleiter:innen, Arbeitsvorbereiter:innen und
- NC-Programmierer:innen (Kenntnisse der Software Inventor und hyperMILL)

Voraussetzungen

3 Jahre Praxis in der Fertigung im Bereich Zerspanung und auf der Siemens-Steuerung.

Ziel

Sie erweitern Ihr fachliches Wissen in jedem Modul und festigen es in der Umsetzung. Die Teilnehmer:innen sind in der Lage, für das zu fertigende Werkstück das optimale Fertigungsverfahren unter Berücksichtigung aller betriebswirtschaftlichen Faktoren auszuwählen.

Inhalt

Modul 1: Expert:in

CAM-Programmierung

- 2-D- und 3-D-Fräsen
- Erweiterte Grundlagen für Inventor

- 3-D-Datenübernahme (verschiedene Formate: IGS, STEP, SAT...)
- Vorbereitung von Freiformflächen für die Schrupp- und Schlichtbearbeitung
- Erweiterte Grundlagen hyperMILL
- 3-Achsen-Bearbeitung Werkzeugverwaltung

Modul 2: Expert:in

Wirtschaftliche Fertigung

- Qualitätsmanagement
- Grundlagen der Qualitätssicherung
- Planung
- Lenkung
- Prüfung
- Werkstoffkunde
- bezogen auf Zerspanungstechnik
- Aktuelle Fertigungstechnologien
- Wirtschaftliche Fertigung
- Projektarbeit und Fachgespräch

Modul 3: Expert:in

CNC-Drehen

- Programmieren und Arbeiten mit angetriebenen Werkzeugen
- Bearbeitungsmöglichkeiten mit der C-Achse, Y-Achse
- Stirn- und Mantelbearbeitung
- Programmieren mit Unbekannten

Modul 4: Expert:in

CNC-Fräsen

- Schwenkbearbeitung
- Eingabeschritte für Schwenken im Programm
- Ermittlung von Werkstücknullpunkten
- Antasten im geschwenkten Zustand
- Mehrseiten-Bearbeitung

Abschluss

Für das Modul 2 erhalten Sie ein Zeugnis, und nach Abschluss aller 4 Module ein Diplom zum CNC-Fertigungstechnolog:in.



Trainingseinheiten: 148

Beitrag: € 4.100,-

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch

05572/3894-453

lippitsch.renate@vlbg.wifi.at

Messtaster und Werkzeugvermessung

Zielgruppe

Inbetriebsetzer:innen und Projektierer:innen, die sich für das Messen von Werkzeugen an der CNC-Fräsmaschine interessieren.

Voraussetzungen

Kenntnisse im Bedienen und Programmieren von SINUMERIK 840D sl.

Inhalt

Messen im manuellen

Modus (JOG)

- Werkstückmessen in der Ebene mit Korrektur in Koordinatensystem oder Rundachse
- Werkzeugmessen - Überblick
- Protokollieren
- Werkstückmessen an der CNC-Fräsmaschine
- Werkstückmesstaster kalibrieren
- Werkstückmessen - Bohrung, Welle, Nut, Steg, Rechteck, Ecke, Winkel, Kante
- Korrekturstrategien Werkzeug-Korrektur, Nullpunktverschiebung-Korrektur
- Protokollieren

Werkzeugmessen an der

CNC-Fräsmaschine

- Werkzeugmesstaster kalibrieren
- Werkzeuge messen
- Fräswerkzeuge und Bohrer messen
- Protokollieren

Zertifikatsverlängerung

Der Besuch dieser Veranstaltung wird zur Verlängerung (Rezertifizierung) Ihres Zertifikats angerechnet.

Die Rezertifizierungsgebühr von € 145,- ist im Kursbeitrag nicht enthalten.

Trainer

Norbert Büsel

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 395,-

Ort: WIFI Dornbirn

22.11.2024

Fr 14:00 - 22:00 Uhr

Kursnummer: 38675.01

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch

05572/3894-453

lippitsch.renate@vlbg.wifi.at

Bearbeitungsstrategien von Metallwerkstoffen

NEU

Einsatz von modernen Werkzeugen und Bearbeitungsstrategien auf CNC-Maschinen (5-Achs Bearbeitungszentren, Dreh- Fräszentren, usw.) Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Zerspanungswerkzeugs für ein spezifisches Bauteil auf einer Maschine ist ein wichtiger Prozess.

Zielgruppe

Meister:innen, Fertigungsleiter:innen, Arbeitsvorbereiter:innen, Zerspanungstechniker:innen, CNC-Fachfrauen/-männer, CNC-Maschinenbediener:innen, NC-Programmierer:innen

Ziel

Die Bestimmung des wirtschaftlich effizientesten Werkzeugs für die Bearbeitung Ihrer Bauteile.

Inhalt

- Vorteile unterschiedlicher Werkzeugkonzepte beim Bohren, Fräsen und Drehen
- Berechnung der Einsatzdaten mit unterschiedlichen Werkzeugkonzepten
- Berechnung der Einsatzdaten: von den Basisdaten Drehzahl (n) und Vorschub (f/U) bis zu Drehmoment, Kräfte und Spandicken (Mittenspanndicke hm)

Additive Fertigung - Produktion neu denken

Professionell 3D drucken

Zertifikatsverlängerung

Der Besuch dieser Veranstaltung wird zur Verlängerung (Rezertifizierung) Ihres Zertifikats angerechnet. Die Rezertifizierungsgebühr von € 145,- ist im Kursbeitrag nicht enthalten.

Trainer

Markus Hollenstein

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 395,-

Ort: WIFI Dornbirn

4.4.2025

Fr 14:00 - 22:00 Uhr
Kursnummer: 38775.01

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch
05572/3894-453
lippitsch.renate@vlbg.wifi.at

Neue Technologien erfordern, neue Wege zu beschreiten und Abläufe neu zu denken. Sind jedoch neue Technologien überhaupt für Ihr Unternehmen passend? Es gibt eine Menge zu bedenken, bevor man sich in neue Felder hineinwagt, sonst kann das kostenintensiver werden, als man glaubt. Ob additive Fertigung für Ihren Tätigkeitsbereich Sinn macht, und was dabei zu berücksichtigen ist, erfahren Sie in diesem Seminar.

Zielgruppe

Unternehmer:innen,
Produktionsverantwortliche,
Produktentwickler:innen,
Technische Leiter:innen,
Konstrukteur:innen,
Fertigungstechniker:innen,
Projektmanager:innen von
produzierenden Unternehmen

Ziel

Sie lernen die Vorteile und die Herausforderungen der additiven Fertigung kennen, um die Grenzen der Zerspanungstechnologie zu überwinden.

Inhalt

- Überblick über additive Technologien
- Anwendungsfelder der unterschiedlichen Fertigungsverfahren
- Beispiele aus der Praxis
- Möglichkeiten in Design und Konstruktion
- Entscheidungskriterien und Erfolgsfaktoren um additive Fertigung zu nutzen und zu implementieren
- Wirtschaftliche Aspekte

Trainer

Georg Schöpf

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 395,-

Ort: WIFI Dornbirn

15.11.2024

Fr 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38680.01

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch
05572/3894-453
lippitsch.renate@vlbg.wifi.at

3D-Druck in der Praxis

Objekte konstruieren mit FreeCAD

Werden Sie selbst zu Konstrukteur:innen und Erfinder:innen!

FreeCAD ist ein Open-Source-Programm für 3D-CAD-Modellierung. Damit lassen sich Modelle und Bauteile (z. B. im Modellbau) einfach konstruieren und vorbereiten für den 3D-Druck.

Zielgruppe

Konstrukteur:innen, Hobbybastler:innen und Modellbauer:innen

Voraussetzungen

Gute EDV-Anwenderkenntnisse.

Ziel

Sie können mit FreeCAD Objekte konstruieren und für den 3D-Druck vorbereiten.

Inhalt

- Struktur eines FreeCAD-Dokumentes
- Basiseinstellungen
- Grafische Oberfläche anpassen
- Objekteigenschaften
- Arbeiten mit Arbeitsbereichen
- Objekte für den 3D-Druck vorbereiten

Pro Teilnehmer:in wird ein im Laufe des Kurses entstandenes Objekt ausgedruckt. Die Kosten dafür sind im Kursbeitrag enthalten.

Trainer

Rainer Kienreich

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 540,-
(inkl. Unterlagen und Materialkosten)

Ort: WIFI Dornbirn

1. - 17.10.2024

Di + Do 18:00 - 22:00 Uhr
Kursnummer: 38685.01

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch
05572/3894-453
lippitsch.renate@vlbg.wifi.at



„Bei uns wird individuelle, persönliche Beratung großgeschrieben. Wir sind Ihnen gerne bei der Kursauswahl behilflich. Kontaktieren Sie uns.“

Grundlagenkurs Biegetechnik

Zielgruppe

Neueinsteiger:innen, Anlernkräfte und Metallfacharbeiter:innen.

Ziel

Das Erlernen fachlicher und praktischer Grundlagen der Biegetechnik (Basiswissen).

Inhalt

- Grundlagen
- Verschiedene Werkstoffe
- Ermittlung der technischen Daten, Werkzeugauswahlkriterien
- Sicherheitstechnische Unterweisung
- Einführung auf dem Programmierplatz
- Erstellung einfacher Programme am PC
- Praktische Übungen auf der CNC-Biegemaschine (Trumpf-TruBend 7036)
- Interpretieren der Programmparameter

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 660,-

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Firmen Internes Training

Auf Anfrage organisieren wir speziell an Ihren Betrieb angepasste Trainings (FIT).

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch
05572/3894-453
lippitsch.renate@vlbg.wifi.at

AutoCAD 1 (Grundlagen, 2D-Zeichnen)

AutoCAD ist ein leistungsfähiges Programm und ermöglicht das Konstruieren im 2D- und 3D-Bereich bis hin zur fotorealistischen Darstellung von 3D-Konstruktionen.

Zielgruppe

Technische Zeichner:innen, Konstrukteur:innen, Maschinen- und Fertigungstechniker:innen, Werkzeugmacher:innen, Schlosser:innen, Tischler:innen

Voraussetzung

Gute Windows-Kenntnisse

Inhalt

- Grundregeln für die Programmbedienung
- Zeichnungen neu anlegen, laden und sichern
- Anzeigesteuerung
- Hilfen für das exakte 2D-Zeichnen
- Zeichnen und Ändern von Objekten
- Hilfen für die Objektwahl
- Schraffieren und Füllen von Flächen
- Layertechnik und Objekteigenschaften
- Grundlagen der Bemaßung

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 829,-

Ort: WIFI Hohenems

26.8. - 11.9.2024

Mo + Mi 18:00 - 22:00 Uhr

Trainer: Herbert Hofer

Kursnummer: 32610.01

10. - 26.9.2024

Di + Do 18:00 - 22:00 Uhr

Trainer: Peter Bischof

Kursnummer: 32611.01

14. - 30.1.2025

Di + Do 18:00 - 22:00 Uhr

Trainer: Peter Bischof

Kursnummer: 32710.01

17.2. - 10.3.2025

Mo + Mi 18:00 - 22:00 Uhr

Trainer: Herbert Hofer

Kursnummer: 32711.01

Persönliche Beratung

Angelika Schwentner

05572/3894-666

schwentner.angelika@vlbg.wifi.at

AutoCAD 2 (Aufbaukurs, 2D-Zeichnen)

Erwerben Sie die Kenntnisse und Fähigkeiten 2 D-Zeichnungen zu bemaßen, zu verwalten und zu drucken.

Voraussetzungen

- Fundierte AutoCAD-Kenntnisse (Inhalt des AutoCAD 1 Kurses)
- Gute Windows-Kenntnisse

Inhalt

- Arbeiten mit Blöcken
- Messen und Hilfsfunktionen
- Bemaßungen erstellen und ändern
- Benutzerkoordinatensysteme
- Prototypzeichnungen
- Papier-Modellbereich
- Maßstäbliches Drucken
- Texteingabe und -änderung

Trainingseinheiten: 32

Beitrag: € 1.065,-

Ort: WIFI Hohenems

16. - 9.10.2024

Mo + Mi 18:00 - 22:00 Uhr

Trainer: Herbert Hofer

Kursnummer: 32620.01

1. - 24.10.2024

Di + Do 18:00 - 22:00 Uhr

Trainer: Peter Bischof

Kursnummer: 32621.01

11.3. - 3.4.2025

Di + Do 18:00 - 22:00 Uhr

Trainer: Peter Bischof

Kursnummer: 32720.01

31.3. - 25.4.2025

Mo + Mi, Fr 18:00 - 22:00 Uhr

Trainer: Herbert Hofer

Kursnummer: 32721.01

Persönliche Beratung

Angelika Schwentner

05572/3894-666

schwentner.angelika@vlbg.wifi.at



„Bei uns wird individuelle, persönliche Beratung großgeschrieben. Wir sind Ihnen gerne bei der Kursauswahl behilflich. Kontaktieren Sie uns.“

AutoCAD 3 (3D-Konstruktion)

Voraussetzungen

- Fundierte AutoCAD-Kenntnisse (Inhalt von AutoCAD-Kurs 1 und 2)
- Gute Windows-Kenntnisse

Inhalt

- Volumenmodelle
- 3D-Navigation
- 2D-Ableitung von 3D-Körpern mit Bemaßung
- Visualisieren (Rendern) von Volumenkörpern
- Datenaustausch

Trainingseinheiten: 32

Beitrag: € 1.065,-

Ort: WIFI Hohenems

28. - 20.11.2024

Mo + Mi 18:00 - 22:00 Uhr

Trainer: Herbert Hofer

Kursnummer: 32630.01

29.4. - 27.5.2025

Di + Do 18:00 - 22:00 Uhr

Trainer: Peter Bischof

Kursnummer: 32730.01

Persönliche Beratung

Angelika Schwentner

05572/3894-666

schwentner.angelika@vlbg.wifi.at

AutoCAD 4 (Systembetreuer:in)

Voraussetzungen

- Fundierte AutoCAD-Kenntnisse (Inhalt von AutoCAD-Kurs 1, 2 und 3)
- Gute Windows-Kenntnisse

Inhalt

- Vertiefung und Ausbau der Kurse 1 - 3
- Konfiguration und Einstellungen
- Erstellen von Kontext- und Pull-down-Menüs
- 2D-Ableitung vom 3D-Modell
- Prüfungsvorbereitung

Trainer

Herbert Hofer

Trainingseinheiten: 28

Beitrag: € 980,-

Ort: WIFI Hohenems

27.11. - 18.12.2024

Mo + Mi 18:00 - 22:00 Uhr

Kursnummer: 32640.01

2. - 25.6.2025

Mo + Mi 18:00 - 22:00 Uhr

Kursnummer: 32741.01

Persönliche Beratung

Angelika Schwentner

05572/3894-666

schwentner.angelika@vlbg.wifi.at

Prüfung CAD-Techniker:in

Nach Abschluss der 4-stufigen Ausbildung kann eine Prüfung zur:m CAD-Techniker:in abgelegt werden. Die Prüfung erfolgt in Form einer mehrstündigen Projektarbeit, die von einem/einer autorisierten Autodesk-Schulungsleiter:in bewertet wird.

! Zeugnis

Prüfer
Autodesk Certified Instructor
Herbert Hofer

Beitrag: € 268,-
Ort: WIFI Hohenems

8.2.2025
Sa 8:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 32750.01

28.6.2025
Sa 8:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 32751.01

Persönliche Beratung
Angelika Schwentner
05572/3894-666
schwentner.angelika@vlbg.wifi.at

CAD mit Inventor

In diesem Kurs wird das CAD-System Inventor vorgestellt. Dabei wird nicht nur das Programm erklärt, sondern auch die Grundlagen von normgerechten technischen Zeichnungen. Baugruppen, Normteile, Bemaßung, Toleranzen, Stücklisten, Simulation usw. werden in Form von Projekten durchgeführt und bis zur fertigen technischen Zeichnung umgesetzt. Dieser Kurs bietet die Basis für die Dokumentation der Arbeiten für die Teilnehmer:innen.

Zielgruppe
Maschinenbauer:innen, Anlagenbauer:innen, Tischler:innen, Fensterbauer:innen, Küchenplaner:innen, etc.

Voraussetzungen
Gute Windows-Kenntnisse
Erfahrung mit technischen Zeichnungen

Inhalt

- Erstellen technischer Zeichnungen
- Dokumentationen
- Demonstrationen von mechanischen Abläufen auf hohem Niveau

Trainer
Autodesk Certified Instructor
Herbert Hofer

Trainingseinheiten: 32
Beitrag: € 1.065,-
Ort: WIFI Hohenems

8.1. - 3.2.2025
Mo + Mi 18:00 - 22:00 Uhr
Kursnummer: 32770.01

28.4. - 21.5.2025
Mo + Mi 18:00 - 22:00 Uhr
Kursnummer: 32771.01

Persönliche Beratung
Angelika Schwentner
05572/3894-666
schwentner.angelika@vlbg.wifi.at



CAD mit Solid Works

Solid Works ist eine 3D-CAD-Software, mit der komplexe Aufgabenstellungen im Maschinen-, Werkzeug- und Vorrichtungsbau gelöst werden können. 3D-Konstruktionen bieten die Möglichkeit der Visualisierung, Kollisionsprüfung und der automatischen Zeichnungserstellung sowie der Modellerstellung für 3D-Drucke.

Zielgruppe
Technische Zeichner:innen, Konstrukteur:innen, Maschinen- und Fertigungstechniker:innen, Werkzeugmacher:innen, Schlosser:innen

Voraussetzungen

- CAD - Kenntnisse nicht erforderlich
- Grundkenntnisse in Windows
- Erfahrung mit technischen Zeichnungen

Inhalt

- Einführung in 3D-Zeichnen mit Solid Works
- Grundlagen der Teilemodellierung

- Modellieren eines Guss- oder Schmiedeteils
- Rotations-Feature und Kreismuster (Erstellen von Drehteilen)
- Teile mit dünnen Wandstärken
- Konfiguration von Teilen
- Baugruppenmodellierung
- Bearbeitungsoptionen und Problemlösungen
- Zeichnungsableitung (2D Zeichnungen erstellen)

Trainer
Ing. Marcel Schwarzmann

Trainingseinheiten: 32
Beitrag: € 1.065,-
Ort: WIFI Hohenems

5.6. - 3.7.2025
Di + Do 18:00 - 22:00 Uhr
Kursnummer: 32775.01

Persönliche Beratung
Angelika Schwentner
05572/3894-666
schwentner.angelika@vlbg.wifi.at

Firmen- Intern-Training (FIT)

Mit dem WIFI Vorarlberg als Partner bekommen Sie firmeninterne Personalentwicklung aus einer Hand. Wir bieten Seminare, Workshops, Coaching und Vorträge zu nahezu jedem Thema. Die Inhalte werden exakt auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens zugeschnitten.

- Sie erhalten Lösungen, die genau auf Ihre Ziele abgestimmt sind.
- Sie legen die Trainingsintensität selbst fest und bestimmen den Veranstaltungsort.
- Sie profitieren von Terminen, die sich nach Ihren Arbeitszeiten und Arbeitsbedingungen richten.
- Sie wählen aus dem größten Trainerpool Vorarlbergs.
- Das WIFI-Team übernimmt sämtliche operative Arbeit für Sie und begleitet Sie durch den gesamten Prozess der Weiterbildung. Unsere Mitarbeiter beraten Sie auch gerne über die passenden Förderungen zu den jeweiligen Ausbildungsmaßnahmen.

Digitale Lernfabrik: Mit großen Schritten Richtung Zukunft

CP Factory im WIFI Campus Dornbirn

Eine CP Factory und eine modulare CP-Lab Anlage bilden das Herzstück der Fertigungsstraße in der ein realer digitaler Produktionsprozess abgebildet wird.

Für den Theorieunterricht steht zusätzlich ein Schulungsraum mit Laborausstattung zur Verfügung, in dem programmiert und simuliert werden kann. So wird das Konzept Industrie 4.0 im Unterricht für Jugendliche und Erwachsene erleb- und erlernbar gemacht.

Die Erarbeitung grundlegender Steuerungszusammenhänge und Wirkmechanismen von Industrie 4.0-Anlagen wird in der digitalen Lernfabrik möglich. Genutzt werden soll die neue Infrastruktur sowohl von Groß- als auch von Klein- und Mittelbetrieben sowie Schulen. Das Weiterbildungsprogramm der CP-Factory steht einer breiten Zielgruppe offen: Lehrlinge, HTL-Schüler:innen, FH-Student:innen, Prüflinge, Lehrer:innen, Ausbilder:innen sowie erwachsene Fachkräfte können in den angebotenen Kursen ihre digitalen Skills erweitern.



Die nachfolgenden Seiten geben Ihnen einen ersten Eindruck über die Kurse, die im Zusammenhang mit der CP Factory stehen.

Unterschiedliche Ausbildungsprogramme

Mit der CP-Factory wurde eine Möglichkeit geschaffen, das Thema Industrie 4.0 ab den Grundkenntnissen zu erleben. Neben der Vernetzung auf technischer Ebene entsteht diese auch über verschiedene Technologiebereiche hinweg: Der Lerntransfer kann dabei auch elektronisch über klassische Web-based trainings (eLearning) als auch unterstützend via Tablet-basierender Schaltkonsole („Tech2Screen“) erfolgen. Es wird deshalb auch unterschiedliche Qualifizierungsprogramme geben: Eine „Starter Class“ für Berufseinsteiger:innen, eine „Career Class“ als Weiterbildungsangebot für Fachkräfte, eine „Management Class“ als Training für Führungskräfte des mittleren Managements sowie eine „Top Class“ für Unternehmer:innen und Top-Führungskräfte.

Top Class

Unternehmen und Führungskräfte

Management Class

Technik-Führungskräfte und Pädagog:innen (Produktions-/Instandhaltungsleiter:innen, Auszubildende)

Career Class

Fachkräfte (Lehr-, BMHS-Abschluss)

Starter Class

Berufseinsteiger:innen (Lehrlinge, Schüler:innen, Quereinsteiger:innen)

Pneumatik Grundlagen

Zielgruppe

Techniker:innen und Fachkräfte, die sich pneumatische Kenntnisse und Fertigkeiten aneignen wollen.

Voraussetzungen

Technische Berufsausbildung bzw. kaufmännische Ausbildung mit Schwerpunkt auf technischen Produkten.

Ziel

Die Teilnehmer:innen sollen Aufbau und Wirkungsweise pneumatischer Elemente kennen, Grundsteuerungen verstehen und aufbauen, ebenso Diagramme und Schaltpläne entwickeln und Steuerungen funktionsgerecht aufbauen können.

Inhalt

- Basisinformation
- Druckluft
- Druckluftaufbereitungsgeräte - Wartungseinheit - Kontrolle - Einstellung
- Grundsaltungen mit einwirkenden Zylindern
- Grundsaltungen mit doppeltwirkenden Zylindern - Bauformen
- Ventile 3/2, 4/2, 5/2 usw. und deren Anwendungen
- Geschwindigkeitsregulierungen - Abluftdrosselung - Endlagendämpfung
- Zylinderdimensionen - Berechnungen

- Praktische Übungen
- Praxisbeispiele
- Systematische Fehlersuche

Trainer

Mathias Bechter
Stefan Metzler

Trainingseinheiten: 16

Beitrag: € 450,-

Ort: Landesberufsschule Bregenz

4. - 12.11.2024

Mo + Di 18:00 - 22:00 Uhr
Kursnummer: 36650.01

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch
05572/3894-453
lippitsch.renate@vlbg.wifi.at



„Bei uns wird individuelle, persönliche Beratung großgeschrieben. Wir sind Ihnen gerne bei der Kursauswahl behilflich. Kontaktieren Sie uns.“

Pneumatik

Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung

Zielgruppe

Lehrlinge aus den Metallberufen, die bei der Lehrabschlussprüfung pneumatische Arbeiten durchführen müssen.

Ziel

Die Lehrlinge erlernen die erforderlichen pneumatischen Grundlagen zur Bewältigung der bei der Lehrabschlussprüfung geforderten Steuerungsaufgaben.

Inhalt

- Kenntnisse der pneumatischen Komponenten
- Erstellung von Pneumatikschemas
- Installation und Inbetriebnahme verschiedener Steuerungsaufgaben

LEHRE.FÖRDERN

Informationen zu Fördermöglichkeiten:
www.lehre-foerdern.at,
05572/305-7711

Trainer

Paul Weismann

Trainingseinheiten: 12

Beitrag: € 320,-

Ort: WIFI Dornbirn

9. - 10.9.2024

Mo 8:00 - 16:00 Uhr
Di 8:00 - 12:00 Uhr
Kursnummer: 36605.01

10. - 11.2.2025

Mo 8:00 - 16:00 Uhr
Di 8:00 - 12:00 Uhr
Kursnummer: 36705.01

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch
05572/3894-453
lippitsch.renate@vlbg.wifi.at

Elektropneumatik Grundlagen

Voraussetzungen

Pneumatik-Grundkenntnisse

Ziel

Vermittlung von Grundkenntnissen der Elektropneumatik. Die Teilnehmer:innen lernen einfache Steuerungen zu entwerfen und aufzubauen.

Inhalt

- Grundlagen Elektropneumatik
- wegabhängige Steuerungen - mit Endschalter - justieren von Endschaltern
- Sensorik - einstellen und Anwendung von Sensoren
- Wegeventile 3/2, 4/2, 5/2 usw. und deren Anwendungen
- NOT - AUS - Schaltungen
- druckabhängige Steuerungen kennenlernen und Einstellungen von Druckschaltern
- Weg - Schritt - Diagramme

- Schaltpläne lesen und aufbauen
- Praxisbeispiele
- Systematische Fehlersuche

Trainer

Mathias Bechter
Stefan Metzler

Trainingseinheiten: 16

Beitrag: € 450,-

Ort: Landesberufsschule Bregenz

13. - 21.1.2025

Mo + Di 18:00 - 22:00 Uhr
Kursnummer: 36750.01

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch
05572/3894-453
lippitsch.renate@vlbg.wifi.at



Pneumatik und Elektropneumatik für Facharbeiter:innen

Zielgruppe

Instandhalter:innen, Produktionsleiter:innen und Ausbilder:innen

Ziel

Die Teilnehmer:innen lernen grundlegende pneumatische und elektropneumatische Bauelemente und deren Anwendungen. Sie können Steuerungsaufgaben planen und vorbeugende Instandhaltung organisieren.

Inhalte

Pneumatik

- Basisinformation
- Druckluft
- Druckluftaufbereitungsgeräte - Wartungseinheit - Kontrolle - Einstellung
- Grundsaltungen mit ein-fachwirkenden Zylindern
- Grundsaltungen mit Wege-, Druck-, Sperr- und Stromventile
- Grundsaltungen mit doppeltwirkenden Zylindern - Bauformen
- Geschwindigkeitsregulierungen - Abluftdrosselung - Endlagendämpfung
- Zylinderdimensionen - Berechnungen
- Analyse von Steuerungsaufgaben
- Weg - Schritt - Diagramme
- Optimierung von Steuerungen
- Praktische Übungen
- Praxisbeispiele
- Systematische Fehlersuche

Elektropneumatik

- Grundlagen Elektrotechnik
- Ohmsches Gesetz und Messübungen
- Grundlagen Elektropneumatik
- wegabhängige Steuerungen - mit Sensoren - justieren von Sensoren
- Wegeventile 3/2, 4/2, 5/2 usw. und deren Anwendungen
- NOT - AUS - Schaltungen
- druckabhängige Steuerungen kennenlernen und Einstellungen von Druckschaltern
- Weg - Schritt - Diagramme
- Schaltpläne lesen und aufbauen
- Inbetriebnahme
- Optimierung von Steuerungen
- Praxisbeispiele
- Systematische Fehlersuche
- Ursachen und Hintergründe von Störungen

Trainer

Mathias Bechter
Stefan Metzler

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 665,-
Ort: Landesberufsschule Bregenz

24.3. - 8.4.2025

Mo + Di 18:00 - 22:00 Uhr
Kursnummer: 36760.01

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch
05572/3894-453
lippitsch.renate@vlbg.wifi.at

Hydraulik Grundlagen

Zielgruppe

Facharbeiter:innen, Wartungs- und Montagepersonal

Ziel

Nach diesem Kurs verstehen die Kursteilnehmer:innen leichte hydraulische Steuerungen und deren Funktion. Sie konstruieren und bauen einfache Hydraulikschaltpläne.

Inhalt

- Physikalische Grundlagen
- Hydraulikflüssigkeiten
- Pumpen und Motoren
- Wege-, Druck-, Sperr- und Stromventile
- Verschiedene Antriebs-elemente
- Grundsaltungen
- Bildzeichen nach ÖNORM
- Grundsaltungen von Mobil- sowie Stationärhydraulik



Prüfung

Abschlussprüfung anhand einer Hydraulikanlage vom Plan bis zur fertigen Schaltung



Zeugnis

Trainer

Daniel Frei

Trainingseinheiten: 40

Beitrag: € 935,-
Ort: ÖBB Lehrlingswerkstätte Bludenz

10.9. - 10.10.2024

Di + Do 18:00 - 22:00 Uhr
Kursnummer: 30678.01

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch
05572/3894-453
lippitsch.renate@vlbg.wifi.at

Systematische Störungssuche in Hydraulikanlagen I

Zielgruppe

Fachkräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung aus der Fertigung und Instandhaltung, die zur Ausübung ihrer Tätigkeit spezielles Wissen und praktische Kenntnisse über komplexe Anlagen mit hydraulischem Anteil haben müssen.

Voraussetzungen

Allgemeine technische Grundkenntnisse

Inhalt

- Grundlagen für den Einsatz von Messtechnik
- Strukturierung von auftretenden Störungen
- Methoden zur Störungssuche in hydraulischen und elektrohydraulischen Systemen
- Systematische Störungssuche in Teamarbeit
- Zustandsbeurteilung von einzelnen hydraulischen Bauteilen
- Behebung von Störungsursachen
- Optimierung von Produktionsprozessen
- Förderung des Qualitätsbewusstseins in Instandhaltung und Fertigung
- Kooperation im Team

Trainer:innen

Advanced Training Technologies

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 1.155,-
Ort: WIFI Hohenems

14. - 16.10.2024

Mo - Mi 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 30675.01

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch
05572/3894-453
lippitsch.renate@vlbg.wifi.at



„Bei uns wird individuelle, persönliche Beratung großgeschrieben. Wir sind Ihnen gerne bei der Kursauswahl behilflich. Kontaktieren Sie uns.“

Systematische Störungssuche in Hydraulikanlagen II

Zielgruppe

Facharbeiter:innen, Meister:innen, Techniker:innen und Ingenieur:innen aus der Instandhaltung, die zur Ausübung ihrer Tätigkeit spezielle Kenntnisse von hydraulischen und elektrohydraulischen Systemen benötigen

Voraussetzungen

Teilnahme am Kurs „Störungssuche in Hydraulikanlagen I“

Inhalt

- Störungssuche bei Druck-, Strom- und Sperrventilen
- Praktische Überprüfungs-möglichkeiten von komplexen Maschinen mit hydraulischem Anteil
- Eingangsvoraussetzungen für eine Zustandsüberprüfung der Elektrohydraulik für Mechaniker:innen
- Hydraulische Voraussetzungen für die Störungssuche beim Einsatz von Proportionalventilen
- Maßnahmen zur Wiederinbetriebnahme von Hydraulikanlagen

Trainer:innen

Advanced Training Technologies

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 1.155,-

Ort: WIFI Hohenems

17. - 19.10.2024

Do - Sa 8:00 - 16:00 Uhr

Kursnummer: 30676.01

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch
05572/3894-453

lippitsch.renate@vlbg.wifi.at

Systematische Störungsanalyse Mobilhydraulik I

In diesem Kurs geht es um die Besonderheiten von Verbrennungsmotoren und drehzahlvariablen E-Motoren im Zusammenhang mit mobilen Hydrauliksystemen. Die hydraulischen Antriebs- und Steuerungskonzepte zur Beeinflussung von Fahrgeschwindigkeit und Kraftübertragung eines Verbrauchers stehen dabei im Vordergrund. Außerdem werden die Grundlagen für systematische Störungsanalyse vermittelt. Die Teilnehmer:innen können die spezifischen Besonderheiten der Mobilhydraulik und deren Hintergründe erläutern und erlernen außerdem Methoden, um die Funktionsweise komplexer hydraulischer Schaltungen analysieren zu können.

Zielgruppe

Facharbeiter:innen, Meister:innen, Techniker:innen sowie Ingenieur:innen aus der Instandhaltung, die zur Ausübung ihrer Tätigkeit spezielle Kenntnisse von hydraulischen und elektrohydraulischen Systemen benötigen.

Inhalt

- Konstruktive Besonderheiten von Mobilsystemen
- Funktion grundlegender Bauteile
- Sicherheitsvorgaben
- Pumpenprinzipien mit variabler Antriebsdrehzahl
- Zustandsbeurteilung von Pumpen
- Physikalische Kenngrößen Druck- und Volumenstrom
- Eigenschaften von Aktoren + Motoren, einfachwirkende Zylinder, doppeltwirkende Zylinder, Teleskopzylinder
- Flächenverhältnisse und die Auswirkungen
- Energetische Betrachtung Konstantstromsysteme - Verstellpumpe
- Eigenschaften von Pumpenreglern - Druckregler, Leistungsregler, Load-Sensing-Regler
- Load-Sensing-Prinzip

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 1.155,-

Ort: WIFI Hohenems

7. - 9.4.2025

Mo - Mi 8:00 - 16:00 Uhr

Kursnummer: 30741.01

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch
05572/3894-453

lippitsch.renate@vlbg.wifi.at

Systematische Störungsanalyse Mobilhydraulik II

Aufbauend auf den theoretischen Zusammenhängen aus Teil 1 trainieren die Teilnehmenden Einstellmaßnahmen und systematische Störungsanalyse an Mobilhydraulik-Schulungsaggregaten. Sie lernen wie sie bei der Störungsanalyse in komplexen mobilhydraulischen Systemen systematisch vorgehen. Sie trainieren und vertiefen die optimale Nutzung gegebener Diagnosemöglichkeiten

Zielgruppe

Facharbeiter:innen, Meister:innen, Techniker:innen sowie Ingenieur:innen aus der Instandhaltung, die zur Ausübung ihrer Tätigkeit spezielle Kenntnisse von hydraulischen und elektrohydraulischen Systemen benötigen.

Inhalt

- Eigenschaften von Load-Sensing Systemen
- Funktion von vorgeschalteten Druckwaagen
- Zusatzkomponenten in LS-Mobilventilblöcken
- Parallelschaltung hydraulischer Funktionen im LS-System
- Lastunabhängige Durchflussverteilung (LUDV)
- Antriebe im geschlossenen Kreis

- Proportionalventiltechnik in der Mobilhydraulik
- Eigenschaften und Aufbau von BUS-Ansteuerungen
- Diagnosemöglichkeiten in mobilen Ansteuerungen
- Aufbau von elektrischen Regelungen - Proportionale Pumpenregelung, elektrisches LS
- Funktion/Nutzen digitaler Messtechnik für komplexe Aufgaben

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 1.155,-

Ort: WIFI Hohenems

10. - 12.4.2025

Do - Sa 8:00 - 16:00 Uhr

Kursnummer: 30742.01

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch
05572/3894-453

lippitsch.renate@vlbg.wifi.at

Starter Class 4.0

Ausbildungskonzept der Digitalen Lernfabrik

Industrie 4.0 – Ausbildung in der digitalen Welt

Industrie 4.0 erfordert einen neuen Typ von Mitarbeiter: innen. Damit die vernetzten Maschinen programmiert und gewartet werden können, muss der/die Arbeiter:in der Zukunft dafür ausgebildet werden. Darum ist es wichtig, dass die zukünftigen Fachkräfte sowohl in der Lehrausbildung, aber auch für fachspezifische Weiterbildungen die Grundlagen und Kernelemente von Industrie 4.0 erlernen und wissen, welche neuen Kompetenzen in den technischen Berufen zukünftig gefragt sind.

Fundierte fachliche Know-how und der richtige Umgang mit Hard- und Software sind ebenso wichtig wie die Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Team.

Denken in Systemen und Zusammenhängen, Kreativität, Beurteilungsvermögen und Eigeninitiative sind gefordert.

Ziel:

Das Ausbildungskonzept Starter Class 4.0 am WIFI unterstützt Unternehmen und Berufsschulen in der Vermittlung von Grundlagen und der Vertiefung von Lehrinhalten mit einem stark praxisbezogenen Unterricht zu den neuen Technologien rund um das Thema Industrie 4.0.

Das Konzept sieht vor, dass Firmen sich aus den angebotenen Modulen ein Firmentraining speziell für ihre Bedürfnisse und Anforderungen zusammenstellen und buchen können.

Zielgruppe:

- Technische Auszubildende im 2. und 3. Lehrjahr
- Neu- und Quereinsteiger: innen
- Interessierte technische Fachkräfte und Personen

Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454
gayer.monika@vlbg.wifi.at



Grundlagentraining Automatisierungstechnik 4.0

Technologien und Methoden der Digitalisierung

Durch Industrie 4.0 und Digitalisierung verändern sich die Qualifikationsanforderungen in der Berufswelt. Das Trainingskonzept für Auszubildende in technischen Lehrberufen, Neueinsteiger:innen und technische Fachkräfte vermittelt grundlegende Industrie 4.0 Fach- und Methodenkompetenzen.

Zielgruppe

Neueinsteiger:innen, Lehrlinge und Fachkräfte mit technischer Ausbildung, sowie interessierte Personen

Ziel

Nach diesem Kurs können die Teilnehmer:innen zentrale technische Veränderungen in der Industrie geschichtlich einordnen und die wesentlichen Ursachen für die zunehmende Digitalisierung der Produktion erklären. Sie sind in der Lage Daten- und Informationsflüsse und deren Veränderungen im Unternehmen einordnen und grundlegende Technologien und Methoden der Digitalisierung in der Produktion benennen.

Inhalt

- Stufen der industriellen Revolution
- Kernelemente und Begriffe von I4.0
- CP-Systeme – Smart Factory - Kennenlernen der Anlagen
- Digitaler Zwilling - Anlagensimulation mit CIROS
- Losgröße 1, RFID-Technologie, Augmented Reality (AR)
- Einblick in das Produktionssystem MES
- Horizontale, vertikale Integration, Wertschöpfungskette
- Grundlagen Netzwerktechnik und Bussysteme
- Grundlagen Logische Grundfunktionen
- Funktionsweise einer SPS

Trainer

WIFI-Trainer

Trainingseinheiten: 32

Beitrag: € 820,-

Ort: WIFI Dornbirn

18. - 21.11.2024

Mo - Do 8:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 60616.01

Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454
gayer.monika@vlbg.wifi.at

Kerntraining Industrie 4.0

Industrielle Kommunikation Profinet und OPCUA

Durch die Industrie 4.0 und die Digitalisierung verändern sich die Qualifikationsanforderungen in der Berufswelt. Dieses modulare Trainingskonzept ermöglicht es, Weiterbildungen für Auszubildende in technischen Lehrberufen, Neueinsteiger:innen und technische Fachkräfte gezielt auf die Bedürfnisse und Anforderungen im Unternehmen zusammenzustellen.

Zielgruppe

Neueinsteiger:innen, Lehrlinge und Fachkräfte mit technischer Ausbildung

Ziel

In diesem Kurs lernen die Teilnehmer:innen die Grundlagen der intelligenten Sensoren kennen und wie die Vorteile dieser Sensoren eingesetzt werden können. Sie erkunden die Eigenschaften eines RFID Systems und lernen verschiedene Identifikationsverfahren wie Binärcode, QR-Code und RFID kennen. Des Weiteren werden den Teilnehmer:innen in diesem

Kurs die Grundlagen und der Umgang mit den industriellen Kommunikationsstandards PROFINET und OPCUA vermittelt.

Inhalt

- Grundlagen der Sensorik und Aktorik
- Grundlagen der intelligenten Sensoren
- Grundlagen RFID Technologie
- Industrielle Kommunikation mit PROFINET
- Industrielle Kommunikation mit OPC UA

Trainer

WIFI-Trainer

Trainingseinheiten: 32

Beitrag: € 820,-

Ort: WIFI Dornbirn

24. - 27.3.2025

Mo - Do 8:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 60717.01

Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454
gayer.monika@vlbg.wifi.at



Maßgeschneiderte Lernmodule

Entdecken Sie unsere maßgeschneiderten Lernmodule in der Digitalen Lernfabrik

Unsere vielfältigen Module wurden speziell entwickelt, um individuelle Bedürfnisse zu berücksichtigen. Ihr persönliches Training wird dadurch optimal unterstützt. Diese Module eignen sich besonders gut für firmeninterne Schulungen. Kontaktieren Sie uns, um gemeinsam Ihr maßgeschneidertes Training zusammenzustellen.

Mit dem WIFI Vorarlberg als Partner bekommen Sie firmeninterne Personalentwicklung aus einer Hand. Wir bieten Seminare, Workshops, Coaching und Vorträge zu nahezu jedem Thema. Die Inhalte werden exakt auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens zugeschnitten.

Wir freuen uns darauf, Sie zu unterstützen.

Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454
gayer.monika@vlbg.wifi.at



Technikworkshop 1 für Lehrlinge

NEU

Grundlagen
Automatisierungstechnik

Zielgruppe

Lehrlinge der Elektrotechnik, Mechatronik, Metalltechnik (S1)

Inhalt

- Logische Grundfunktionen
- Programmerstellung mit Siemens Logo
- Funktionsweise SPS
- Basics der SPS-Programmierung mit TIA-Portal
- Grundlagen Elektropneumatik und Erstellung beziehungsweise Ergänzung eines Pneumatik Schemas
- Normen: Symbole nach ISO1212-1, Kennbuchstaben nach DIN EN 81346-2, Anschlussbezeichnung nach DIN 11727

Trainer

WIFI-Trainer

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 610,-

Ort: WIFI Dornbirn

21. - 23.5.2025

Di - Do 8:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 60730.01

Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454
gayer.monika@vlbg.wifi.at

Technikworkshop 2 für Lehrlinge

NEU

Aufbau
Automatisierungstechnik

Voraussetzungen

Absolvieren des Technikworkshop 1

Ziel

Vermittlung von elektrotechnischen Grundlagen für technische Lehrberufe

Inhalt

- Grundlagen Netzwerktechnik
- Grundlagen Maschinsicherheit
- Programmierung einer Förderstrecke mit TIA-Portal
- Fehlersuche und Störungsbehebung

Trainer

WIFI-Trainer

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 610,-

Ort: WIFI Dornbirn

25. - 27.6.2025

Di - Do 8:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 60731.01

Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454
gayer.monika@vlbg.wifi.at

Technik und Technologien 4.0

MODUL 2

Zielgruppe

Neueinsteiger:innen, Lehrlinge und Fachkräfte mit technischer Ausbildung

Ziel

In diesem Kurs lernen die Teilnehmenden die grundlegenden Techniken und Technologien von Industrie 4.0 kennen.

Inhalt

- Digitaler Zwilling – Anlagensimulation CIROS
- Losgröße 1
- RFID-Technologie
- Augmented Reality (AR)

Trainer

WIFI-Trainer

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 270,-

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454
gayer.monika@vlbg.wifi.at

Grundlagen Sensorik & Aktorik

MODUL 3

Zielgruppe

Neueinsteiger:innen, Lehrlinge und Fachkräfte mit technischer Ausbildung

Ziel

Die Teilnehmenden lernen in diesem Kurs die die elektrischen und pneumatischen Komponenten einer MPS Station kennen.

Inhalt

Lernen Sie die elektrischen und pneumatischen Komponenten eines modularen Produktionssystems kennen und nehmen Sie die Station in Betrieb

Trainer

WIFI-Trainer

Trainingseinheiten: 16

Beitrag: € 480,-

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454
gayer.monika@vlbg.wifi.at

Grundlagen Netzwerktechnik

MODUL 4

Zielgruppe

Neueinsteiger:innen, Lehrlinge und Fachkräfte mit technischer Ausbildung

Ziel

In diesem Kurs lernen die Teilnehmenden die Grundlagen der Netzwerktechnik im industriellen Umfeld kennen.

Inhalt

- Netzwerk und Netzwerkdimensionen
- Datenübertragung im Netzwerk, Protokolle
- Netzwerk-Adressen, Subnetting und Routing
- Industrielle Kommunikation - Feldbustechnik
- Sicherheit

Trainer

WIFI-Trainer

Trainingseinheiten: 4

Beitrag: € 135,-

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454
gayer.monika@vlbg.wifi.at

Kommunikation mit PROFINET

MODUL 5

Zielgruppe

Neueinsteiger:innen, Lehrlinge und Fachkräfte mit technischer Ausbildung

Ziel

Die Teilnehmenden erlernen die Grundlagen und den Umgang mit dem industriellen Kommunikationsstandard PROFINET vermittelt.

Inhalt

- Netzwerk einrichten und anpassen
- Fehlersuche

Trainer

WIFI-Trainer

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 270,-

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454
gayer.monika@vlbg.wifi.at



Kommunikation mit OPC UA

MODUL 6

Zielgruppe

Neueinsteiger:innen, Lehrlinge und Fachkräfte mit technischer Ausbildung

Ziel

Den Teilnehmenden werden die Grundlagen und die Einrichtung der OPC UA Kommunikation im industriellen Umfeld vermittelt.

Inhalt

- Grundlagen industrieller Kommunikation mit OPC UA
- Einführung in OPC UA
- OPC UA Client-Server-Kommunikation

Trainer

WIFI-Trainer

Trainingseinheiten: 4

Beitrag: € 135,-

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454
gayer.monika@vlbg.wifi.at

Industrielle intelligente Sensoren

MODUL 7

Zielgruppe

Neueinsteiger:innen, Lehrlinge und Fachkräfte mit technischer Ausbildung

Ziel

Nach Abschluss des Courses sind die Lernenden in der Lage, intelligenten Sensoren einzurichten, in Betrieb zu nehmen und Fehler daran zu beheben.

Inhalt

Behandelt die Funktionsprinzipien intelligenter Laser-Distanzsensoren, Drucksensoren, Strömungssensoren und Temperatursensoren sowie RFID-Lese-/Schreibgeräte und Barcode-Lesegeräte

Trainer

WIFI-Trainer

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 270,-

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454
gayer.monika@vlbg.wifi.at

Grundlagen RFID Technologie

MODUL 8

Zielgruppe

Neueinsteiger:innen, Lehrlinge und Fachkräfte mit technischer Ausbildung

Ziel

Die Teilnehmenden erkunden die Eigenschaften eines RFID Systems und lernen Daten auf einen RFID-Tag zu schreiben.

Inhalt

- Eigenschaften und Einflussfaktoren
- Schreiben von Daten auf einen RFID-Tag
- Lesen - Analysieren der Daten eines RFID-Tags

Trainer

WIFI-Trainer

Trainingseinheiten: 4

Beitrag: € 135,-

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454
gayer.monika@vlbg.wifi.at



Grundlagen Elektrotechnik

MODUL 10

Zielgruppe

Neueinsteiger:innen, Lehrlinge und Fachkräfte mit technischer Ausbildung

Ziel

Dieser Kurs behandelt die Grundlagen der Elektrotechnik. Lernen sie Elektrische Bauteile und deren Bezeichnung, physikalische Größen und Einheiten kennen.

Inhalt

- Stromkreise, Leitfähigkeit; Ohm'sches Gesetz, Leistung, Arbeit, Energie
- Ladung, Kondensatoren, Spulen
- Gleichstromtechnik – Spannungsquellen
- Wechselstromtechnik – Kenngrößen

Trainer

Manuel Wohlgenannt-Rauch

Trainingseinheiten: 16

Beitrag: € 480,-

Ort: WIFI Dornbirn

16. - 17.10.2024

Mi + Do 8:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 60690.01

13. - 14.5.2025

Di + Mi 8:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 60790.01

Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454
gayer.monika@vlbg.wifi.at

Grundlagen Steuerungstechnik

MODUL 11

Zielgruppe

Neueinsteiger:innen, Lehrlinge und Fachkräfte mit technischer Ausbildung

Ziel

Dieser Kurs vermittelt den Teilnehmenden Kenntnisse über den Aufbau, die Funktion und das Verhalten von Schaltungen mit digitalen Bausteinen und die Grundlagen für die Programmierung einer SPS im TIA-Portal.

Inhalt

- Arbeitsweise und Programmierung einer SPS
- Bit und Byte, Adressierung
- Logische Grundverknüpfungen
- Speicherschaltungen und Zeitfunktionen
- Basics SPS-Programmierung mit TIA-Portal

Trainer

WIFI-Trainer

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 270,-

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454
gayer.monika@vlbg.wifi.at

SPS Programmierung I4.0

MODUL 12

Zielgruppe

Neueinsteiger:innen, Lehrlinge und Fachkräfte mit technischer Ausbildung

Ziel

SPS Programmierung und Inbetriebnahme eines CP Band-systems mit der Applikation Bohren.

Inhalt

- Projektierung des Projektes mit dem TIA-Portal
- Visualisierung über ein HMI
- Verkettung der Anlagen

Trainer

WIFI-Trainer

Trainingseinheiten: 16

Beitrag: € 480,-

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454
gayer.monika@vlbg.wifi.at



Grundlagen der Instandhaltung

MODUL 13

Zielgruppe

Neueinsteiger:innen, Lehrlinge und Fachkräfte mit technischer Ausbildung

Ziel

In diesem Kurs lernen die Teilnehmer:innen die Kernprozesse der Instandhaltung, gängige Instandhaltungsstrategien und ihre Transformation in digitale Systeme kennen.

Inhalt

- Was ist Instandhaltung?
- Instandhaltungsstrategien
- Aufgaben eines Instandhalters
- Total Productive Maintenance (TPM)
- Dokumentation von Instandhaltungstätigkeiten (CMMS)

Trainer

WIFI-Trainer

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 270,-

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454
gayer.monika@vlbg.wifi.at

Einführung in die Robotik

MODUL 14

Zielgruppe

Neueinsteiger:innen, Lehrlinge und Fachkräfte mit technischer Ausbildung

Ziel

Dieser Kurs hat den Zweck, den Teilnehmenden umfassend alle fachlichen, theoretischen und praktischen Fähigkeiten sowie Kenntnisse über die Robotik zu vermitteln.

Inhalt

- Grundlagen Robotik
- Industrieroboter - Robotertypen
- Anwendungsbereiche von Robotern
- Systemkomponenten eines Robotersystems
- Robotersteuerung

Trainer

WIFI-Trainer

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 270,-

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454
gayer.monika@vlbg.wifi.at

Grundlagen Maschinensicherheit

MODUL 15

Zielgruppe

Neueinsteiger:innen, Lehrlinge und Fachkräfte mit technischer Ausbildung

Ziel

Die Teilnehmer:innen lernen in diesem Kurs technische Maßnahmen und Schutzeinrichtungen kennen, um auf einfache Weise Gefährdungen zu vermeiden.

Inhalt

- Trennende Schutzeinrichtungen
- Nicht trennende Schutzeinrichtungen
- Gefahren und Gefährdungen – Risikoanalyse
- Praktische Übungen mit Sicherheitsschalter, Lichtgitter, Scanner,...

Trainer

Firma PILZ

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 270,-

Ort: WIFI Dornbirn

16.5.2025

Fr 8:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 60795.01

Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454
gayer.monika@vlbg.wifi.at

SPS Steuerungstechnik LAP H3/H4

Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung

Zielgruppe

Lehrlinge für Anlagen- und Betriebstechnik, Automatisierungs- und Prozessleittechnik, sowie Lehrlinge für Seilbahntechnik und Elektrotechnik (H3), die sich für den Teil Steuerungstechnik bei der Lehrabschlussprüfung auf die Prüfungsaufgaben vorbereiten wollen.

Ziel

Sie werden anhand der aktuellen Prüfungsaufgaben H3/H4 auf den praktischen Teil der steuerungstechnischen Prüfung vorbereitet. Ziel ist die selbständige Umsetzung der Prüfungsaufgaben in ein SPS-Programm.

Inhalt

- Auffrischung der für die Programmierung der Prüfungsbeispiele relevanten Inhalte aus der Lehrausbildung. Verknüpfungsoperationen, Zeitfunktionen, Analogwerterfassung, usw.
- Von der Aufgabenstellung zum Programm;
- Hilfen zur Umsetzung einer Aufgabenstellung in ein SPS-Programm

- Erstellen der Visualisierung (Terminalbild); Bild für Bedienen und Beobachten auf einem Touchpanel erstellen
- Gemeinsames Erarbeiten einer Musterlösung für die Prüfungsbeispiele
- Übertragen der Beispiele auf die SPS und Touchpanel und Test der Funktion

Trainer

Ing. Armin Köhlmeier

LEHRE-FÖRDERN

Informationen zu Fördermöglichkeiten: www.lehre-foerdern.at, 05522/305-7711

Trainingseinheiten: 28

Beitrag: € 710,-

Ort: WIFI Dornbirn

25. - 28.6.2024

Di - Do 8:00 - 16:00 Uhr
Fr 8:00 - 12:00 Uhr
Kursnummer: 60525.01

Persönliche Beratung

Alexandra Überbacher
05572/3894-664
ueberbacher.alexandra@vlbg.wifi.at

SPS Steuerungstechnik LAP H3

Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung

Zielgruppe

Lehrlinge für Elektrotechnik und Mechatronik, die sich für den Teil Steuerungstechnik bei der Lehrabschlussprüfung auf die Prüfungsaufgaben vorbereiten wollen.

Ziel

Sie werden anhand der aktuellen Prüfungsaufgaben H3 auf den praktischen Teil der steuerungstechnischen Prüfung vorbereitet. Ziel ist die selbständige Umsetzung der Prüfungsaufgaben in ein SPS-Programm.

Inhalt

- Auffrischung der für die Programmierung der Prüfungsbeispiele relevanten Inhalte aus der Lehrausbildung: Verknüpfungsoperationen, Zeitfunktionen, usw.
- Von der Aufgabenstellung zum Programm;
- Hilfen zur Umsetzung einer Aufgabenstellung in ein SPS-Programm
- Gemeinsames Erarbeiten einer Musterlösung für die Prüfungsbeispiele
- Übertragen der Beispiele auf die SPS und Test der Funktion

Trainer

Ing. Armin Köhlmeier

LEHRE-FÖRDERN

Informationen zu Fördermöglichkeiten: www.lehre-foerdern.at, 05522/305-7711

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 610,-

Ort: WIFI Dornbirn

6. - 8.11.2024

Mi - Fr 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 60630.01

Persönliche Beratung

Alexandra Überbacher
05572/3894-664
ueberbacher.alexandra@vlbg.wifi.at



„Bei uns wird individuelle, persönliche Beratung großgeschrieben. Wir sind Ihnen gerne bei der Kursauswahl behilflich. Kontaktieren Sie uns.“

Automatisierungstechnik LAP S1 Metalltechnik

Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung

Zielgruppe

Lehrlinge für Metallbautechnik mit dem Spezialmodul S1 Automatisierungstechnik, die sich für den Teil Steuerungstechnik bei der Lehrabschlussprüfung auf die Prüfungsaufgaben vorbereiten wollen.

Ziel

Sie werden in diesem Kurs anhand praktischer Beispiele und Aufgaben auf die steuerungstechnische Prüfung vorbereitet. Ziel ist die selbständige Umsetzung der Prüfungsaufgaben in einer Kleinsteuerung (Siemens-Logo).

Inhalt

- Auffrischung Programmerstellung mit der Kleinsteuerung Siemens Logo
- Installieren und Inbetriebnahme des Gerätes
- Gemeinsames erarbeiten von Musterlösungen für die Prüfungsbeispiele
- Auffrischung Grundlagen Elektropneumatik und erstellen bzw. ergänzen eines Pneumatik Schemas

- Auffrischung von Normen: Symbole nach ISO1212-1, Kennbuchstaben nach DIN EN 81346-2, Anschlussbezeichnung nach DIN 11727
- Erstellung eines Weg-Schritt-Diagrammes

Trainer

WIFI-Trainer

LEHRE-FÖRDERN

Informationen zu Fördermöglichkeiten: www.lehre-foerdern.at, 05522/305-7711

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 610,-

Ort: WIFI Dornbirn

10. - 12.9.2024

Di - Do 8.00 - 16.00 Uhr
Kursnummer: 60641.04

Persönliche Beratung

Alexandra Überbacher
05572/3894-664
ueberbacher.alexandra@vlbg.wifi.at

Robotertechnik LAP Mechatronik S1

Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung

Zielgruppe

Lehrlinge für Mechatronik mit dem Spezialmodul S1 Robotik, die sich für den Teil Robotertechnik bei der Lehrabschlussprüfung auf die Prüfungsaufgaben vorbereiten wollen.

Ziel

Sie werden anhand der aktuellen Prüfungsaufgaben des Modul S1 auf den praktischen Teil der Prüfung vorbereitet. Ziel ist die selbständige Umsetzung der Prüfungsaufgaben für die Programmerstellung und praktische Aufgabe am Industrieroboter.

Inhalt

- 3D Simulation und Programmierung mit der Software CIROS – diverse namhafte Robotertypen verfügbar
- unterschiedliche Koordinaten-Systeme
- Grundlagen und Eigenheiten von Industrierobotern
- Kennenlernen des Hand-Bedien-Gerätes und dessen Befehle
- Handhabung des Roboters und Übungen mit dem Roboter
- Anfahren von Positionen über das HBG

- Pick-and-Place-Beispiele mit Robotermodell Mitsubishi und URSe
- Vermessen der Werkzeuge TCP
- Programmieren, Inbetriebnahme, Probetrieb und Optimierung der Aufgabenstellungen in Anlehnung an die LAP

Trainer

WIFI-Trainer

LEHRE-FÖRDERN

Informationen zu Fördermöglichkeiten: www.lehre-foerdern.at, 05522/305-7711

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 610,-

Ort: WIFI Dornbirn

4. - 6.7.2024

Do - Sa 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 60543.01

Persönliche Beratung

Alexandra Überbacher
05572/3894-664
ueberbacher.alexandra@vlbg.wifi.at

Steuerungstechnik I

Zielgruppe

Elektriker:innen, Elektronik-er:innen, Betriebselektriker:innen, Facharbeiter:innen, Konstrukteur:innen

Voraussetzung

Abgeschlossene Lehre oder gleichwertige Ausbildung

Ziel

Die Teilnehmer:innen lernen die Grundlagen der Digitaltechnik, Pneumatik und Hydraulik kennen.

Inhalt

- Grundlagen der Steuerungstechnik
- Einführung in die Digitaltechnik
- Grundsaltungen der Digitaltechnik
- Abschlussprüfung

! Zeugnis

Trainer

Ernst Girardi

Trainingseinheiten: 44

Beitrag: € 1.320,-

Ort: WIFI Dornbirn

30.9. - 4.11.2024

Mo, Mi 18:00 - 22:00 Uhr

Kursnummer: 60601.01

Persönliche Beratung

Eva Kohler
05572/3894-451
kohler.eva@vlbg.wifi.at

Steuerungstechnik II

SPS mit Simatic S7

Zielgruppe

Konstrukteur:innen und Elektrotechniker:innen, die in die SPS-Technik einsteigen wollen.

Voraussetzungen

Erfolgreich absolvierter Steuerungstechnik I-Kurs oder Grundkenntnisse in der Elektro- und Digitaltechnik. Grundkenntnisse in der Bedienung eines PC (Windows) sind von Vorteil.

Inhalt

- Systemaufbau SPS
- Arbeitsprinzip SPS
- Programmieroberfläche TIA-Portal
- Logik-, Zeit- und Zählbefehle
- Übungsbeispiele: Verknüpfungssteuerungen
- Abschlussprüfung

! Zeugnis

Trainer

Ing. Armin Köhlmeier

Trainingseinheiten: 48

Beitrag: € 1.440,-

Ort: WIFI Dornbirn

9. - 31.1.2025

Termine laut Stundenplan

Kursnummer: 60702.01

Persönliche Beratung

Eva Kohler
05572/3894-451
kohler.eva@vlbg.wifi.at

Steuerungstechnik III

SPS mit Simatic S7 für Fortgeschrittene

Zielgruppe

Konstrukteur:innen, Elektrotechniker:innen und Absolventen des Steuerungstechnik II-Kurses.

Voraussetzungen

Erfolgreich absolvierter Steuerungstechnik II-Kurs. Bei freien Kursplätzen bieten wir für Direkteinsteiger:innen eine Einstiegsprüfung an. Grundsätzliche Beherrschung der TIA-Portal-Programmieroberfläche und der Themen aus dem Kurs Steuerungstechnik II (Logikbefehle, Zeitbefehle, Zählbefehle)

Ziel

Kenntnis der grundlegenden und weiterführenden Befehle des Steuerungssystems. Umsetzen einer Aufgabenstellung in ein SPS-Programm. Die Kenntnisse werden mit Aufgaben an konkreter Hardware (CP Lab) angewendet und gefestigt.

Inhalt

- Projektablauf
- Programmier Techniken
- Arithmetikoperationen
- Sprungoperationen
- Analogwertverarbeitung
- Programmiersprache SCL (Strukturierter Text)

- Übungsbeispiele: Lineare und alternativ verzweigte Ablaufsteuerungen, einfache Regler.
- Einfacher Stationsbetrieb mit Bandsystem und Applikation
- Abschlussprüfung

! Zeugnis

Trainer

Ing. Armin Köhlmeier

Trainingseinheiten: 60

Beitrag: € 1.740,-

Ort: WIFI Dornbirn

20.2. - 21.3.2025

Termine laut Stundenplan

Kursnummer: 60703.01

Persönliche Beratung

Eva Kohler
05572/3894-451
kohler.eva@vlbg.wifi.at

SPS-Programmierung mit Siemens STEP 7

Zielgruppe

Elektrotechniker:innen, Betriebselektriker:innen und Steuerungstechniker:innen, die mit der Pflege von S7-Systemen beauftragt sind, die mit der STEP 7 Classic Programmierumgebung erstellt wurden.

Voraussetzung

Sicherer Umgang mit einem PC unter dem Betriebssystem Windows

Ziel

Die Teilnehmer:innen lernen die Programmieroberfläche STEP 7 Classic zu bedienen, die Test- und Diagnosefunktionen anzuwenden, kleinere Programme selbst zu erstellen bzw. vorhandene Programme zu ändern.

Inhalt

- Systemübersicht S7-300
- Konfiguration und Parametrierung

- Verwenden von Funktionen, Funktionsbausteinen und Datenbausteinen
- Erstellung und Änderung von einfachen STEP 7-Programmen
- Fehlersuche
- Testfunktionen

Trainer

Ing. Armin Köhlmeier

Trainingseinheiten: 40

Beitrag: € 1.240,-

Ort: WIFI Dornbirn

10. - 31.10.2024

Do 18:00 - 22:00 Uhr

Fr 8:00 - 17:00 Uhr

Kursnummer: 60604.01

Persönliche Beratung

Eva Kohler
05572/3894-451
kohler.eva@vlbg.wifi.at



Visualisieren mit WinCC TIA Portal

Produktidentifikation mit RFID

Zielgruppe

Konstrukteur:innen, Elektrotechniker:innen und Steuerungstechniker:innen, die ihre Simatic S7-Programme mit Hilfe von Operator- und Touchpanel bedienbar machen und die Software WinCC flexibel einsetzen möchten.

Voraussetzung

Grundkenntnisse der Simatic S7

Inhalt

WinCC

- Erläuterung des Funktionsumfangs der Editoren für die Prozessvisualisierung und Prozessbedienung
- Erstellen von statischen und dynamischen Prozessbildern
- Erstellen von Betriebsmeldungen und Störmeldungen
- Erstellen von Rezepturen und Archiven
- RFID

- Das Produkt als Informationsträger
- Verfahren der Produktidentifikation
- Auslesen und Schreiben von Informationen
- Anwendung und Nutzen in der industriellen Automatisierung
- Praktische Beispiele und Übungen

Trainer

Ing. Armin Köhlmeier

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 775,-

Ort: WIFI Dornbirn

11. - 18.4.2025

Do + Fr 8:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 60705.01

Persönliche Beratung

Eva Kohler

05572/3894-451

kohler.eva@vlbg.wifi.at

Programmieren im Siemens TIA-Portal

Zielgruppe

Elektrotechniker:innen, Betriebselektriker:innen und Steuerungstechniker:innen, die mit der Pflege von S7-Systemen beauftragt sind, die im TIA-Portal programmiert wurden.

Voraussetzung

Sicherer Umgang mit einem PC unter dem Betriebssystem Windows

Ziel

Die Teilnehmer:innen lernen die Programmieroberfläche STEP 7 im TIA-Portal zu bedienen, die Test- und Diagnosefunktionen anzuwenden, kleinere Programme selbst erstellen bzw. vorhandene Programme zu ändern.

Inhalt

- Systemübersicht S7-1500
- Konfiguration und Parametrierung
- Verwenden von Funktionen, Funktionsbausteinen und Datenbausteinen
- Erstellung und Änderung von einfachen STEP 7-Programmen
- Fehlersuche
- Testfunktionen

Trainer

Ing. Armin Köhlmeier

Trainingseinheiten: 40

Beitrag: € 1.290,-

Ort: WIFI Dornbirn

24.4. - 15.5.2025

Do 18:00 - 22:00 Uhr

Fr 8:00 - 17:00 Uhr

Kursnummer: 60706.01

Persönliche Beratung

Eva Kohler

05572/3894-451

kohler.eva@vlbg.wifi.at



„Bei uns wird individuelle, persönliche Beratung großgeschrieben. Wir sind Ihnen gerne bei der Kursauswahl behilflich. Kontaktieren Sie uns.“

Maschinensicherheit und funktionale Sicherheit

Zielsetzung der Sicherheitstechnik im Bereich Maschinen ist es, durch hinreichende Risikominimierung die Gefährdung von Menschen so gering wie möglich zu halten. Gemäß Maschinensicherheitsverordnung 2010 sind die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen für die Konstruktion und den Bau von Maschinen einzuhalten. Die Sicherheit von Maschinen hängt dabei vorwiegend von der Anwendung von Richtlinien und Normen ab.

Zielgruppe

Konstrukteur:innen und Planer:innen aus dem Bereich Steuerungsbau; Programmierer:innen; Inbetriebsetzer:innen und Instandhalter:innen von Maschinen

Ziel

In diesem Seminar lernen Sie die wesentlichen Sicherheitsprinzipien der zutreffenden harmonisierten Normen praxisgerecht anhand von konkreten Beispielen kennen.

Inhalt

Risikobeurteilung von Maschinen

Es werden Kenntnisse und Fähigkeiten zur Durchführung einer Risikobeurteilung an Maschinen nach EN ISO 12100

Funktionale und elektr. Sicherheit (ISO 13949 und IEC 60204-1)

Vermittlung von Prozessen und Normen die für die Konstruktion und Bewertung von sicherheitsrelevanten Steuerungssystemen wichtig sind, sowie die Grundlagen der elektrischen Sicherheit von Maschinen und Anlagen

PL und SIL-Berechnung

Definition der Sicherheitsfunktionen und Aufbau der Schaltungsstrukturen, rechnerischer Nachweis und Verifizierung mittels Sistema und PASCAL

Trainer

Firma PILZ

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 1.635,-

Ort: WIFI Dornbirn

Termine auf Anfrage

Persönliche Beratung

Monika Gayer

05572/3894-454

gayer.monika@vlbg.wifi.at

CMSE® - Certified Machinery Safety Expert

Experte für Anlagen- und Maschinensicherheit

In Zusammenarbeit der Firma Pilz bietet das WIFI Dornbirn die Qualifikation zum CMSE - Certified Machinery Safety Expert. Der viertägige Kurs gibt einen Gesamtüberblick über das Thema Maschinensicherheit und ist in fünf Module aufgeteilt, die umfangreiches Wissen rund um den Maschinenlebenszyklus vermitteln. Die CMSE-Module sind weltweit standardisiert und auf einheitlichem Niveau.

Voraussetzungen

Die Zulassung zum CMSE-Seminar setzt Berufserfahrung und Kenntnisse über das Fachgebiet voraus.

Ziel

Die Qualifikation zum CMSE® verfolgt das Ziel, dass Sie nach erfolgreicher Teilnahme die geforderten Sicherheitsstandards rund um Maschinen und Anlagen zuverlässig beurteilen und umsetzen können. Sie erwerben in diesem Kurs ein vielfältiges Wissen, das sich über den gesamten Lebenszyklus einer Maschine erstreckt. Die beginnt mit der Risikobeurteilung, beinhaltet die Erstellung von Sicherheitskonzepten, erläutert die Anwendung funktionaler Sicherheitsprinzipien und mündet in der konkreten Umsetzung von Konformitätsstrategien.

Der Kurs endet mit einer unabhängigen Prüfung durch den TÜV NORD inklusive Zertifikates.

Inhalt

- Modul 1: Einführung in die Sicherheit
- Modul 2: Maschinensicherheit
- Modul 3: Risikobeurteilung
- Modul 4:
 - Mechanische Schutzeinrichtungen
 - Sicherheitskomponenten und -technologien
 - Elektrotechnische Sicherheitsanforderungen
- Modul 5:
 - Funktionale Sicherheit der Steuerungssysteme
 - -Funktionale Sicherheit von -Fluidtechnik

Trainer

Firma PILZ

Trainingseinheiten: 32

Beitrag: € 2.490,-
zzgl. € 300,- Prüfungsgebühr
Ort: WIFI Dornbirn

4. - 7.11.2024

Mo - Do 8:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 60627.01

Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454
gayer.monika@vlbg.wifi.at

Intelligente Instandhaltung

Fehlersuche an automatisierten Anlagen

Stillstandzeiten aufgrund von Maschinenstörungen können durch entsprechende Werkzeuge im Vorfeld erkannt und geplant beseitigt werden. Das verlangt von Instandhaltungsmitarbeitern ein hohes Maß an unterschiedlichen Kompetenzen. Das Erkennen von sich anbahnenden Problemen sowie das Vorgehen und Nutzen unterschiedlicher Hilfsmittel sind hierbei unerlässlich. Digitalisierung und das Zusammenspiel an Maschinen und Anlagen stehen in diesem Seminar im Vordergrund.

Zielgruppe

Instandhaltungstechniker: innen, Fachkräfte aus dem Bereich Mechatronik, Elektrotechnik und Metalltechnik die mit Instandhaltungsaufgaben betraut sind, Anlagenverantwortliche bzw. Anlagenbediener:innen sowie Vorarbeiter:innen, Schichtleiter:innen,...

Ziel

Nach diesem Seminar sind Sie in der Lage Maschinen und Anlagenteile in Betrieb zu nehmen. Sie können unter Zuhilfenahme von 14.0 Methoden, Maschinenabläufe auf Schwachstellen untersuchen, Verbesserungspotenzial erkennen und in Form von gezielten Maßnahmen Verbesserungen umsetzen.

Inhalt

- Aufbau mechatronischer Produktionsanlagen
- Interpretation von Störungsmeldungen
- Maximale Verfügbarkeit durch intelligente Instandhaltung
- Programmierung und Fehlersuche mit dem Programmiergerät
- Schwachstellenanalyse und Optimierung durch gezielten Einsatz unterschiedlicher Methoden
- Praktische Übungen im und als Team
- Rückmeldung bzw. Dokumentation der Störung

Trainer

Udo Zimmermann

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 1.635,-
Ort: WIFI Dornbirn

25. - 27.9.2024

Mi - Fr 8:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 60623.01

19. - 21.2.2025

Mi - Fr 8:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 60723.01

Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454
gayer.monika@vlbg.wifi.at

Instandhaltungsstrategien zielgerichtet einsetzen

Probleme rechtzeitig erkennen, Nutzen unterschiedlicher Hilfsmittel

Maximale Maschinenverfügbarkeit sicherzustellen ist eine Kernaufgabe der Instandhaltung. Dabei gilt es stets die Kosten im Auge zu behalten. Um das Ziel, hohe Verfügbarkeit bei niedrigen Kosten zu gewährleisten, gilt es den Wertstrom des Produktionsprozesses im Unternehmen zu bewerten, die richtige Instandhaltungsstrategie auszuwählen und zu etablieren.

Zielgruppe

Instandhaltungspersonal, Führungskräfte aus dem Bereich Technik

Ziel

Nach dem Seminar kennen die Teilnehmer:innen unterschiedliche IH- Strategien und können den Einfluss auf Produktionssysteme ableiten. Sie sind in der Lage, selbständig den Prozess der Einführung der passenden Strategie zu gestalten. Sie können die unterschiedlichen Strategien bewerten und anhand von Kennzahlen den Erfolg messbar machen.

Inhalt

- Der Zielkonflikt hohe Verfügbarkeit bei niedrigen Kosten
- Verlustquellen an Maschinen und Anlagen
- Die Rollen und Umsetzung in der Instandhaltung

- Organisationsformen der Instandhaltung
- Instandhaltungsstrategien im Vergleich:
 - Reaktive Instandhaltung
 - Proaktive Instandhaltung
 - Ganzheitliche Instandhaltung (TPM)
 - Zuverlässigkeitsorientierte Instandhaltung (RCM)
 - Risikobasierte Instandhaltung (RBM)
- Auswahl der passenden Instandhaltungsstrategien
- Instandhaltung messbar machen
- Einführung von Instandhaltungsstrategien
- Praxistransfer
- Praktische Übungen

Trainingseinheiten: 16

Beitrag: € 1.090,-
Ort: WIFI Dornbirn

16. + 17.9.2024

Mo + Di 8:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 60620.01

4. + 5.2.2025

Di + Mi 8:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 60720.01

Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454
gayer.monika@vlbg.wifi.at

TPM mit Strategie

zu maximaler Maschinenverfügbarkeit

Liefertreue, Qualität und das zu einem guten Preis, sind die typischen Herausforderungen im Industrielltag. Zum Erreichen der Ziele ist unter anderem eine hohe Maschinenverfügbarkeit erforderlich. Hierbei hilft die Instandhaltungsstrategie Total Productive Maintenance. Im Seminar lernen Sie den Aufbau, die Umsetzung, mögliche Hürden aber auch Chancen für das Unternehmen durch TPM kennen.

Zielgruppe

Mitarbeiter:innen aus Technik und Produktion, die an hoher Maschinenverfügbarkeit interessiert sind

Ziel

Nach dem Seminar kennen die Teilnehmer:innen die Ursachen für mangelnde Maschinenverfügbarkeit. Sie können die sechs typischen Verlustarten an Maschinen und Anlagen identifizieren und zielgerichtet verbessern. Sie kennen die Rollen der Instandhaltung sowie der Produktion im Kontext TPM. Sie bekommen einen Leitfaden bei der Einführung und Umsetzung der TPM- Strategie und können diese in ihren beruflichen Alltag einsetzen.

Inhalt

- Die 7 Arten der Verschwendung
- Strategien zur schlanken Produktion
- Die Rolle von TPM im Produktionssystem
- Die Strategie TPM, Inhalte und Ziele
- Messung und Analyse der Verlustquellen an Maschinen und Anlagen
- Der TPM Verbesserungsprozess
- Die wichtigsten Kennzahlen und ihre Bestandteile
- Die TPM Einführungsstrategie
- Herausforderungen und deren Lösungsansätze für die TPM Einführung im gesamten Unternehmen
- Praxis Transfer

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 720,-

Ort: WIFI Dornbirn

20.9.2024

Fr 8:00 - 17:00 Uhr

Kursnummer: 60622.01

6.2.2025

Do 8:00 - 17:00 Uhr

Kursnummer: 60722.01

Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454

gayer.monika@vlbg.wifi.at

Strukturierte Problemlösung für Instandhalter:innen

Probleme schnell und nachhaltig zu lösen ist eine Kernaufgabe der Instandhaltungsabteilung. Bedingung dafür ist jedoch, die Probleme zu erkennen zu verstehen und zu analysieren. Dabei macht es keinen Unterschied, ob der Kern des Problems in häufigen Maschinenstillständen, Abweichungen bei den Qualitätsparametern oder Stückzahlverlusten besteht. Immer geht es darum, mittels einer methodischen Vorgehensweise das Problem zu erfassen, es zu analysieren und anschließend auf Grundlage verschiedener Methoden geeignete Lösungen zu entwickeln, umzusetzen und Nachhaltigkeit sicher zu stellen.

Zielgruppe

Elektriker:innen, Mechaniker:innen, Mechatroniker:innen, Anlagenmonteur:innen, Anlagenführer:innen, Führungskräfte, Qualitätsmitarbeiter:innen

Ziel

Nach diesem Seminar sind die Teilnehmer:innen in der Lage, zielgerichtet Ursachen und Zusammenhänge von Problemen zu erfassen. Sie lernen die sechs Phasen im Problemlösungszyklus kennen und können diese anwenden.

Die Teilnehmer:innen nutzen entsprechende Werkzeuge, um geeignete Lösungen zu entwickeln und Nachhaltigkeit sicherzustellen

Inhalt

- Typische Problemsituationen im beruflichen Alltag
- Die sechs Phasen im Problemlösungszyklus
- Die 5W- Fragetechnik
- Das Ursachen-Wirkungsdiagramm
- Die Methode Brainstorming
- Die Mehrpunkttechnik
- Der Maßnahmenplan
- Arbeiten mit Störungs- und Fehlerdokumentationen
- Die 5mal-Warum-Technik

Trainingseinheiten: 16

Beitrag: € 1.090,-

Ort: WIFI Dornbirn

18. + 19.9.2024

Mi + Do 8:00 - 17:00 Uhr

Kursnummer: 60621.01

7. + 8.2.2025

Fr + Sa 8:00 - 17:00 Uhr

Kursnummer: 60721.01

Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454
gayer.monika@vlbg.wifi.at

Smart Maintenance

Cyber-physische Systeme ermöglichen einerseits neue Ansätze in der Instandhaltung und stellen andererseits erhöhte Anforderungen an die Instandhaltung.

Zielgruppe

Leiter:innen in der Instandhaltung, Teamleiter:innen in der Produktion, Fertigungsleiter:innen, sowie Personen die sich für Automatisierung und Instandhaltung interessieren.

Ziel

Sie sind in der Lage, Schwachstellen an Maschinen und Anlagen mittels Datenanalyse zu erkennen, das Ausfallrisiko zu bestimmen und im Anschluss geeignete Maßnahmen fest-zulegen. Dazu können sie die Ansätze der prognostizierbaren und nutzungsabhängigen Instandhaltung nutzen.

Inhalt

- Smart Maintenance in Smart Factories
- Schwachstellen an Maschinen und Anlagen mit Big Data erkennen
- Ausfall- und Verlustrisiken einschätzen
- Instandhaltungsprioritäten mit Lean Maintenance setzen
- Das Konzept Predictive Maintenance
- Das Konzept nutzungsabhängige Instandhaltung
- Ersatzteilmanagement
- Praktische Übungen und Beispiele
- Instandhaltung mit mobilen Endgeräten

Trainer

Festo Trainer

Trainingseinheiten: 16

Beitrag: € 1.090,-

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454
gayer.monika@vlbg.wifi.at

Instandhaltung und Wartung an automatisierten Produktionsanlagen mit Schwerpunkt Fehlersuche

Stillstandzeiten aufgrund von Maschinenstörungen können durch entsprechend strukturierten Vorgehensweisen leicht halbiert werden. Das verlangt von Instandhaltungsmitarbeiter:innen ein systematisches Vorgehen sowie die Fähigkeit die Funktionszusammenhänge von automatisierten Produktionsanlagen zu kennen im Fehlerfall zu erkennen und richtig interpretieren zu können.

Zielgruppe

Elektriker:innen,
Mechaniker:innen,
Mechatroniker:innen,
Anlagenmonteur:innen,
Anlagenführer:innen

Ziel

Sie erlangen die Kompetenz die Funktionszusammenhänge komplexer Maschinen und Anlagen zu verstehen. Sie kennen verschiedene Hilfsmittel und können diese zielgerichtet während der Fehlersuche einsetzen. Sie können Mechanische, Pneumatische sowie Elektrische Fehler selbstständig beheben und dadurch Stillstandzeiten drastisch reduzieren.

Inhalt

- Funktionszusammenhänge zwischen Mechanik - Pneumatik - Sensorik - Elektrotechnik - SPS
- Funktion und richtige Einstellung von Sensoren
- Strukturierte Vorgehensweise bei der Inbetriebnahme automatisierter Produktionsanlagen
- Grundlegender Aufbau und Wirkungsweise einer speicherprogrammierbaren Steuerung (SPS)
- Entwickeln von Fehlersuchstrategien im und als Team
- Situationsgerechtes, angemessenes und zielorientiertes Fragen
- Überprüfung, Vervollständigung und Einsatz vorhandener Maschinendokumentationen
- Hilfsmittel zur Fehlersuche gezielt nutzen

- Anlagenoptimierung anhand bestehender Fehlerdokumentationen
- Optimierung automatisierter Produktionsanlagen unter Einsatz von TPM[®]
- Praktische Übungen und systematische Fehlersuche im und als Team

Trainer

Festo Trainer

Trainingseinheiten: 40

Beitrag: € 2.490,-

Ort: WIFI Dornbirn

31.3. - 4.4.2025

Mo - Fr 8:00 - 17:00 Uhr

Kursnummer: 60711.01

Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454
gayer.monika@vlbg.wifi.at



Instandhaltungs-Manager:in

Prozessoptimierung in der Instandhaltung

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus der Technik sowie Personen aus der Instandhaltung bzw. aus dem Facility Management.

Ziel

In einem überschaubaren Zeitrahmen erhalten Sie einen Überblick über die Aufgabenbereiche sowie über die Methoden und Instrumente für den Aufbau eines modernen Instandhaltungsmanagements. Verschiedene Fallstudien und Gruppenarbeiten helfen Ihnen dabei, das Erlernte rasch auf die praktischen Problemstellungen in Ihrem Unternehmen anzuwenden.

Inhalt

Modul 1: Grundlagen

- Begriffe und Teilgebiete der Instandhaltung
- Wirtschaftliche Bedeutung und typische Schwachstellen
- Organisations- und Managementkonzepte
- Typische Aufbauorganisationen
- Wichtige rechtliche Aspekte

Modul 2: Methoden, Techniken und Strategien

- Strategien der Instandhaltung
- Schwachstellenanalyse
- Ausgewählte Methoden und Techniken
- Ersatzteilwesen

Modul 3: Technisches Controlling

- Betriebswirtschaftliche Grundlagen der Instandhaltung
- Aufbau eines aussagekräftigen Instandhaltungscontrollings
- Entscheidungsvorbereitung mittels Investitionsrechnung
- Outsourcing

Modul 4: Prozesse und Werkzeuge

- Aufbau und Funktionsweise eines Wartungs-, Inspektionssystems und des Auftragswesens
- Praktische Einführung eines EDV-Systems
- Prüfung

Prüfung

Die Prüfung wird in schriftlicher Form am letzten Lehrgangstag durchgeführt. Der positive Abschluss berechtigt Sie, die Zusatzqualifikation Instandhaltungs-Manager:in zu führen.

 **Zeugnis**

Trainer

DI Leonhard Ferner MBA

Trainingseinheiten: 64

Beitrag: € 2.625,-

Ort: WIFI Dornbirn

10.4. - 10.5.2025

Termine laut Stundenplan

Kursnummer: 62741.01

Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454
gayer.monika@vlbg.wifi.at



Wiederkehrende Prüfung elektrischer Anlagen und Betriebsmittel

Elektrische Anlagen verantwortungsvoll zu prüfen erfordert fundiertes Wissen. In diesem Kurs lernen Sie, Erst- und Wiederholungsprüfungen fachgerecht, rechtskonform und sicher auszuführen. Sie üben die notwendigen Messungen durchzuführen und erhalten wertvolle Hinweise, wie Sie dabei zeitsparend vorgehen können. Die praxisnahe Vermittlung der Prüfarten macht es Ihnen leicht, Ihr neues Wissen im Betrieb sofort einzusetzen.

Zielgruppe

Präventivfachkräfte, angehende Instandhalter:innen sowie Personen, die in das Thema der wiederkehrenden Prüfung einsteigen wollen.

Ziel

Die gesetzlichen Grundlagen im Zusammenhang mit der wiederkehrenden Überprüfung von elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln werden vermittelt. Den Teilnehmer:innen wird anhand von praktischen Beispielen und Messungen gezeigt, wie eine wiederkehrende Prüfung durchgeführt wird.

Inhalt

- ÖVE/ÖNORM E 8101
- ÖVE/ÖNORM E 8701
- Prüffristen
- Prüfpflichten für elektrische Anlagen, Maschinen und Betriebsmittel
- Softwareanwendung und Dokumentation der Prüfung
- Gerätetraining
- praktische Übungen

Trainer

Heiko Schnabel

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 720,-

Ort: WIFI Dornbirn

16.10.2024

Mi 8:00 - 17:00 Uhr

Kursnummer: 60619.01

11.3.2025

Di 8:00 - 17:00 Uhr

Kursnummer: 60719.01

Persönliche Beratung

Monika Gayer

05572/3894-454

gayer.monika@vlbg.wifi.at

Thermografie in der Instandhaltung

Für elektrische Anlagen

Die Anwendung von berührungslosen Temperaturmess-techniken durch eine geschulte Fachkraft macht die Zustandsbewertung von elektrischen Betriebsmitteln möglich, ohne die elektrischen Anlagen freischalten zu müssen. Als Messsysteme können Infrarotthermometer oder auch Wärmebildkameras für die Bestimmung der Temperaturverteilung oder Temperaturmessungen zur Anwendung kommen. Ausschlaggebend für den Erhalt aussagekräftiger Messergebnisse und der folgerichtigen Bewertung ist hierbei das Know-How zu verschiedenen Messtechniken.

Zielgruppe

Instandhalter:innen, Interessent:innen und Anwender:innen aus dem Bereich Wartung und Elektrothermografie

Ziel

Erlernen Sie die Grundlagen der Thermografie. Neben dem Theorieunterricht werden sehr viel Praxisübungen durchgeführt. Dieses Seminar ist besonders für Interessent:innen und Anwender:innen aus dem Bereich Wartung (Mechanik und/oder Elektrik) geeignet.

Inhalt

- Grundlagen der IR-Thermografie
- Eigenschaften der Wärmestrahlung
- Arbeitsweise von Wärmekameras
- Vermeidung von Messfehlern
- Kamerabedienung und praktische Messaufgaben
- Durchführen von Inspektionen
- Erstellen von Berichten und Analysen
- Anwendungen zur Fehlerfindung in verschiedenen Bereichen

Trainer

Heiko Schnabel

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 720,-

Ort: WIFI Dornbirn

17.10.2024

Do 8:00 - 17:00 Uhr

Kursnummer: 60618.01

12.3.2024

Mi 8:00 - 17:00 Uhr

Kursnummer: 60718.01

Persönliche Beratung

Monika Gayer

05572/3894-454

gayer.monika@vlbg.wifi.at

Grundlagen Robotertechnik

Industrieroboter - Programmierung und Simulation - Einsatzmöglichkeiten



Automatisierung wird in den nächsten Jahren noch bedeutender werden. Zum einen werden immer mehr Bereiche und damit Branchen bedient, zum anderen werden bestehende Bereiche modernisiert. Im globalen Wettbewerb ist die technologische Führung der Schlüssel zum Erfolg. Für die Industrierobotik werden künftig viele neue und interessante Aufgabengebiete erschlossen.

Zielgruppe

Angehende Fachleute, Servicetechniker:innen, Techniker:innen und Personen, die sich für Automatisierung und Robotertechnik interessieren

Ziel

Nach dem Seminar verfügen die Teilnehmer:innen über fundierte Grundlagen der Industrierobotik und deren Einsatzmöglichkeiten. Zudem haben die Teilnehmer:innen erste Erfahrungen mit der Programmierung und Simulation eines Industrieroboters gesammelt.

Inhalte

- Grundlagen der Industrierobotertechnik
- Kennenlernen und Analysieren der Teilsysteme eines Industrieroboters

- Kennenlernen der Auswahlkriterien eines Industrieroboters für unterschiedliche Applikationen
- Konstruktive Eigenschaften bewerten, Freiheitsgrade und Arbeitsräume
- Kennenlernen und Bewerten der Unterschiede zwischen den Herstellern
- Kennenlernen unterschiedlicher Koordinatensysteme
- Grundlagen der Programmierung: Koordinatensysteme
- Sicherheit beim Arbeiten mit Industrierobotern
- Bewegen und Teachen mit dem Handbediengerät
- Einsatz von 3D-Simulationssystemen
- Offline-Programmierung und Simulation namhafter Robotertypen wie KUKA, ABB und Mitsubishi

Trainer

Festo Beteiligungen GmbH & Co. KG

Trainingseinheiten: 16

Beitrag: € 1.090,-

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Persönliche Beratung

Monika Gayer

05572/3894-454

gayer.monika@vlbg.wifi.at

COBOTS - kollaborative Robotik

UR5e-Serie - Programmierung und Programmumgebung

Zielgruppe

- Produktionsverantwortliche, die COBOTS in Ihrem Betrieb einsetzen möchten
- Schichtleiter, Anlagenbediener und -einrichter
- Instandhaltungspersonal
- Roboterprogrammierer, die sich über COBOTS informieren möchten
- Neueinsteiger in die Robotertechnik

Inhalt

Nach diesem Seminar kennen Sie die Einsatzmöglichkeiten von kollaborierenden Robotern. Sie erhalten einen Überblick über die neuesten Technologien und erleben die Möglichkeiten direkt beim Programmieren von Robotern der UR5e-Serie. Sie haben in diesem Seminar auch die Möglichkeit, selbst Hand anzulegen und die einfache Programmierung des Roboters auszuprobieren.



Trainer

WIFI-Trainer

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 590,-

Ort: WIFI Dornbirn

5.10.2024

Sa 8:00 - 17:00 Uhr

Kursnummer: 60628.01

5.4.2025

Sa 8:00 - 17:00 Uhr

Kursnummer: 60728.01

Persönliche Beratung

Monika Gayer

05572/3894-454

gayer.monika@vlbg.wifi.at

UR CORE Training Universal Robots e-Series

Praktische Erfahrung und Programmierung - Sicherheitskonzepte

Erkennen Sie das Potential und die Möglichkeiten der Cobots von Universal Robots und setzen Sie Automatisierung erfolgreich in Ihrem Unternehmen um. Als zertifizierter Schulungspartner sind wir Teil des Universal Robots Schulungsprogramms.

Zielgruppe

Elektriker:innen, Mechaniker:innen, Mechatroniker:innen, Anlagenmonteur:innen, Anlagenführer:innen

Voraussetzungen

Wir empfehlen den kostenlosen E-Learning-Core-Track der UR Academy zu absolvieren, bevor Sie an dieser Schulung teilnehmen

Ziel

Nach dem 2-tägigen Kurs haben Sie praktische Erfahrungen mit einem UR-Roboter machen können. Sie haben den Roboter mehrmals so programmiert, dass er gängige Aufgaben übernimmt, einschließlich der Bedienung gängiger Peripheriegeräte (Förderer, Sensoren, Greifer). Sie sind in der Lage, einen Pick-and-Place-Fluss zu optimieren, Palettierungen durchzuführen und Sicherheitskonzepte zu verstehen.

Inhalt

- Erstellen einer Pick & Place Applikation
- Einrichtung der Sicherheitseinstellungen
- Optimierung von Programmen/Applikationen
- Autostart von Programmen
- Den Programmablauf beeinflussen (If-Abfragen)
- Nutzung und Konfiguration des Palettier-Assistenten
- Nutzung und Konfiguration der Kraftfunktion (einfach)
- Prozessanwendungen mit Bedienerauswahl erstellen
- Erstellen eines Umsetzungsplans
- Übersicht zu den verfügbaren Online-Ressourcen

Trainer

WIFI-Trainer

Trainingseinheiten: 20

Beitrag: € 1.500,-

Ort: WIFI Dornbirn

17. - 19.10.2024

Do 18:00 - 22:00 Uhr

Fr + Sa 8:00 - 17:00 Uhr

Kursnummer: 60614.01

10. - 12.4.2025

Do 18:00 - 22:00 Uhr

Fr + Sa 8:00 - 17:00 Uhr

Kursnummer: 60714.01

Persönliche Beratung

Monika Gayer

05572/3894-454

gayer.monika@vlbg.wifi.at



Firmen-Intern-Training (FIT)

Mit dem WIFI Vorarlberg als Partner bekommen Sie firmeninterne Personalentwicklung aus einer Hand. Wir bieten Seminare, Workshops, Coaching und Vorträge zu nahezu jedem Thema. Die Inhalte werden exakt auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens zugeschnitten.

- Sie erhalten Lösungen, die genau auf Ihre Ziele abgestimmt sind.
- Sie legen die Trainingsintensität selbst fest und bestimmen den Veranstaltungsort.
- Sie profitieren von Terminen, die sich nach Ihren Arbeitszeiten und Arbeitsbedingungen richten.
- Sie wählen aus dem größten Trainerpool Vorarlbergs.
- Das WIFI-Team übernimmt sämtliche operative Arbeit für Sie und begleitet Sie durch den gesamten Prozess der Weiterbildung. Unsere Mitarbeiter beraten Sie auch gerne über die passenden Förderungen zu den jeweiligen Ausbildungsmaßnahmen.

Lehrgang Nachhaltigkeitsmanagement

Certified Sustainability Expert

Immer mehr wird ökologische und soziale Nachhaltigkeit zur Grundvoraussetzung verantwortungsbewussten Wirtschaftens. EU- und weltweite Regelwerke setzen verbindlich die Rahmenbedingungen dafür fest. Konzerne verlangen von ihren Lieferanten zunehmend die Erfüllung von Nachhaltigkeitsstandards und -nachweisen. Für das Management ist Nachhaltigkeit deshalb eine komplexe Herausforderung.

Zielgruppe

Mitarbeiter:innen/Manager:innen im Bereich Umwelt, Energie, Qualität, Gesundheitsschutz, Facility Services, Marketing und Kommunikation sowie Führungskräfte, die am Thema Nachhaltigkeit interessiert sind und eine solide Grundlage erhalten wollen.

Ziel

- Wie gehen Sie mit den Anforderungen der unternehmerischen Verantwortung (Sorgfaltspflichten) um?
- Wie sichern Sie ein verantwortungsvolles Handeln Ihrer Partner entlang der Lieferkette?
- Wie können Sie dadurch Ihre Wettbewerbsfähigkeit steigern?

Warum ist Beschäftigung mit dem Thema notwendig?

- EU- und globale Regelwerke legen Rahmenbedingungen für verantwortungsvolles Wirtschaften in Europa und international fest. Diese gilt es zu berücksichtigen.
- Internationale Beschäftigungsrichtlinien geben Nachhaltigkeitsstandards vor.
- Ab 2025 sind Unternehmen ab 250 Mitarbeiter:in-nen und mit mehr als 50 Mio. Euro Umsatz zu Nachhaltigkeitsberichten verpflichtet. In den Folgejahren wird dies beinahe alle KMU's betreffen, da die Grenzwerte (Mitarbeiteranzahl, Umsatz, etc.) in den nächsten Jahren angepasst werden. Frühzeitige Vorbereitung ist daher sehr sinnvoll.
- Nationale und internationale Wertschöpfungsketten werden im Zuge einer digitalisierten und vernetzten Welt immer komplexer.

Inhalte

- Grundlage der Nachhaltigkeit und der Corporate Social Responsibility (CSR)
- Nachhaltigkeit als Leitprinzip in der Unternehmensführung
- Sustainable Development Goals (SDGs)
- Normative und rechtliche

Rahmenbedingungen (EU-Green Deal, CSR-Directive, Taxonomie-Verordnung, Lieferkettengesetz)

- Kreislaufwirtschaft und Ökodesign
- Neue Geschäftsmodelle und Innovation
- Klimaschutz und Klimawandelanpassung
- CO2-Bilanzierung
- Stakeholderdialog
- Nachhaltigkeitskommunikation und -bericht
- Soziale Aspekte im Unternehmen und der Lieferkette
- Implementierung von Nachhaltigkeitsmanagement im Unternehmen
- Unternehmenskultur und Transformationsmanagement
- Erfahrungsaustausch und Best practices

Abschlussprüfung und Zertifizierung

Die Abschlussprüfung besteht aus einer theoretischen (Multiple-Choice-Test und Praxisbeispiel) und einer mündlichen Prüfung (Präsentation der Vor-Ort-Aufgabe und Theoriefragen). Die Zertifizierung wird von der akkreditierten WIFI Zertifizierungsstelle nach den Anforderungen der ISO 17024 durchgeführt.



Zertifikat

Trainer

Ing. Günter Lenz MSc

Trainingseinheiten: 60

Beitrag: € 2.100,-

zzgl € 420,- Prüfungsgebühr

Ort: WIFI Dornbirn

Kostenloser Info-Abend

19.9.2024

Do 18:00 - 19:30 Uhr

Anmeldung erforderlich

Kursnummer: 63621.01

15.10. - 13.12.2024

Termine laut Stundenplan

Kursnummer: 63620.01

Persönliche Beratung

Tanja Kathan

05572/3894-469

kathan.tanja@vlbg.wifi.at

Nachrichtigkeitsbericht Stakeholder-Dialog

Modul 4 - mit Vertiefungstag

NEU

Für viele Unternehmen wird Nachhaltigkeitsreporting ab 2025 zur Pflicht. Kunden und andere Stakeholder fordern aber jetzt schon aussagekräftige Informationen zur Nachhaltigkeit. Die Unternehmenskommunikation ist dazu immer mehr gefordert. Die Stakeholder müssen in diesen Prozess einbezogen werden.

Ziel

Die Teilnehmenden erlangen einen Überblick über die rechtlichen Verpflichtungen und gängigen Standards der Berichterstattung. Sie können für Ihr Unternehmen passgenaue Formen des Stakeholder-Dialogs und des Reportings auswählen und kennen den Weg zu ihrem Nachhaltigkeitsbericht.

Inhalt

- Zweck eines Nachhaltigkeitsberichts
- Normativ-rechtliche Entwicklungen zur Berichterstattung
- Überblick über gängige Berichtsstandards

- Vertiefung: CSRD, GRI, ÖKO-PROFIT, Gemeinwohlbilanz
- Kennzahlen der Nachhaltigkeit und Controlling
- Doppelte Wesentlichkeit
- Ablauf der Berichterstattung
- Stakeholder-Dialog als Basis des Nachhaltigkeitsberichts
- Methoden und Durchführung des Stakeholder-Dialogs
- Welcher Berichtsstandard passt zu meinem Unternehmen?
- Schritte der Berichterstellung

Trainer

Ing. Günter Lenz MSc

Trainingseinheiten: 16

Beitrag: € 590,-

Ort: WIFI Dornbirn

12. - 13.11.2024

Di + Mi 8:30 - 17:30 Uhr

Kursnummer: 63622.01

Persönliche Beratung

Tanja Kathan

05572/3894-469

kathan.tanja@vlbg.wifi.at

Trainerstatement

Ing. Günter Lenz MSc, Ausbilder für den Lehrgang Nachhaltigkeitsmanagement, über 25 Jahre Unternehmensberater, langjährige Berufserfahrung und Pionier im Bereich Nachhaltigkeit



Zunehmend wird ökologische und soziale Nachhaltigkeit zur Grundvoraussetzung verantwortungsbewussten Wirtschaftens. Immer mehr werden ESG-Ratings, Umsetzung der Lieferkettengesetze, Nachhaltigkeitsberichte und eine Kreislauf- sowie Dekarbonisierungsstrategie gefordert. Die Unternehmen müssen daher für das Management von Nachhaltigkeit neues Know-how und Do-how entwickeln und implementieren. Viele Bereiche im Unternehmen müssen sich nun damit fundiert auseinandersetzen, und das Berufsbild der/des Nachhaltigkeitsbeauftragten wird immer gefragter. Im Lehrgang tauchen die Teilnehmenden tief und praxisorientiert in alle wesentlichen Aspekte der Nachhaltigkeit ein.

Zielgruppe

Teilnehmende mit fundierten Vorkenntnissen zum Thema Nachhaltigkeit, Teilnehmende des Lehrgangs Nachhaltigkeitsmanagement

Ziel

Die Entwicklung im Bereich Nachhaltigkeit ist sehr dynamisch. Laufend gibt es neue oder angepasste nationale oder EU-Regelwerke, die berücksichtigt werden müssen. In diesem Update-Kurs werden die Teilnehmenden mit den neuesten Entwicklungen vertraut gemacht.

Der Besuch dieser Veranstaltung wird zur Verlängerung (Rezertifizierung) ihres Zertifikats aus dem Qualitätswesen angerechnet.

Ein kurzer Abschlusstest (Multiple Choice) ist zu absolvieren. Die Rezertifizierungsgebühr € 145,- ist im Kursbeitrag nicht enthalten.

Inhalt

- Nachhaltigkeitsberichts-pflicht nach CSRD/ESRS
- Nachhaltigkeitsrichtlinie für KMU
- Taxonomie-Verordnung
- Lieferkettengesetz
- Recht auf Reparatur
- CO2-Grenzausgleichssystem
- Richtlinie gegen Greenwashing

Trainer

Ing. Günter Lenz MSc

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 470,-

Ort: WIFI Dornbirn

19.3.2025

Mi 8:30 - 17:30

Kursnummer: 63723.01

Persönliche Beratung

Tanja Kathan

05572/3894-469

kathan.tanja@vlbg.wifi.at



„Bei uns wird individuelle, persönliche Beratung großgeschrieben. Wir sind Ihnen gerne bei der Kursauswahl behilflich. Kontaktieren Sie uns.“

Ausbildung zum/zur Abfallbeauftragten

effizientes Abfallwirtschaftskonzept

Zielgruppe

Abfallbeauftragte und alle interessierten Personen ohne Vorkenntnisse

Ziel

Sie erhalten einen Einblick in die betrieblichen Tätigkeiten des Abfallbeauftragten, die wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen des Abfallwirtschaftsgesetzes und lernen Methoden kennen, um ein eigenes effizientes Abfallwirtschaftskonzept zu erstellen und die betriebliche Abfallwirtschaft praxis-tauglich zu gestalten.

Inhalt

- Recht
 - Abfallwirtschaftsgesetz und dazugehörige Verordnungen
 - Aufgaben und rechtliche Verpflichtungen des Abfallbeauftragten
- Abfallmanagement und betriebliche Kosten der Abfallwirtschaft, Unternehmensführung und Organisation
- Kreislaufwirtschaft

- Klassifizierung von Abfällen und Altölen
- Chemische Grundlagen und biologische Zusammenhänge
- Sicherheits- und Arbeitnehmerschutzbestimmungen aus dem Umgang mit Abfällen
- ADR und GGSt für den Transport von Abfällen

! Prüfung & Zeugnis

Trainer

DI (FH) Christoph Ortner
DI Rudolf Sams
DI Dr. techn.
Wolfgang H. Eberhard
Klaus Spiegel

Trainingseinheiten: 60

Beitrag: € 1.250,-

Ort: WIFI Hohenems, HTL Dornbirn

24.9. - 21.11.2024

Di + Do 18:00 - 22:00 Uhr
Kursnummer: 63601.01

Persönliche Beratung

Tanja Kathan

05572/3894-469

kathan.tanja@vlbg.wifi.at



Sachkundenachweis im Umgang mit Giften

gemäß § 4 Absatz 3 und Absatz 9 der Giftverordnung 2000 (BGBl. II 24/2001)

Für die Berechtigung zum Erwerb von Giften muss die Sachkenntnis im Umgang mit Giften nachgewiesen werden.

Sie erlangen die erforderliche Sachkenntnis gemäß Giftverordnung 2000.

Sollte ein erfolgreicher Abschluss bestimmter Studienrichtungen oder einschlägige (Berufs-) Ausbildungen vorliegen, können die Sachkenntnis mit diesem Kurs ergänzt werden.

Die Auffrischung muss längstens alle 4 Jahre erfolgen.

Ziel

Sie erhalten die erforderlichen Kenntnisse im Hinblick auf den sachgemäßen und sicheren Umgang mit Giften.

Inhalt

- Grundlagen der Physik und Chemie, Stoffeigenschaften
- Grundlagen der Toxikologie

- Anwenderschutz
- Informationsquellen
- Gift-bezogene Besonderheiten der Ersten Hilfe
- Gesetze und Vorschriften

! Prüfung & Zeugnis

Trainer:innen

Dr. Eugen Anwander
DI Dr. Johannes Sturn
DI Dr. Rudolf Sams
Dr. Isabella Mutinelli
Dr. Sylvia Eller

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 890,-
Ort: WIFI Dornbirn,
HTL Dornbirn

5. - 28.11.2024

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 63603.01

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at



Sachkundenachweis Umgang mit Giften - Auffrischkurs

Alle 4 Jahre muss eine Auffrischung für die Sachkenntnis im Umgang mit Giften erfolgen und nachgewiesen werden.

Dieser Kurs deckt die Inhalte der rechtlichen und fachlichen Neuerungen der letzten Jahre ab, und wird gemäß der Giftverordnung 2000 als Auffrischkurs anerkannt.

Ziel

Sie erhalten die erforderlichen Kenntnisse als eine Auffrischung.

Inhalt

- Informationsquellen
- Gift-bezogene Besonderheiten der Ersten Hilfe
- Gesetze und Vorschriften

Trainer:innen

Dr. Eugen Anwander
Dr. Isabella Mutinelli
Dr. Sylvia Eller

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 310,-
Ort: WIFI Dornbirn

5. - 19.11.2024

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 63605.01

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at

Ausbildung zum/zur Umweltmanagementbeauftragten:

EMAS-Verordnung und ISO 14001

Sie erlernen das notwendige Wissen, um die ISO 14001 einführen und aufrechterhalten zu können. Die Inhalte der Normen werden analysiert und bezüglich ihrer Umsetzung in der Praxis detailliert erläutert. Workshops und Fallbeispiele geben Hilfestellung bei der Umsetzung.

Zielgruppe

Abfallwirtschaftsbeauftragte, Qualitätsbeauftragte, Qualitätsmanager:innen, Personen mit Kenntnissen im Qualitätsmanagement, Arbeitssicherheits-, Gesundheitsmanager:innen, Sicherheitsfachkräfte und Sicherheitsvertrauenspersonen, Personen mit Managementsystem-Erfahrung, Auditierende, Personen, die ein Umweltmanagementsystem implementieren oder warten sollen.

Inhalt

Modul 1 - Management der Führungsprozesse

- Einführung in das prozessorientierte Management
- Kennenlernen der ISO 9001/ISO 14001 und OHSAS 18001
- Unternehmensprozessmodell und Prozessziele
- Erarbeitung der Bedeutung der Führungsaufgabe

- Entwicklung des Management- und Verbesserungsprozesses
- Projektablauf der Einführung eines Management-Systems
- Vorbereitung und Ablauf der Zertifizierung
- Praxisbeispiele, Gruppenarbeiten und Feedback

Modul 2 - Grundlagen und Rahmenbedingungen

- Grundlagen zum Thema Umweltschutz
- Inhalte der Norm ISO 14001
- Aufbau und Nutzen eines Umweltmanagementsystems
- Grundlagen und Bestandteile eines Managementsystems, prozessorientierter Ansatz
- Ziele und Anforderungen der EMAS-Verordnung und der ISO 14001
- Praxisbeispiele, Gruppenarbeiten und Feedback

Modul 3 - Umsetzung in der betrieblichen Praxis

- Überblick über das Umweltrecht
- Konzeption und Wartung eines Rechtsregisters
- Praxisbeispiele, Gruppenarbeiten und Feedback
- Einblick in die wesentlichen umweltrechtlichen Themen der Organisation
- Überblick

Abschlussprüfung und Zertifizierung

Die Abschlussprüfung besteht aus einer theoretischen (Multiple-Choice-Test und Fachgespräch) und einer praktischen Prüfung (Projektarbeit und Präsentation). Die Zertifizierung wird von der akkreditierten WIFI Zertifizierungsstelle nach den Anforderungen der EN/ISO/IEC 17024 durchgeführt.

! Zertifikat

Trainer

procon Unternehmensberatung GmbH

Trainingseinheiten: 88

Beitrag: € 2.815,-
zzgl. € 425,- Prüfungsgebühr
Ort: WIFI Dornbirn

16.10. - 13.12.2024

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 63602.01

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at

Der Energieausweis

Für alle neuen und bestehenden Gebäude wird bei einer Inbesitznahme (Verkauf, Vermietung,...) ein Energieausweis benötigt.

Zielgruppe

Baumeister:innen, Holzbau-Meister:innen, Techniker:innen, Bauträger:innen mit Baumeisterberechtigung, Architekt:innen

Voraussetzungen

- PC-Kenntnisse
- Excel-Kenntnisse
- Bautechnisches Grundlagenwissen

Ziel

Fähigkeit zur Erstellung des Energieausweises für Wohngebäude. Vermittlung der Grundlagen zur Erstellung des Energieausweises für Nichtwohngebäude

Inhalt

- Rechtlicher Rahmen
- Bauphysikalischer Hintergrund
- OIB-Richtlinie 6 - Leitfaden „Energetisches Verhalten von Gebäuden“
- Heizwärmebedarf - Wohnbau (Neubau und Sanierung)

- Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden
- Praktische Übung und Anwendungsbeispiele
- Berechnungsprogramme

Mitzubringen

Laptop für Übungen mit Demoprogramm

Trainer

DI Dr. Karl Torghele

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 1.020,- inkl. Mittagessen am 1. Seminartag
Ort: BAUAKademie WIFI Hohenems

11. - 25.3.2025

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 35784.01

Persönliche Beratung

Judith Aberer
05522/305-509
aberer.judith@wkv.at

Ausbildung zum/zur Energieeffizienzbeauftragten

Sie lernen die Anforderungen an ein Energiemanagementsystem kennen, welches ein Unternehmen in die Lage versetzt, seine energetische Leistung durch einen systematischen Ansatz kontinuierlich zu verbessern und dabei die gesetzlichen Anforderungen-, sowie anderweitige Verpflichtungen für die Organisation zu berücksichtigen.

Zielgruppe

Führungskräfte aus allen Branchen, Qualitätsmanager:innen und Qualitätsbeauftragte, Beauftragte aus dem Bereich Umwelt (Abfall-, Gift- und Gefahrgutbeauftragte) sowie interessierte Personen, die mehr über Energiemanagement wissen wollen.

Ziel

Diese Anforderungen für eine kontinuierliche Verbesserung mit Blick auf eine effizientere und nachhaltigere Energienutzung unabhängig von der Energieform umzusetzen. Des Weiteren lernen Sie die Grundlagen der nachhaltigen Energieoptimierung kennen, Energiedatenerfassung, Energiecontrolling-Ansätze, Energieausweis lesen und verstehen sowie daraus eine energetische Bewertung abzuleiten.

Inhalt

Energiepolitische Ziele und Programme, Bewertung von Energieaspekten, Energieeffizienzprüfung: Ist-Analyse als Ausgangspunkt für Verbesserungen, Unterschiede zur ISO 14001, gesetzliche Grundlagen, Aufbau/Umsetzung/Weiterentwicklung von Energiemanagementsystemen, energierelevante Informationen und Datensammeln, Integration in bestehende Managementsysteme. Energiecontrolling, Datenmanagement, Energiedatenerfassung und Auswertung, Energiecontrollingsysteme, Energieleitlinien, Energiehandbuch, Energieeffizienz bei Gebäuden, Wärmebrücken, Dämmstoffe, Energieausweis und energetische Bewertung, Klima,

Wärmeerzeugung und -verteilung, Kälteerzeugung und -verteilung, Druckluft- und Vakuumerzeugung, Solar, Photovoltaik, Beleuchtung.

Abschlussprüfung und Zertifizierung

Die Abschlussprüfung besteht aus einer theoretischen (Multiple-Choice-Test und Fachgespräch) und einer praktischen Prüfung (Projektarbeit und Präsentation). Die Zertifizierung wird von der akkreditierten WIFI Zertifizierungsstelle nach den Anforderungen der EN/ISO/IEC 17024 durchgeführt.

Hinsichtlich der Qualifizierung nach § 17 EEEffG wurde bereits eine Einreichung beim zuständigen Ministerium vorgenommen.



Zertifikat

Trainer

procon Unternehmensberatung GmbH

Trainingseinheiten: 40

Beitrag: € 1.170,- zzgl. € 425,- Prüfungsgebühr
Ort: WIFI Dornbirn

5.11. - 6.12.2024

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 63608.01

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at



Ausbildung zum/zur Qualitätsmanager:in



Grundlagen der Qualitätssicherung

Der Kurs „Grundlagen der Qualitätssicherung“ führt die Teilnehmer:innen in das Gebiet der Qualitätssicherung ein und ist Basis für die Aufbaukurse „Angewandte Qualitätstechnik“ und „Angewandtes Qualitätsmanagement“.

Zielgruppe

Mitarbeiter:innen aus dem Qualitätsbereich, Führungskräfte und Mitarbeiter:innen in der Produktion, Verwaltung oder Technik, Mechaniker:innen, Qualitätsprüfer:innen sowie interessierte Personen.

Ziel

Die Teilnehmer:innen lernen die wichtigsten Aufgaben und Funktionen der modernen Qualitätssicherung kennen.

Inhalt

- Einführung in die Qualitätssicherung
- Werkzeuge des Qualitätsmanagements

- Qualitätsmanagementsysteme
- Einführung in die Prüfplanung
- Lenkung von Fehlern (Produkt- und Prozessfehler)
- Problemlösungs- bzw. Fehlermanagement
- Einführung in das Reklamationsmanagement
- Einführung in die statistischen Grundlagen
- Attributive Prüfungen (Stichprobensystem)
- Messende Prüfungen (Normalverteilung)
- Aufbereitung und Auswertung von Messwerten
- Längenmesstechnik
- Qualitätsregelkarte
- Prozessfähigkeit

Trainer

Daniel Plattner MAS

Trainingseinheiten: 56

Beitrag: € 1.490,-

Ort: WIFI Hohenems

Abend-Kurs

1.10. - 3.12.2024

Termine laut Stundenplan

Kursnummer: 64606.01

Nachmittags-Kurs

1.10. - 3.12.2024

Termine laut Stundenplan

Kursnummer: 64607.01

Persönliche Beratung

Tanja Kathan

05572/3894-469

kathan.tanja@vlbg.wifi.at

Firmen-
Intern-Training (FIT)

Mit dem WIFI Vorarlberg als Partner bekommen Sie firmeninterne Personalentwicklung aus einer Hand. Wir bieten Seminare, Workshops, Coaching und Vorträge zu nahezu jedem Thema. Die Inhalte werden exakt auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens zugeschnitten.

- Sie erhalten Lösungen, die genau auf Ihre Ziele abgestimmt sind.
- Sie legen die Trainingsintensität selbst fest und bestimmen den Veranstaltungsort.
- Sie profitieren von Terminen, die sich nach Ihren Arbeitszeiten und Arbeitsbedingungen richten.
- Sie wählen aus dem größten Trainerpool Vorarlbergs.
- Das WIFI-Team übernimmt sämtliche operative Arbeit für Sie und begleitet Sie durch den gesamten Prozess der Weiterbildung. Unsere Mitarbeiter beraten Sie auch gerne über die passenden Förderungen zu den jeweiligen Ausbildungsmaßnahmen.

Angewandte Qualitätstechnik

Ausbildung zum/zur Qualitätstechniker:in

Qualitätstechniker:innen sind die Spezialisten für den Einsatz statistischer Methoden und Instrumente im Unternehmen und stellen sicher, dass die richtigen Methoden angewendet, interpretiert und weiterverarbeitet werden. Sie sind die Ansprechpartner:innen für die Auswertung von Daten und deren richtige Interpretation.

Voraussetzung

Personen, die den Kurs „Grundlagen der Qualitätssicherung“ absolviert haben.

Modul 1: Grundlagen statistischer Qualitätstechnik

Ziel

Die Teilnehmer:innen erhalten Kenntnis über die wichtigsten statistischen Methoden und Instrumente der modernen Qualitätstechnik und wie diese am effizientesten angewendet werden.

Inhalt

- Statistische Grundlagen
- Praxis und Theorie
 - Häufigkeitsverteilung
 - Wahrscheinlichkeitsrechnung
- Verteilungen
 - Qualitative Verteilung (BV, PV)
 - Quantitative Verteilung (NV)
- Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen
 - Zufallsstrebereich
 - Vertrauensbereich

- SPC/QRK
 - Qualitative Regelungskartentechnik
 - Quantitative Regelungskartentechnik
 - Fähigkeitsanalysen
- ISO-Stichprobensysteme
 - Qualitativ
 - Quantitativ

Modul 2: Vertiefung in die Qualitätstechnik

Ziel

Die Teilnehmenden erhalten Kenntnis über spezielle statistische Methoden und Instrumente der modernen Qualitätstechnik sowie eine Vertiefung in statistische Auswertungsverfahren und wie diese angewendet werden.

Inhalt

- Vertiefung in die angewandte Qualitätstechnik
 - Statistische Tolerierung
 - Arbeit mit dem Wahrscheinlichkeitsnetz
- Auswerteverfahren
 - Statistische Testverfahren
 - Regression und Korrelation
- Zuverlässigkeit und Lebensdauer
 - MTBF
 - Lebensdauernetz
- Risikomanagement
 - Risikoanalyse
 - FMEA

Abschlussprüfung

Jedes Modul wird mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen. Für einen erfolgreichen Abschluss zum Diplom „Qualitätstechniker:in“ müssen die Einzelprüfungen der Module positiv abgeschlossen sein.

! Prüfung & Diplom

Trainer

Daniel Plattner MAS

Trainingseinheiten: 80

Beitrag: € 2.125,-

Ort: WIFI Hohenems

14.1. - 25.3.2025

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 64701.01

Persönliche Beratung

Tanja Kathan

05572/3894-469

kathan.tanja@vlbg.wifi.at

Angewandtes Qualitätsmanagement

Ausbildung zum/zur Qualitätsassistent:in

Die/der Qualitätsassistent:in ist eine kompetente Person für alle organisatorischen QM-Belange sowie für die Erhaltung des QM-Systems und fungiert als fachkundige, praxisorientierte Stelle innerhalb des Qualitätsmanagements und in Zusammenarbeit mit anderen Bereichen.

Voraussetzungen

Personen, die das Seminar „Grundlagen der Qualitätssicherung“ absolviert haben.

Modul 1: Grundlagen Qualitätsmanagement

Ziel

Die Teilnehmer:innen erhalten Kenntnis über das Qualitätsmanagement und dessen wichtigste Systeme, Methoden und Instrumente und wie diese am effizientesten angewendet werden.

Inhalt

- Qualitätsphilosophien
- Normfamilie ISO 9000 ff
- Inhalte der ISO 9001
- Dokumentationsmanagement
- Audit
- Qualitätsziele und Qualitätskosten

- Verbesserungsmanagement
- Prozessmanagement
- Prüfung

Modul 2: Methoden und Werkzeuge im Qualitätsmanagement

Ziel

Die Teilnehmer:innen erhalten Kenntnis über spezielle Methoden und Werkzeuge aus dem Qualitätsmanagement und wie beziehungsweise wo diese angewendet werden.

Inhalt

- Grundlagen von Methoden, Techniken und Hilfsmittel
- Moderation und Präsentation von Qualitätsmethoden
- 5 Why
- 8D-Methode
- Poka Yoke
- 5S
- Turtle-Methode
- Risikomanagement QM (SWOT-Analyse)
- Prüfung

! Prüfung & Diplom

Trainer

Daniel Plattner MAS

Trainingseinheiten: 80

Beitrag: € 2.125,-

Ort: WIFI Hohenems

8.4. - 24.6.2025

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 64713.01

Persönliche Beratung

Tanja Kathan

05572/3894-469

kathan.tanja@vlbg.wifi.at



„Bei uns wird individuelle, persönliche Beratung großgeschrieben. Wir sind Ihnen gerne bei der Kursauswahl behilflich. Kontaktieren Sie uns.“

Ausbildung Qualitätsfachfrau/-mann

Der Karriere-Lehrgang für Qualitätsmanagement

Ganzheitliches Qualitätsmanagement hat in Organisationen sowie in der Gesellschaft eine große Bedeutung. Qualität wird heutzutage bei allen Produkten und Dienstleistungen vorausgesetzt. Um diese Anforderungen auch erfüllen zu können, sind gewisse Kenntnisse von Konzepten, Methoden und Instrumenten notwendig. Dieser Lehrgang bietet Ihnen die Ausbildung, um dieses Wissen für die erfolgreiche Durchführung eines Qualitätsmanagements zu erlangen.

Voraussetzungen

Mitarbeiter:innen und Verantwortliche sowie Nachwuchsführungskräfte aus dem Qualitätsbereich mit «Diplom Qualitätstechniker:in» und «Diplom Qualitätsassistent:in» oder gleichwertiger Ausbildung (Nachweis erforderlich!)

Ziel

Die Teilnehmer:innen werden befähigt, selbstständig ein Qualitätsmanagement in einem Unternehmen zu planen, zu leiten, umzusetzen und weiterzuentwickeln. Sie fungieren als Unterstützer:innen und Umsetzer:innen von Verbesserungsmaßnahmen und nehmen aktiv die Funktion des Promoters/der Promoterin und des Coaches für alle qualitätsrelevanten Aktivitäten wahr.

Inhalt

Modul 1: Qualitäts- und Prozessmanagement
Coaching: Projektarbeit - Ideenfindung

Modul 2: Dokumentationslenkung

Modul 3: Projektmanagement im Qualitätsmanagement

Modul 4: Qualitäts- und Prüfplanung

Modul 5: Qualitätsfachfrau/-mann als Leiter:in, Coach:in und Trainer:in

Modul 6: Interne Audits organisieren und durchführen
Coaching: Projektarbeit - Standortbestimmung

Modul 7: Veränderungsmanagement

Modul 8: Verbesserungs- und Optimierungsprozesse

Modul 9: Schwerpunkte im Qualitätsmanagement und Prüfung Interne:r Auditor:in

Modul 10: Abschlussprüfung und Fachgespräch

Projektarbeit und Fachgespräch

Die Teilnehmer:innen erarbeiten im Laufe des Lehrgangs eine Projektarbeit zu einer konkreten Problemstellung aus dem Unternehmen. Die Projektabschlussarbeit wird im Rahmen der Abschlussprüfung präsentiert und von der Prüfungskommission in einem Fachgespräch hinterfragt.

Abschluss

Diplom „Qualitätsfachkraft“ sowie zusätzlich ein Zeugnis „Interne:r Auditor:in“.

! Diplom & Zeugnis

Trainer

Daniel Plattner MAS

Trainingseinheiten: 200

Beitrag: € 3.835,-

Ort: WIFI Hohenems

5.9.2024 - 27.6.2025

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 64605.01

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469

kathan.tanja@vlbg.wifi.at

Ausbildung Qualitätsmanager:in

Aufbau-Lehrgang für Qualitätsfachfrauen/-männer

Das Qualitätsmanagementsystem hat für eine Organisation große Bedeutung. Heutzutage wird in einem erfolgreichen Unternehmen ein funktionierendes Qualitätsmanagementsystem vorausgesetzt. Um diese Anforderungen auch erfüllen zu können, sind gewisse Kenntnisse von Konzepten, Methoden und Instrumenten notwendig. Dieser Lehrgang bietet Ihnen, in Verbindung mit dem Lehrgang zum Qualitätsfachmann, die Ausbildung, um dieses Wissen für die erfolgreiche Durchführung eines Qualitätsmanagementsystems zu erlangen.

Voraussetzung

Personen, die den „WIFI Lehrgang zum/zur Qualitätsfachfrau/-mann mit Diplom-Abschluss“ absolviert haben.

Ziel

Die Teilnehmer:innen werden befähigt, selbstständig ein Qualitätsmanagementsystem in einem Unternehmen zu planen, zu leiten, umzusetzen und weiterzuentwickeln. Sie fungieren als Leiter:in von Managementsystemmaßnahmen und nehmen aktiv die Funktion der:s Manager:in für alle qualitätssystemrelevanten Aktivitäten wahr.

Inhalt

Modul 1: QM-Systemlenkung
Coaching: Projektarbeit - Ideenfindung

Modul 2: Sicherung und Bewertung im QM-System

Modul 3: QM-System zu externen Beziehungen (Kund:in und Lieferant:in)

Modul 4: Rechte und Pflichten im QM-System

Modul 5: Chancen- und Risikobeurteilung im QM-System

Modul 6: Wirksamkeit im QM-System

Modul 7: QM als Entwickler der Organisation

Modul 8: Abschlussprüfung - Fachgespräch

Projektarbeit und Fachgespräch

Die Teilnehmer:innen erarbeiten im Laufe des Lehrgangs eine Projektarbeit zu einer konkreten Problemstellung aus dem Unternehmen. Die Projektabschlussarbeit wird im Rahmen der Abschlussprüfung präsentiert und von der Prüfungskommission in einem Fachgespräch hinterfragt.

! Prüfung & Diplom

Trainer

Daniel Plattner MAS

Trainingseinheiten: 100

Beitrag: € 2.245,-

Ort: WIFI Hohenems

19.9.2024 - 28.6.2025

Termine laut Stundenplan

Kursnummer: 64608.01

Persönliche Beratung

Tanja Kathan

05572/3894-469

kathan.tanja@vlbg.wifi.at

Six Sigma Green Belt

nach ISO 13053:2011

Der Six Sigma Green Belt nimmt im Unternehmen die Rolle der Projektleitung von Six Sigma Verbesserungsprojekten wahr und ist für deren Erfolg verantwortlich. Er kennt die Six Sigma-DMAIC-Methodik und die verschiedenen Tools und Methoden und kann sie anwenden.

Zielgruppe

Mitarbeitende, die selbst kleinere Lean Six Sigma-Projekte durchführen und/oder in größeren Lean Six Sigma-Projekten mitarbeiten möchten.

Ziel

Sie lernen die Grundlagen von Six Sigma, die Rolle des Green Belts, sowie die wichtigsten DMAIC-Methoden kennen. In praxisnahen Übungen und der von den Teilnehmenden eingebrachten Projektarbeit werden geeignete Werkzeuge ausgewählt und eingesetzt. Sie beherrschen die Grundregeln des Projektmanagements und können Ihre Vorgehensweise in die DMAIC Phasen nach Six Sigma gliedern.

Inhalt

Modul 1:

DEFINE-Phase:

Ziel der Define-Phase ist das Verständnis der Ausgangssituation, um die Rahmenbedingungen des Projektauftrages realistisch festzulegen und geeignete Ziele zu setzen.

- Einführung in Six Sigma
- Aufgaben des Green Belt
- Überblick Lean/Six Sigma/OPEX
- Projekt-Charter, -auftrag, -strukturplan, -pläne, -organisation und -steuerung
- Kundenanforderung verstehen (Voice of the customer)
- Prozess darstellen (SIPOC), Wertstromanalyse
- Grundlagen Kostenrechnung und Projektcontrolling

MEASURE-Phase:

Daten unterscheiden, erheben und grafisch darstellen. Messgrößen erkennen und Messsysteme untersuchen. Prozessfähigkeit des Prozesses ermitteln.

- Grundlagen der Statistik, Messgrößen und Datenarten, Auswertung
- Histogramm, Verteilung von Daten
- Prozesse und deren Variation

- Einführung Statistik mit EXCEL (grafische Darstellung)
- Datenerfassungsplan: Welche Daten sind notwendig?
- Wie kommen wir an die Daten?
- Messsystemuntersuchung, Messsystemanalyse (MSA)
- Ursache-Wirkungs-Diagramm (Ishikawa)
- Lean und Kennzahlen (Durchlaufzeiten, Taktzeiten, ...)
- 7 Arten der Verschwendung (7 Muda)

Modul 2:

ANALYZE-Phase:

In der dritten Phase werden Daten grafisch und statistisch analysiert. Sie wissen somit, welche Parameter wirklich Einfluss auf den Prozess nehmen und somit wesentlich für die Verbesserung sind.

- Methoden der Prozessdarstellung
- Risikobewertung (FMEA)
- Ishikawa, Pareto-Analyse
- Entwicklung von Hypothesen
- Datenanalysemethoden, Histogramme, Streudiagramme
- Grundlagen Prozessfähigkeitsanalyse (Sigma-Berechnungen, ...)
- Visuelles Management

Modul 3:

IMPROVE-Phase:

In der vierten Phase wird der Prozess optimal gestaltet, um die von den Kund:innen geforderten Ergebnisse zu liefern.

- Lösungsideen generieren (Kreativitätstechniken)
- Lösungen auswählen und implementieren
- Schlanke und effiziente Prozesse implementieren (Line Balancing, One-Flow-, Pull-/Push-Prinzip)
- IMPROVE Workshops (KVP/BVW/KAIZEN, 5S (6S)-Methode, SMED (RÜSTEN) inkl. SMED Workshops)
- Future State (Zellendesign, Spaghetti-Diagramm, ...)
- Kosten-Nutzen-Analyse
- Planung der Umsetzung, Pilotversuche

CONTROL-Phase:

In der letzten Phase wird die nachhaltige Wirkung von Verbesserungen überprüft und überwacht.

- Entwicklung eines Kontrollplans
- SPC-Regelkarten
- Prozess-Controlling
- Projektmanagement: Übergabe an Linie, Prozessmanagement
- Ausbildungspläne, Verfahrensanweisungen

- Langfristiger Plan der Messsystemanalyse
- Wissensmanagement
- Projektabschluss

Abschlussprüfung und Zertifizierung

Die Abschlussprüfung besteht aus einer theoretischen (Multiple-Choice-Test und Fachgespräch) und einer praktischen Prüfung (Projektarbeit und Präsentation). Die Zertifizierung wird von der akkreditierten WIFI Zertifizierungsstelle nach den Anforderungen der EN/ISO/IEC 17024 durchgeführt. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie ein Personenzertifikat als „Six Sigma Green Belt“ gemäß EN ISO 17024.



Trainer

Wolfgang Feichtinger

Trainingseinheiten: 88

Beitrag: € 4.285,-

zzgl. € 495,- Prüfungsgebühr

Ort: WIFI Dornbirn

20.3. - 4.7.2025

Termine laut Stundenplan

Kursnummer: 64704.01

Prüfung: 4.7.2025

Fr 8:00 - 16:00 Uhr

Persönliche Beratung

Tanja Kathan

05572/3894-469

kathan.tanja@vlbg.wifi.at



Six Sigma Yellow Belt

nach ISO 13053:2011

Das Six Sigma Yellow Belt Training vermittelt Ihnen die Grundlagen und die wichtigsten Methoden, damit Six Sigma in Ihrer Organisation verstanden wird.

Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden und Führungskräfte aus produzierenden und Dienstleistungsunternehmen, die ein Grundlagenwissen über Six Sigma erwerben wollen.

Ziel

Sie entwickeln ein grundlegendes Verständnis von Six Sigma, kennen die wichtigsten Werkzeuge und sind in der Lage, Six Sigma-Projekte aktiv zu unterstützen.

Inhalt

DEFINE-Phase:

- Projekt-Charter, -auftrag, -pläne, -organisation und -steuerung
- SIPOC (Prozessdarstellung)
- Kundenanforderungen verstehen (VOC)
- MEASURE-Phase:
- Daten unterscheiden, erheben und grafisch darstellen
- Messgrößen erkennen und Messsysteme untersuchen
- Prozessfähigkeit des Prozesses ermitteln

ANALYZE-Phase:

- Signifikante Parameter und deren Einfluss auf den Prozess erkennen
- Methoden der Datenanalyse, der Prozessdarstellung und der Risikobewertung (FMEA) einsetzen

IMPROVE-Phase:

- Lösungsideen entwickeln, auswählen und umsetzen
- Finanzielle Auswirkungen abschätzen
- Anwendung von moderner Datenanalyse und statistischer Versuchsplanung

CONTROL-Phase:

- Erkenntnisse und Problemlösungskompetenz mittels Verfahrensanweisungen (SOP)
- SPC-Regelkarten
- Controlling
- Wissensmanagement

Trainer

Wolfgang Feichtinger

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 470,-

Ort: Online

21.2.2025 

Fr 8:00 - 16:00 Uhr

Kursnummer: 64705.01

Persönliche Beratung

Tanja Kathan

05572/3894-469

kathan.tanja@vlbg.wifi.at

Qualitätsbeauftragte:r für kleine und mittlere Unternehmen

Prozessorientiertes Qualitätsmanagement

Zielgruppe

Unternehmer:innen und Mitarbeiter:innen mit Führungsaufgaben, Qualitätsverantwortliche und Qualitätsleiter:innen aus Klein- und Mittelbetrieben aller Branchen

Voraussetzungen

Für den Erhalt des Zertifikats wird eine mindestens einjährige Berufserfahrung vorausgesetzt. Die Kursteilnahme ist in jedem Fall möglich. Beim Erlangen der einjährigen Berufserfahrung wird das Zertifikat nachgereicht.

Ziel

Sie erlernen das notwendige Wissen, um Führungsprozesse managen zu können und sind somit in der Lage, ein Qualitätsmanagementsystem gemäß ISO 9001 einzuführen bzw. weiterzuentwickeln. Ihnen werden Kenntnisse über das Management der Ressourcen sowie der Mess-, Analyse- und Verbesserungsprozesse vermittelt. Die Inhalte der Norm ISO 9001 werden analysiert und bezüglich ihrer Umsetzung in der Praxis detailliert erläutert.

Inhalt

Modul 1: Management der Führungsprozesse

- Einführung in das prozessorientierte Management
- Kennenlernen der ISO 9001 / ISO 14001 und OHSAS 18001
- Unternehmensprozessmodell und Prozessziele
- Erarbeitung der Bedeutung der Führungsaufgabe
- Entwicklung des Management- und Verbesserungsprozesses
- Projektablauf der Einführung eines Management-Systems
- Vorbereitung und Ablauf der Zertifizierung
- Praxisbeispiele, Gruppenarbeiten und Feedback

Modul 2: Management der Geschäftsprozesse

- Klärung der Bedeutung von Geschäftsprozessen
- Entwicklung von Geschäftsprozessen
- Ablauf- und aufbauorganisatorische Gestaltung
- Akquisitions- und Verkaufsprozess
- Entwicklungsprozess
- Umsetzungsprozess
- Wertschöpfung im Unternehmen
- Qualität des Serviceprozesses
- Rechtliche Aspekte des Qualitätsmanagements

Modul 3: Management der unterstützenden Prozesse

- Analyse und Beschreibung der unterstützenden Prozesse
- Lieferantenbeziehung als Zusammenarbeit mit Partner:innen bei der Beschaffung
- Prüfmittelmanagement
- Fehlerbehandlungsprozess
- Statistische Methoden der betrieblichen Verbesserungsprozesse
- Reflexion über die eigene Unternehmenspraxis
- 1 Qualitätsaudit bzw. unter Aufsicht 1 Probeaudit

Abschlussprüfung und Zertifizierung

Die Abschlussprüfung besteht aus einer theoretischen (Multiple-Choice-Test und Fachgespräch) und einer praktischen Prüfung (Projektarbeit und Präsentation).

Die Zertifizierung wird von der akkreditierten WIFI Zertifizierungsstelle nach den Anforderungen der EN/ISO/IEC 17024 durchgeführt.

 **Zertifikat**

Trainer

procon Unternehmensberatung GmbH

Trainingseinheiten: 88

Beitrag: € 2.460,-

zzgl. € 425,- Prüfungsgebühr

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Persönliche Beratung

Tanja Kathan

05572/3894-469

kathan.tanja@vlbg.wifi.at





ZERTIFIZIERUNGS
STELLE 

WIFI-ZERTIFIKATE

Ihr persönlicher Vorteil im Berufsleben



- Ausführliche Beratung über Anforderungen und Zertifizierungsablauf
- **Zertifizierung** nach aktuellen und didaktisch anerkannten Prüfungsmethoden
- Kompetenznachweis gemäß neuestem Stand der Normung/des Wissens
 - » Qualitätsbeauftragte/r und interner Auditor/in
 - » Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzbeauftragten
 - » Umweltmanagement- und Energieeffizienzbeauftragte/r
 - » Senior Process- und Senior Risk Manager/in in Kooperation mit 
 - » IFS-Manager/in in Kooperation mit 
 - » CE-Produktkoordinator/in und technischer Redakteur/in in Kooperation mit 
- Aufrechterhaltung Ihrer Kompetenz durch periodische Rezertifizierung
- Detailinformationen finden Sie auf zertifizierung.wifi.at
- Stellen Sie Ihren Antrag und profitieren Sie durch ein WIFI-Zertifikat

WIFI-Zertifikate, ausgestellt nach EN ISO/IEC 17024:2012, sichern Ihnen die internationale Anerkennung Ihrer Qualifizierung und bestätigen Ihre aktuellen Fähigkeiten, Kenntnisse und Handlungskompetenz.



ZERTIFIZIERUNGSSTELLE
WIFI ÖSTERREICH
Wirtschaftskammer Österreich
1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63
akkreditiert durch das BMWFW

zertifizierung.wifi.at WIFI Österreich

FMEA-Expert:in

Risikoverminderung, auch in Projekten, durch Fehlerfrüherkennung und Vermeidung.

Zielgruppe

Projektleiter:innen und qualifizierte Mitarbeiter:innen aus der Entwicklung, Prozesstechnik, Arbeitsplanung, Produktion, dem Qualitätsmanagement, Einkauf oder Vertrieb.

Ziel

Die Teilnehmer:innen lernen die Grundlagen der Produkt- und Prozess-FMEA Praxis. Sie können FMEA erstellen, Teams anleiten, Projekte vorbereiten und starten sowie bestehende FMEA auf Richtigkeit überprüfen.

Inhalt

- Risikoanalysen (Fehler vermeiden statt Fehler beheben)
- Struktur und Vorgehensweise der FMEA
- Grundlagen
- Randbedingungen
- Rechtliche Aspekte
- Integration in den Arbeitsalltag
- Einbindungen in Projekte
- Teamzusammensetzung und Aufgabenzuordnung
- Produkt- und Prozess-FMEA

- FMEA Moderation (Verhaltensweisen, Gruppensituation)

- Moderations- und Problemlösungstechniken
- Fragestellungen zur FMEA Bearbeitung (Vorlauf, Durchführung, Beurteilung/Richtigkeitscheck z.B. für bestehende, firmeneigene FMEA Aufwand-Nutzen-Betrachtung
- Anwendung und Vertiefung der Kenntnisse in FMEA-Teamarbeit
- Organisatorische Aspekte
- Rechnergestützte FMEA
- Einführungshinweise
- Korrespondierende Methoden wie QFS, SPC (Einführungsbeispiele)

Trainer

Dipl.- Ing. Betriebswirt
Manfred Schubert

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 860,-

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Kursnummer: 64610.01

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469

kathan.tanja@vlbg.wifi.at



Kontinuierlicher Verbesserungsprozess - KVP

Wege zur Einführung

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte, die in ihrem Bereich KVP einführen und unterstützen wollen.

Ziel

Die Teilnehmer:innen können kontinuierliche Verbesserungsprozesse in ihren Unternehmen einführen und im laufenden Geschäft aufrechterhalten.

Inhalt

- Warum KVP?
- Ziele des KVP
- Arten des KVP und Abgrenzung zur Gruppenarbeit
- Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Implementierung des KVP
- Inhalt des KVP
- Praxisorientierte Einführungs- und Unterstützungsmethode
- Instrumente für die erfolgreiche Arbeit in den KVP-Teams
- Anwendungsübungen und Beispiele aus der Praxis

Methodik

Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion und Erfahrungsaustausch



Zertifikatsverlängerung

Diese Veranstaltung dient auch als Auffrischungsmaßnahme zur Verlängerung Ihres Personenzertifikats. Lt. Vorgabe des BMWA ist ein kurzer Abschlussstest (Multiple-Choice) abzuhalten, welcher im Anschluss an den Refreshingkurs durchgeführt wird. Die Verlängerungsgebühr - je Zertifikat - von € 145,- ist im Kursbeitrag nicht enthalten.

Trainer

Ismet Arapovic

Trainingseinheiten: 20

Beitrag: € 630,-

Ort: WIFI Dornbirn

7. - 21.11.2024

Di + Do 18:00 - 22:00 Uhr
Kursnummer: 64616.01

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at

Organisationsanbindung Prozessmanagement

Zielgruppe

Process Manager:innen, Senior Process Manager:innen, Qualitätsmanager:innen, Mitarbeiter:innen in der Organisation

Ziel

Darstellung von Möglichkeiten und Wegen zur Weiterentwicklung der Aufbauorganisation im Prozessmanagement-System.

Inhalt

- Warm-up mit Prozessmanagement: Was ist ein Prozess?
- Was ist Prozessmanagement?
- Was ist Prozessorientierung?
- Was ist ein Prozessmanagement-System?
- Gemeinsames Verständnis von Prozessmanagement-Systemen herstellen, ohne einzelne Erläuterung der Elemente
- Klassische Theorie der Aufbau- und Ablauforganisation
- Sichtweise Aufbauorganisation
- Welche Varianten gibt es - Vor- und Nachteile
- Prozesslandkarte, Prozessbenen, Prozesssteckbrief
- Bewegungs-Varianten der Kernprozesse durch das Unternehmen

- Ergebnis- und Koordinationsverantwortung
- Grundsituationen der Kernprozesskette
- Prozessorientierung in der Organisation



Zertifikatsverlängerung

Der Besuch dieser Veranstaltung wird zur Verlängerung (Rezertifizierung) Ihres Zertifikats aus dem Qualitätswesen angerechnet. Ein kurzer Abschlussstest (Multiple Choice) ist zu absolvieren. Die Rezertifizierungsgebühr € 145,- ist im Kursbeitrag nicht enthalten.

Trainer:innen

procon Unternehmensberatung GmbH

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 470,-

Ort: Online

20.2.2025

Fr 9:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 62766.01

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at

Prozessdarstellung leicht gemacht

Prozessdarstellung kompakt

Prozessbeschreibungen sind für viele Zertifizierungen, wie z.B. ISO 9001 unerlässlich. Leicht lesbare Prozessdarstellungen dienen auch dazu, Abläufe einheitlich und wiederholbar festzuhalten und können zum Einschulen von Mitarbeitenden, oder zum Definieren von Prozesskennzahlen, herangezogen werden.

Zielgruppe

Qualitätsbeauftragte, Qualitätsmanager:innen, Mitarbeitende im Qualitäts-, Prozess-, oder Wissensmanagement

Voraussetzungen

Kenntnisse in Excel und Word

Ziel

Die Teilnehmenden bekommen einen Überblick über unterschiedliche Prozessdarstellungsmethoden/Modellierungsnotationen. Sie lernen Prozesse mit einfachen Mitteln (Papier und Stift bzw. Word und Excel) als Flussdiagramm abzubilden.

Inhalt

- Modellierungsnotationen (EPK, BPMN, UML, DIN 66001)
- Schritt für Schritt zur eigenen Flussdiagramm-Prozessdarstellung



Zertifikatsverlängerung

Der Besuch dieser Veranstaltung wird zur Verlängerung (Rezertifizierung) Ihres Zertifikats aus dem Qualitätswesen angerechnet. Ein kurzer Abschlussstest (Multiple Choice) ist zu absolvieren. Die Rezertifizierungsgebühr € 145,- ist im Kursbeitrag nicht enthalten.

Trainerin

Ing. Bettina Schedler, BA MA

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 470,-

Ort: WIFI Dornbirn

16. + 23.10.2024

Mi 18:00 - 22:00 Uhr
Kursnummer: 64650.01

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at

Senior Risk Manager:in

Chancen und Risiken zu erkennen bedeutet Vorsprung

Gerade in Zeiten rascher Veränderungen müssen Unternehmen die Chancen und Gefahren für ihre Organisation schnell erkennen. Die vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Risikomanagement-Systeme müssen gesteuert und auf ihre Wirksamkeit geprüft werden. Nur wer die formalen Anforderungen kennt, kann diese verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen.

Zielgruppe

Die Ausbildung richtet sich an Personen aus allen Branchen, deren Aufgabe es ist, ein Risikomanagement-System aufzubauen. Oft sind dies Personen in folgenden Positionen: Führungskräfte, Qualitäts-, Projekt-, Prozess- und Risikomanager, Controller, Organisatoren, Finanz- und Versicherungsfachleute, Wirtschaftsjurist:innen, Sicherheitsfachleute.

Voraussetzung

Für den Erhalt des Zertifikats wird eine mindestens einjährige Berufserfahrung in der Gestaltung, Betreuung und Aufrechterhaltung von Management-Systemen oder einer vergleichbaren Tätigkeit vorausgesetzt. Die Kursteilnahme ist in jedem Fall möglich. Beim Erlangen der einjährigen Berufserfahrung wird das Zertifikat nachgereicht.

Ziel

Sie erkennen Chancen und Gefahren für Ihre Organisation. Eine rasche Reaktion auf Veränderungen wird möglich. Der richtige Einsatz von Methoden ermöglicht es Ihnen, Risiken zu identifizieren und diese auch hinsichtlich rechtlicher Aspekte zu bewerten. Die Einbettung eines Risikomanagement-Systems in ein bestehendes Managementsystem hilft, Systematiken zu vereinfachen und Synergien zu nutzen. Sie sind sich der Anforderungen, welche an Sie als Risikoverantwortlichen gestellt werden, bewusst.

Inhalt

Modul 1: Risikomanagement erfassen und gestalten

- Begriffe, Prinzipien eines Risikomanagementsystems
- 4-Phasen-Modell im Risikomanagement
- Normen (ISO 31 000, ONR 49000 ff, ON S2401, COSO etc.)
- Risikopolitik, Risikostrategie
- Rechtliche Aspekte
- Methoden zur Risiko-identifizierung
- Gefahren-Chancen-Liste
- Ursache-Wirkungs-Szenarien
- Risikomatrix

Modul 2: Risikomanagement systematisieren und leben

- Risikocontrolling (Kennzahlen, Software-Tools)
- Monte-Carlo-Analyse
- Risikomanagement-System (Aufbau, Projektvorgehen)
- Integration in Managementsysteme (Schnittstellen, Synergien)

Modul 3: Risikomanagement kommunizieren und optimieren

- Berichtswesen
- Organisationszuordnung im Risikomanagement
- Internes Kontrollsystem (IKS)
- Krisenmanagement (Kommunikation von Krisen, z.B. Pressekonferenz, technische Bewältigung, Maßnahmen)
- Der Mensch im Risikomanagement
- Business Continuity Management

Abschlussprüfung und Zertifizierung

Die Abschlussprüfung besteht aus einer theoretischen (Multiple-Choice-Test und Fachgespräch) und einer praktischen Prüfung (Projektarbeit und Präsentation). Die Zertifizierung wird von der akkreditierten WIFI-Zertifizierungsstelle nach den Anforderungen der EN/ISO 17024 durchgeführt.

! Zertifikat

Trainer:innen

procon Unternehmensberatung GmbH

Trainingseinheiten: 88

Beitrag: € 2.900,-

zzgl. € 510,- Prüfungsgebühr

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Persönliche Beratung

Tanja Kathan

05572/3894-469

kathan.tanja@vlbg.wifi.at



Risikomanagement realisieren

Lernen Sie die Welt des Risikomanagements kennen.

Zielgruppe

Führungskräfte, Prozess- und Qualitätsmanager:innen, Verantwortliche für das Risikomanagement aus Unternehmen aller Branchen.

Ziel

Sie verstehen die Funktionsweise eines Risikomanagementsystems, und haben Methoden und Werkzeuge im Risikomanagement beispielhaft erprobt.

Inhalt

- Grundlagen und Begriffe des Risikomanagements: Chancen und Gefahren
- Strategie und Risikomanagement
- Phasen des Aufbaus eines Risikomanagementsystems
- Risikomanagement-System nach ONR 49000
- Aufbau eines Risikomanagement-Prozesses und Einbettung in ein Prozessmanagementsystem
- Risikomanagement-Norm – ISO 31000
- Analyse von Risiken, Bewertung und Gewichtung von Risiken
- Maßnahmen zur Handhabung von Risiken und Risikocontrolling
- Organisatorische Gestaltung
- Risikokommunikation

! Zertifikatsverlängerung

Der Besuch dieser Veranstaltung wird zur Verlängerung (Rezertifizierung) Ihres Zertifikats aus dem Qualitätswesen angerechnet. Ein kurzer Abschlusstest (Multiple Choice) ist zu absolvieren. Die Rezertifizierungsgebühr € 145,- ist im Kursbeitrag nicht enthalten.

Trainer:innen

procon Unternehmensberatung GmbH

Trainingseinheiten: 16

Beitrag: € 660,-

Ort: WIFI Dornbirn

10. + 11.3.2025

Mo + Di 9:00 - 17:00 Uhr

Kursnummer: 62764.01

Persönliche Beratung

Tanja Kathan

05572/3894-469

kathan.tanja@vlbg.wifi.at

Senior Process Manager:in

Optimierung von Unternehmensprozessen

Die Anforderung bei der prozessorientierten Gestaltung der Unternehmensorganisation liegt im übergreifenden Verständnis und der wertschöpfenden Optimierung von Unternehmensprozessen. Dabei steht die Ablauforganisation, also das Durchführen von Aufgaben, aber auch zeitliche und räumliche Aspekte, im Mittelpunkt.

Zielgruppe

Unternehmer:innen und Führungskräfte sowie Mitarbeiter:innen von Klein-, Mittel- und Großbetrieben, von Non-Profit-Organisationen und der öffentlichen Verwaltung, die an der Optimierung der Geschäftsprozesse mitarbeiten oder für diese verantwortlich sind.

Voraussetzung

Zur Zertifizierung können Personen mit entsprechender Ausbildung und/oder Praxis im genannten Geltungsbereich zugelassen werden.

Ziel

Die Teilnehmer:innen lernen die notwendigen Grundlagen, Ansätze und Methoden im Prozessmanagement kennen und lernen diese effizient in ihrer eigenen Organisation anzuwenden und umzusetzen.

Inhalt

Modul 1: BASIC - Prozesse verstehen

- Begrifflichkeiten, Grundlagen und Aufgaben im Prozessmanagement
- Prinzip Kunden- und Prozessorientierung
- Methodik des Aufbaus von Prozessmanagement-Systemen
- Process-Life-Cycle, Vier-Schritte-Methodik zum Aufbau eines PcM-Systems:
 - Identifikation und Abgrenzung
 - IST-Analyse von Prozessen
 - Konzeption der Soll-Prozesse
 - Realisierung des Verbesserungspotenzials

Modul 2: INTERMEDIATE - Prozesse lenken

- Prozessmanagement-Projekte planen, steuern und überwachen
- Der Mensch im Prozessmanagement
- Prozessketten im Unternehmen identifizieren und designen
- Veränderungsprozesse im Unternehmen
- Aspekte der Organisationsentwicklung
- Konflikt- und Veränderungsmanagement (Soft Skills)
- Rollen und Teambildung im Prozessmanagement

- Prozessmanagement-Teams leiten
- Software-Tools zur Darstellung von Prozessen
- Dokumentation von Prozessmanagement-Systemen

Modul 3: EXCELLENCE - Prozesse managen

- Unternehmenssteuerung und Prozessmanagement
- Kennzahlen, Regelkreise, Steuerung, Monitoring
- Prozessverbesserung und Optimierung
- Methoden des Prozessmanagements (z. B. Six Sigma, KVP, BSC, Business Process Reengineering)
- Bewertungsmodelle von Prozessmanagement (EN ISO 15504:2004, Assessments, Audits, „GP Process Award – GPard“)
- Themenstellung für die Projektarbeit

Abschlussprüfung und Zertifizierung

Die Abschlussprüfung besteht aus einer theoretischen (Multiple-Choice-Test und Praxisbeispiel) und einer mündlichen Prüfung (Projektpräsentation und Theoriefragen). Die Zertifizierung wird von der akkreditierten WIFI Zertifizierungsstelle nach den Anforderungen der EN/ISO 17024 durchgeführt.

! Zertifikat

Trainer:innen

procon Unternehmensberatung GmbH

Trainingseinheiten: 88

Beitrag: € 2.900,- zzgl. € 535,- Prüfungsgebühr
Ort: WIFI Dornbirn

Kostenloser Info-Abend 19.11.2024

Di 18:00 - 19:30 Uhr
Anmeldung erforderlich
Kursnummer: 62660.01

8.1 - 4.4.2025

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 62761.01

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at



5S-Basis für Lean Management

Wir vermitteln Ihnen die 5S-Methode als wertvolle Grundlage zur Prozessoptimierung in der Arbeitsplatzorganisation.

Zielgruppe

Werks-, Produktions- und Abteilungsleiter:innen, Qualitätsmanager:innen, Qualitätsbeauftragte, Personal aus dem Bereich des Qualitäts- und Prozessmanagements in Dienstleistungs- und Produktionsunternehmen.

Ziel

Arbeitsplätze zu schaffen, an denen Produkte in bester Qualität, in kürzester Zeit und mit höchster Sicherheit hergestellt werden!

Inhalt

Die 5S-Methode zur Arbeitsplatzorganisation ist die wichtigste Basis-Methode von Lean-Production. Die Hauptziele sind Ordnung und Sauberkeit, die Qualität, Ergonomie am Arbeitsplatz, Effizienz, Wirtschaftlichkeit und Arbeitssicherheit. Damit ist Lean Management ein tieferehender Ansatz als das Basis-Qualitätsmanagement.

! Zertifikatsverlängerung

Der Besuch dieser Veranstaltung wird zur Verlängerung (Rezertifizierung) Ihres Zertifikats aus dem Qualitätswesen angerechnet. Ein kurzer Abschlusstest (Multiple Choice) ist zu absolvieren. Die Rezertifizierungsgebühr € 145,- ist im Kursbeitrag nicht enthalten.

Trainer:innen

procon Unternehmensberatung GmbH

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 470,-
Ort: WIFI Dornbirn

8.5.2025

Do 9:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 62765.01

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at

Lean Management für Produktion

Unternehmen stehen vor ständig wachsenden Herausforderungen. Veränderte Marktbedingungen und höhere Erwartungen der Kunden an die Produkte verlangen neue Ausrichtungen in der Produktion. Diese Ausbildung zeigt Ihnen den Nutzen der Lean-Strategien auf und gibt Ihnen praktische Tipps zu einer effektiven Arbeitsorganisation.

Zielgruppe

Absolvent:innen der Werkmeisterschule und Besitzer:innen des REFA-Grundscheins, Mitarbeiter:innen aus produzierenden und produktionsnahen Bereichen (wie Logistik, Produktionsplanung, Arbeitsvorbereitung, Prozessgestaltung, Produktionsleitung) und der Arbeitsorganisation.

Ziel

Das Ziel von „Lean Management“ ist es, alle wertschöpfenden Aktivitäten des Unternehmens optimal aufeinander abzustimmen und überflüssige Tätigkeiten zu vermeiden. Die Abläufe werden aus Sicht der Kund:innen und der Effizienz überprüft und bei Bedarf angepasst. In diesem Seminar lernen Sie die wichtigsten Lean Methoden und Lean Werkzeuge kennen und erlangen das Wissen, um Arbeitsprozesse gemeinsam mit Ihrem Team nachhaltig zu verbessern.

Inhalt

- Lean Thinking - Philosophie, Prinzipien, Methoden, Werkzeuge, Erfolgsfaktoren
- Wertschöpfung und Verschwendung - „Die sieben Mudas“
- Prozessanalyse mit der Muda-Checkliste
- Magisches Dreieck: „Qualität/Zeit/Kosten“
- 5 Why-Methode
- 5S - Arbeitsplatzorganisation
- Wertstromanalyse und Prozesskennzahlen
- Kanban, Push/Pull
- SMED - So rüsten Sie richtig
- Vorgehen beim Optimieren und Standardisieren von Arbeitsabläufen
- Visuelles Management - Visualisieren Sie Ihre Produktion
- Shopfloor-Management: Rolle der Führungskraft, Führen mit Zielen, Kennzahlenboard
- PDCA - 4 Stufen-Methode
- Lean Logistik
- Instandhaltungsstrategien
- Praktische Übungen, Gruppenarbeiten, Fallbeispiele
- KVP

Abschlussprüfung und Zertifizierung

Die Prüfung besteht aus einem theoretischen (Multiple-Choice-Test und Fachgespräch) und einem praktischen Teil (Projektarbeit, Vor-Ort-Aufgabenstellung, Präsentation). Die Zertifizierung wird von der akkreditierten WIFI Zertifizierungsstelle nach den Anforderungen der EN ISO/IEC 17024 durchgeführt.



Zertifikat

Trainer

Wolfgang Feichtinger

Trainingseinheiten: 80

Beitrag: € 2.590,-
zzgl. € 505,- Prüfungsgebühr
Ort: WIFI Dornbirn

15.11.2024 - 21.2.2025

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 64609.01

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at

Lehrgang Krisenmanagement

Ausbildung zum Certified Crisis Expert

Eine Krise ist eine absolute Stresssituation für die Organisation, unabhängig ob diese von externen oder internen Ursachen ausgelöst wurde. Diese Ausnahmesituation kann mit bestehenden Strukturen und Prozessen nicht zweckmäßig gemanagt werden. Die Vorgehensweise in der Krise entscheidet aber über den Fortbestand der Organisation. Daher ist es essentiell sich mit Krisenprävention (Wie bereite ich mich vor?) und Krisenbewältigung (Wie handle ich im Fall der Fälle?) rechtzeitig auseinanderzusetzen.

Zielgruppe

Dieser Lehrgang richtet sich an alle Manager:innen, die sich mit dem Thema Krisenmanagement auseinandersetzen: Risikomanager:innen, Prozessmanager:innen, Qualitätsmanager:innen, Führungskräfte und Unternehmer:innen, die ihre Organisation zukunftssicher aufbauen und führen wollen. Es werden keine spezifischen Ausbildungen, Qualifikationen vorausgesetzt.

Voraussetzung

In diesem Lehrgang lernen Sie, das Themenfeld Krisenmanagement strukturiert zu bearbeiten. Sie lernen ausgewählte Schwerpunkte kennen und erarbeiten, sie in Ihrem Betrieb gezielt umsetzen zu können. Der Lehrgang hat einen Umfang von 24 Lehreinheiten.

Inhalt

- Wie Krisensituationen entstehen und Einordnung in Eskalationsstufen
- Grundlagen im Krisenmanagement (Begriffe, Normen und Standards)
- Überblick zu aktuellen Bedrohungslagen
- Nutzbeispiele für strukturiertes Krisenmanagement
- Krisenprävention - Vorbereitung auf Krisensituation
- Schutz von kritischen Prozessen und Ressourcen - Business Impact Analysen (BIA)
- Aufbau und Weiterentwicklung von Krisenmanagement-Systemen
- Erstellung von Krisenhandbücher bzw. Krisenleitfäden
- Krisenreaktion - Merkmale komplexer Krisensituationen
- Tipps und Tricks in der Krisenbewältigung
- Arbeiten im Krisenstab
- Krisenkommunikation - worauf zu achten ist

Abschlussprüfung und Zertifizierung

Die Abschlussprüfung besteht aus einer theoretischen (Multiple-Choice-Test und Praxisbeispiel) und einer mündlichen Prüfung (Projektpräsentation und Theoriefragen). Die Zertifizierung wird von der akkreditierten WIFI Zertifizierungsstelle nach den Anforderungen der EN/ISO 17024 durchgeführt.



Zertifikat

Trainer

Christian Zeindlhofer
Marco Felsberger

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 1.010,-
zzgl. Prüfungsgebühr € 420,-
Ort: WIFI Dornbirn

24. - 26.4.2025

Do - Sa 8:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 64760.01

Prüfung: 9.5.2025

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at

Beschwerde-, Reklamations- und Servicemanagement

Zielgruppe

Mitarbeiter:innen aus den Bereichen Einkauf und Vertrieb, Entwicklung und Konstruktion, Qualitätsmanagement und Qualitätswesen, Wareneingang oder Arbeitsvorbereitung und Produktion.

Ziel

Sie erlernen, in einem Managementsystem Reklamationen (intern sowie extern) fachgemäß zu erfassen und darzustellen. Sie pflegen im Reklamationsfall mit Kund:innen und Lieferant:innen einen korrekten Umgang. Sie wissen, wie Sie mit fehlerhaften Produkten richtig umgehen und wie Sie Fehlerursachen dauerhaft beseitigen können. Ziel all dieser Maßnahmen ist es, die Kundenzufriedenheit wiederherzustellen und die negativen Auswirkungen der Unzufriedenheit zu minimieren.

Inhalt

- Abwicklung interner und externer Reklamationen nach ISO 10002
- Erarbeiten eines Reklamationsprozesses
- Berichte über Reklamationen (8D-Report etc.) & Lenkung fehlerhafte Produkte
- Fehler- und Fehlerursachenanalysen
- Einsatz von entsprechender QM-Software



Zertifikatsverlängerung

Der Besuch dieser Veranstaltung wird zur Verlängerung (Rezertifizierung) Ihres Zertifikats aus dem Qualitätswesen angerechnet. Ein kurzer Abschlusstest (Multiple Choice) ist zu absolvieren.

Die Rezertifizierungsgebühr € 145,- ist im Kursbeitrag nicht enthalten.

Trainer:innen

procon Unternehmensberatung GmbH

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 470,-

Ort: WIFI Dornbirn

9.5.2025

Fr 9:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 62767.01

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at

Wissensmanagement umsetzen

Zielgruppe

Qualitätsbeauftragte, Qualitätsmanager:innen, IMS-Manager:innen sowie Prozessmanager:innen

Ziel

Ziel des Trainings ist die Vermittlung des Themas Wissensmanagement an die Teilnehmer:innen und ein gutes Verständnis für die effiziente Umsetzung in der unternehmerischen Praxis.

Inhalt

- Modelle im Wissensmanagement (WM)
- Referenz auf die best practice Normen ÖNORM A 9009 Prozesse in Managementsystemen
- Phasen im WM
- Wissenslandkarten und Wissensbilanzen
- Ergänzungs-/Erweiterungsbedarf der unternehmerischen Prozesse entsprechend der Wissensbedarfe
- Aufgaben und Rollen in Bezug auf WM
- Dokumentation und Nachweisführung von WM im Managementsystem



Zertifikatsverlängerung

Der Besuch dieser Veranstaltung wird zur Verlängerung (Rezertifizierung) Ihres Zertifikats aus dem Qualitätswesen angerechnet. Ein kurzer Abschlusstest (Multiple Choice) ist zu absolvieren.

Die Rezertifizierungsgebühr € 145,- ist im Kursbeitrag nicht enthalten.

Trainer:innen

procon Unternehmensberatung GmbH

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 470,-

Ort: Online

27.11.2024

Fr 9:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 62671.01

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at

Techniken der Qualitätsverbesserung

Zielgruppe

Qualitätsmanager:innen, Qualitätsbeauftragte, Personal aus dem Bereich Qualitäts- und Prozessmanagements in Dienstleistungs- und Produktionsunternehmen.

Ziel

In diesem Seminar lernen Sie die klassischen QM-Werkzeuge (7 Management- und 7 Qualitätswerkzeuge) sowie weitere bewährte Methoden aus dem Lean Management wie 5S, Verbesserungs-KATA, etc. kennen und wenden ausgewählte davon anhand von praxisorientierten Beispielen an. Ebenso bekommen Sie Einblicke in weiterführende Möglichkeiten Ihre Prozesse zu verbessern und zu optimieren.

Inhalt

- Übersicht zum systematischen Vorgehen bei Optimierungsaufgaben basierend auf den Methoden von Six Sigma und KAIZEN
- Anwendung der sieben Qualitäts- und sieben Managementwerkzeuge in der betrieblichen Praxis (zB Fehlersammelliste, Histogramm, Pareto, Ursache-Wirkungs-Diagramm, Portfolios, Problem-Entscheidungs-Plan)

- Methoden aus dem Lean-Management wie Fehlermöglichkeits- und Einflussanalyse (FMEA), 5S, 8D und Verbesserungs-KATA
- praktische Beispiele



Zertifikatsverlängerung

Der Besuch dieser Veranstaltung wird zur Verlängerung (Rezertifizierung) Ihres Zertifikats aus dem Qualitätswesen angerechnet. Ein kurzer Abschlusstest (Multiple Choice) ist zu absolvieren.

Die Rezertifizierungsgebühr von € 145,- ist im Kursbeitrag nicht enthalten.

Trainer:innen

procon Unternehmensberatung GmbH

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 470,-

Ort: Online

14.11.2024

Do 9:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 64680.01

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at

IFS-Manager:in

International Food Standard nach Anforderungen der EN ISO/IEC 17024

An Lebensmittelherstellungs- und Verarbeitungsbetriebe werden hohe Qualitätsansprüche gestellt. Der IFS ist der derzeit gängigste Qualitätsstandard in dieser Branche. Die Ausbildung zum „IFS-Manager:in“ befähigt Sie, die Anforderungen des IFS zu verstehen und ein funktionierendes Qualitätsmanagement erfolgreich umzusetzen.

Zielgruppe

Unternehmer:innen, leitende Mitarbeiter:innen, Geschäftsführer:innen, Expert:innen und Mitarbeiter:innen aus dem Bereich Qualitätssicherung von Lebensmittelherstellungs- und Verarbeitungsbetrieben.

Ziel

Sie verfügen über die notwendige Kompetenz, unter Berücksichtigung des IFS klare Beurteilungsrichtlinien zu schaffen und Unternehmensprozesse transparent zu gestalten.

Inhalt

Modul 1: Grundlagen

- Begriffe und Erklärungen: IFS, BRC, ISO, QM, HACCP - GHP
- Gesetzliche Grundlagen der Lebensmittelproduktion
- Aufbau und Inhalt des IFS-Standards und der Schwesternstandards
- IFS im Unternehmen: Nutzen des IFS für das Unternehmen
- Elemente der innerbetrieblichen strukturierten Umsetzung

Modul 2: Qualitätsmanagement

- Grundlagen und Begriffe
- Einführung des QM-Systems
- Aufbau der QM-Dokumentation (QM-Handbuch)
- Interne Audits
- Überblick: IFS - ISO

Modul 3: HACCP

- HACCP als Instrument von QS/QM
- Gesetzliche Grundlagen
- Gefahren in der Lebensmittelproduktion
- Grundlagen der Hygiene
- Basishygiene
- Bauliche und technische Anforderungen
- GHP – Gute Hygienepraxis
- Vorarbeiten und Unterlagen
- Produkt- und Verwenderbeschreibung
- Gefahrenanalyse und Risikobewertung
- Konzepterstellung
- Dokumente und Aufzeichnungen in der Umsetzung
- Verifizierung Interne Hygieneaudits

Modul 4: Betriebliche Umsetzung des IFS

- Kundenorientierung
- Ressourcenplanung
- Vertragsprüfung
- Spezifikationen
- Beschaffung
- Betriebsgebäude
 - Anforderung und Adaptierung Lagerbedingungen
 - Transport, Wartung und Instandhaltung
 - Prüfmittel
 - Rückverfolgbarkeit
 - Korrekturmaßnahmen

Abschlussprüfung und Zertifizierung

Die Abschlussprüfung besteht aus einer theoretischen (Multiple-Choice-Test und Fachgespräch) und einer praktischen Prüfung (Projektarbeit und Präsentation).

! Zertifikat

Lehrgangsleitung

Dagmar Leitner MSc

Trainingseinheiten: 95

Beitrag: € 2.825,-

zzgl. € 495,- Prüfungsgebühr

Ort: WIFI Dornbirn

13.3. - 13.6.2025

Termine laut Stundenplan

Kursnummer: 64708.01

Persönliche Beratung

Tanja Kathan

05572/3894-469

kathan.tanja@vlbg.wifi.at



Upgrade IFS-Management

Dieses Seminar informiert Sie über den IFS (International Food Standard) in der aktuellen Version und bietet Ihnen einen Überblick über die IF-Standards (IFS-Logistics, IFS-C&C, IFS-Wholesale, IFS-Household and Personal Care, usw.). Ein Überblick zu aktuellen Themen der Lebensmittelbranche, insbesondere zum Lebensmittelrecht, wird geboten.

Zielgruppe

Unternehmer:innen, leitende Mitarbeiter:innen, Geschäftsführer:innen, Expert:innen und Mitarbeiter:innen aus dem Bereich Qualitätssicherung von Lebensmittelherstellungs- und Verarbeitungsbetrieben sowie Inhaber:innen eines IFS-Management-Zertifikats, die diese Qualifikation verlängern möchten

Inhalt

Sie werden über Neuerungen des IFS informiert. Sie erhalten einen Überblick über die Standards von IFS sowie Informationen über die derzeit aktuellen Themen der Lebensmittelsicherheit in der Lebensmittelbranche: Allergenmanagement, Umgang mit gentechnisch veränderten Organismen (GVO),

spezielle Anforderungen an Verpackungsmaterialien, Lebensmittelkennzeichnung, etc.

! Zertifikatsverlängerung

Diese Veranstaltung dient auch als Auffrischungsmaßnahme zur Verlängerung Ihres Personenzertifikats. Laut Vorgabe des BMWA ist ein kurzer Abschlusstest (Multiple-Choice) abzuhalten, welcher im Anschluss an den Refreshingkurs durchgeführt wird. Die Verlängerungsgebühr - je Zertifikat - von € 145,- ist im Kursbeitrag nicht enthalten.

Trainerin

Dagmar Leitner MSc

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 470,-

Ort: WIFI Dornbirn

12.3.2025

Mi 9:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 64709.01

Persönliche Beratung

Tanja Kathan

05572/3894-469

kathan.tanja@vlbg.wifi.at

Upgrade für Technische Redakteur:innen und CE-Produktkoordinator:innen

Technische Dokumentation ist ständigen Veränderungen unterworfen. Neue gesetzliche Richtlinien und Methoden machen es notwendig, sich immer auf dem Laufenden zu halten.

Zielgruppe

Technische Redakteur:innen; CE-Produktkoordinator:innen; Personen, die im Bereich der Technischen Dokumentation und CE-Kennzeichnung tätig sind.

Ziel

Sie erwerben Wissen über die aktuellen Trends in der Technischen Dokumentation und ihre Bedeutung in der Redaktionsarbeit.

Inhalt

- Umsetzung von neuen beziehungsweise geänderten EU-Richtlinien und Normen
- Neue Maschinensicherheitsverordnung
- Neue Produktsicherheitsverordnung
- Die neuen Dokumentationsnormen EN 20607 und EN 82079-1
- Risikoanalyse - Zusammenspiel zwischen Konstruktion und technischer Dokumentation;
- Der CE-Kennzeichnungsprozess - Beteiligte und deren Aufgaben im Unternehmen

! Zertifikatsverlängerung

Diese Veranstaltung dient auch als Auffrischungsmaßnahme zur Verlängerung Ihres Personenzertifikats „Technische:r Redakteur:in“ und „CE-Produktkoordinator:in“. Die Verlängerungsgebühr - je Zertifikat - von € 145,- ist im Kursbeitrag nicht enthalten.

Trainer

Ing. Curt Schmidt

Trainingseinheiten: 16

Beitrag: € 660,-

Ort: WIFI Dornbirn

11. + 12.6.2025

Mi + Do 8:00 - 16:00 Uhr

Kursnummer: 62733.01

Persönliche Beratung

Tanja Kathan

05572/3894-469

kathan.tanja@vlbg.wifi.at

CE-Produktkoordinator:in

(nach der EU-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG)

Technische Vorschriften auf EU-Ebene verlangen eine CE-Kennzeichnung, wenn Produkte wie z.B. Maschinen, elektronische Bauteile, Medizinprodukte und Bauprodukte innerhalb der EU in Vertrieb gebracht werden.

Deswegen ist es für Unternehmen wichtig, die gesetzlichen Anforderungen zu kennen, um Produkte gemäß den produktspezifischen Richtlinien zur Marktreife zu bringen.

Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich insbesondere an Hersteller:innen, Importeur:innen sowie Integrator:innen mit besonderer Verantwortung im Bereich CE-Kennzeichnung. Darüber hinaus richtet er sich an Personen, die im Tagesgeschäft für das Thema Produktsicherheit zuständig sind, wie zum Beispiel Projektmanager:innen, Technische Leiter:innen, Konstrukteur:innen, Entwickler:innen, Projektleiter:innen, Planer:innen, Systemintegrator:innen, Sicherheitsbeauftragte, Arbeitsschutzbeauftragte und an alle am CE-Prozess beteiligten Personen.

Ziel

Mit der Ausbildung CE-Produktkoordinator:in erreichen Sie eine hohe Qualifikation im Bereich CE-Kennzeich-

nung. Im Rahmen dieses Lehrganges wird der gesamte CE-Kennzeichnungsprozess detailliert erläutert. Während des Lehrganges wird Ihnen anhand von Praxisbeispielen der Weg von der Produktentwicklung über die Risikobeurteilung bis hin zur Anbringung des CE-Kennzeichens verdeutlicht. Die Praxisbeispiele zeigen die Unterschiede in der Vorgehensweise bei den diversen Produkt-Richtlinien auf. Selbstverständlich bildet die Richtlinie bzw. die neue Verordnung die Basis für alle Betrachtungen. Nach bestandener Prüfung erhalten Sie ein anerkanntes Zertifikat sowie den Titel „CE-Produktkoordinator:in“.

Methode

Für Neueinsteiger besteht die Möglichkeit, sich über die „Distance Learning System“-Plattform (kurz DLS) im Vorfeld auf die komplexe Materie der CE-Kennzeichnung vorzubereiten.

Inhalt

Modul 1: Grundlagen und rechtliche Anforderungen

- Gesetzeslage zur Produktsicherheit in Europa
- Richtlinien zum Thema CE-Kennzeichnung
- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- Richtlinien im Einzelnen: Struktur, Umfang, Ausschlüsse

- Definition der Anforderungen
- Einsatz von Normen, technischen Spezifikationen, Richtlinien, etc.
- Vertragsrecht und Pflichtenheft
- Projektarbeit Themenvereinbarung

Modul 2: Technische Dokumentation

- Dokumentationsplanung
- Risikoanalyse
- Instruktionspflicht
- Strukturierung der internen und externen Technischen Dokumentation
- Dokumentation im Produktlebenszyklus
- Betriebsanleitung
- Anforderung und Zusammenstellung von technischen Unterlagen
- Zulieferdokumentation

Modul 3: Projekt- und Wissensmanagement

- Ablauf der CE-Kennzeichnung
- Vorgehensweisen zur Konformitätsbewertung
- Verifizieren der Konformität
- Rollen und Zuständigkeiten von Importeur:innen, Distributor:innen, Betreiber:innen, Hersteller:innen und Bevollmächtigten
- Prüfsertifikate
- Prüfstellen und Überwachungsbehörden
- Qualitätsmanagement

Abschlussprüfung und Zertifizierung

Die Abschlussprüfung besteht aus einer theoretischen und einer praktischen Prüfung. Die Zertifizierung wird von der akkreditierten WIFI Zertifizierungsstelle nach den Anforderungen der EN/ISO/IEC 17024 durchgeführt.

! Zertifikat

Trainer

Ing. Curt Schmidt

Trainingseinheiten: 32

Beitrag: € 1.225,-

zzgl. € 370,- Prüfungsgebühr

Ort: WIFI Dornbirn

Kostenloser Info-Abend 21.11.2024

Do 18:00 - 20:00 Uhr

Anmeldung erforderlich

Kursnummer: 64603.01

Start: 10.1.2025

Termine laut Stundenplan

Kursnummer: 64714.01

Persönliche Beratung

Tanja Kathan

05572/3894-469

kathan.tanja@vlbg.wifi.at

Technische Redaktion

Ein Lehrgang mit Zukunft

Teilnehmerstatement

Gernot Kennerknecht



„Der Kurs gab mir einen umfassenden Einblick in den Bereich der CE Kennzeichnung und in die damit verbundenen gesetzlichen Anforderungen. Die unterschiedlichen Themenbereiche wurden sehr Praxisnah vermittelt und durch die zahlreich vorgebrachten Beispiele des Trainers, wurde die Notwendigkeit einer ordnungsgemäßen CE Kennzeichnung immer wieder aufgezeigt. Der Kurs hilft mir im beruflichen Alltag des Sondermaschinenbaus das Thema Produktsicherheit richtig anzugehen und die entsprechenden Vorschriften einzuhalten.“

Digitalisierung hat bereits eine wachsende Rolle in der Wirtschaft eingenommen. Industrie 4.0 ist das zentrale Thema. Da die Welt immer digitaler und vernetzter wird, entwickeln sich Daten zum wichtigsten strategischen Wert für jedes Unternehmen. Die Fähigkeit Daten zu sichern, zu analysieren und darauf basierende Services bereitzustellen, bestimmen den Erfolg. Smartphones oder Tablets ermöglichen neue Anwendungen die Unternehmen in Zukunft gehen müssen – ob real, online oder virtuell. Hier ist auch die Technische Kommunikation gefordert diese Wege anzunehmen und umzusetzen.

Lehrgang Technische Kommunikation

Für die sichere und effektive Nutzung von Produkten - seien es Geräte, Maschinen, Anlagen, Software oder Dienstleistungsprodukte - benötigen die Anwender:innen Informationen. Die Hersteller:innen oder Anbieter:innen der Produkte sind verpflichtet, diese Informationen entlang des gesamten Produktzyklus in geeigneter medialer Form anzubieten. Für deren Erstellung werden speziell ausgebildete und qualifizierte Fachkräfte benötigt, so genannt die „Technische Redakteur:innen“.

Was machen Technische Redakteur:innen?

Der Beruf ist geprägt durch die Vielseitigkeit der Tätigkeiten. Technische Redakteur:innen entwickeln Konzepte für die Dokumentationen, recherchieren wichtige Produktinformationen, definieren den Informationsbedarf der Zielgruppe, gewährleisten, dass rechtliche und normative Anforderungen erfüllt sind, verfassen Texte, erstellen Sicherheitshinweise, koordinieren die Übersetzungen und prüfen die Qualität der Dokumentation.

Zielgruppe

- HTL-, AHS-/BHS-Absolvent:innen
- FH- und TU-Absolvent:innen
- Absolvent:innen von Fach- und Werkmeisterschulen
- Mitarbeiter:innen, die bereits Technische Dokumentation erstellen oder an der Erstellung beteiligt sind
- Personen, die sich für einen kommunikativen Beruf im Spannungsfeld von Entwicklung und Kund:innen interessieren.

Ziel

Der Lehrgang bietet eine fundierte Ausbildung, mit der die Teilnehmer:innen fit für die Anforderungen des Berufsalltags Technischer Redakteur:innen werden.

Inhalte

- Juristische und normative Anforderungen
- Prozesse und Methoden der Informationsentwicklung
- Professionelles zielgruppenorientiertes Schreiben
- Optische Gestaltung und Layout
- Erstellung von Illustrationen, bildhafte Darstellung
- Strukturieren und Standardisieren
- Content Management
- Redaktionssysteme, XML
- Projekt- und Prozessmanagement

Abschlussprüfung und Zertifizierung

Um den Lehrgang erfolgreich abzuschließen, müssen die Teilnehmer eine Projektarbeit verfassen, einreichen und in einem Fachgespräch präsentieren sowie eine schriftliche Prüfung ablegen. Die Zertifizierung wird nach den Anforderungen der EN ISO/IEC 17024 und dem Zertifizierungsprogramm „technische:r Redakteur:in“ durchgeführt. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer das Personenzertifikat „Zertifizierte:r Technische:r Redakteur:in“, das von der WIFI-Zertifizierungsstelle in Kooperation mit dem Fachverband für Technische Kommunikation (tekom) ausgestellt wird.



Zertifikat

Lehrgangsleitung

Martin Witting
Ing. Curt Schmidt

Trainingseinheiten: 252

Beitrag: € 4.590,-

zzgl. € 485,- Prüfungsgebühr

Ort: WIFI Dornbirn

Kostenloser Info-Abend 10.10.2024

Do 18:00 - 20:00 Uhr
Anmeldung erforderlich
Kursnummer: 62630.01

Start: 22.11.2024

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 62631.01

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at



Trainerstatement

Curt Schmidt



Der Zertifikatslehrgang „Ausbildung Technische Redaktion“ vermittelt kompakt die wesentlichen Bausteine der Redaktionspraxis: Rechtliche Grundlagen, Systematische Analyse- und Rechartechnik, Methoden der Standardisierung und des Informations-, Terminologie- und Übersetzungsmanagements, Techniken zur Planung sowie Einblicke in unterstützende visuelle Techniken und Tools bilden das Fundament, um den Informationsprozess entlang des Produktlebenszyklus zu planen und zielgruppengerecht zu gestalten. Im Fokus stehen theoretische und praktische Kenntnisse für eine qualifizierte und auf die beruflichen Anforderungen ausgerichtete Dokumentations-tätigkeit. Allein in Österreich arbeiten etwa 10.000 Technische Redakteur:innen in der Industrie bzw. Gewerbe, bei Dienstleistern, System- und Beratungsfirmen. Der Bedarf an qualifizierten Fachkräften in der Technischer Kommunikation, einer der am dynamisch wachsenden Berufen, ist groß.

Kundendiensttraining

Montage und Service

Vom Kundenservice wird erwartet, dass er sein Unternehmen repräsentiert. Immer höher werden die Erwartungen des Kunden nicht nur an Fachkompetenz, sondern auch an guten Service, der mit Zeitdruck, Fragen und Reklamationen kompetent umgehen kann, geworden.

Zielgruppe

Kundendienstmitarbeiter:innen, Monteur:innen, Servicemonteur:innen, Montagepersonal aller Berufsgruppen, Montage-Disponent:innen, in den Montageprozess eingebundene Mitarbeiter:innen (wie Disponent:innen oder Telefonvermittlungen)

Ziel

Im Training sensibilisieren Sie sich für Ihre repräsentative Rolle gegenüber den Kund:innen. Sie lernen, Ihre Auswirkung bewusst zu gestalten, um Ihre Kund:innen mit gutem Service und sensibler Kommunikation für sich zu gewinnen.

Mit klarer Praxisorientierung erarbeiten wir mit Ihnen Lösungen zu ihrer Arbeitssituation.

Inhalt

- Die Erwartungen der Kund:innen: meine Rolle als Kundendienstmitarbeiter:in
- Kundenorientierung in der Praxis: vom Recht haben und Recht bekommen
- Typische Verhaltensfehler bei Kund:innen
- Schwierige Situationen mit Kund:innen erfolgreich meistern
- Umgang mit Stress
- Lösungsorientierung in Haltung und Sprache
- Umgang mit verbalen Angriffen: Konfliktmanagement
- Persönliches Auftreten und dessen Auswirkung

Firmen Internes Training

Auf Anfrage organisieren wir speziell an Ihren Betrieb angepasste Trainings (FIT).

Trainer

Peter Mayr

Trainingseinheiten: 16

Beitrag: € 540,-

Ort: WIFI Dornbirn

10. - 11.4.2025

Do + Fr 9:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 64715.01

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at

Sicherheitsvertrauensperson

Die SVP-Verordnung vom 1. Juli 1996 schreibt für Sicherheitsvertrauenspersonen eine verpflichtende fachliche Ausbildung von mindestens 24 Lehreinheiten zu je 50 Minuten vor und legt Mindestzahlen in Abhängigkeit von der Arbeitnehmerzahl je Betrieb fest:

11 bis 50: 1 SVP
51 bis 100: 2 SVP
101 bis 300: 3 SVP
301 bis 500: 4 SVP
501 bis 700: 5 SVP
701 bis 900: 6 SVP

Die Bestellung der SVP hat durch die Arbeitsgebenden auf die Dauer von vier Jahren zu erfolgen und bedarf der Zustimmung der zuständigen Belegschaftsorgane. Die Geschäftsführung darf nicht die Sicherheitsvertrauensperson sein.

Bei der Auswahl der Sicherheitsvertrauenspersonen ist auf eine angemessene Vertretung der betrieblichen Bereiche (zum Beispiel Produktion und Verwaltung) und der regionalen Bereiche, wie Filialen, sowie auf eine dem Beschäftigtenstand entsprechende Vertretung von Frauen und Männern zu achten.

Zielgruppe

Arbeitnehmende, die als Sicherheitsvertrauenspersonen in Betrieben oder auf auswärtigen Arbeitsstellen tätig sein sollen.

Ziel

Die Teilnehmenden sollen das notwendige Wissen für die praktische Tätigkeit als SVP erwerben und durch diesen Kurs die Grundbegriffe der Sicherheitstechnik entwickeln. Die Sicherheitsvertrauensperson unterstützt betriebliche Unfallverhütung Einhaltung der Arbeitnehmerschutzvorschriften. Außerdem macht die SVP auf mögliche Gefahren aufmerksam. Sie informiert über Schutzmaßnahmen und motiviert zu unfallsicherem Arbeitsverhalten.

Trainer

DI Bernd Doppler
DI Alfred Gabl
DI Marc Weingärtner
Klaus Spiegel
Wolfgang Natter

Trainingseinheiten: 24 - 100% Anwesenheitspflicht
Beitrag: € 410,-
Ort: WIFI Dornbirn

Industrie-, Dienstleistungs- und Handwerksbetriebe

11. - 13.9.2024

Mi - Fr 8:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 61601.01

20. - 22.11.2024

Mi - Fr 8:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 61612.01

15. - 17.1.2025

Mi - Fr 8:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 61710.01

19. - 21.3.2025

Mi - Fr 8:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 61714.01

4. - 6.6.2025

Mi - Fr 8:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 61715.01

Bau- und Baunebengewerbe

Termine auf Anfrage

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at



Ausbildung zur Sicherheitsfachkraft

Fachausbildung von Fachkräften für die Arbeitssicherheit

Die Aufgabe der Sicherheitstechnik ist es, das Verhältnis zwischen Mensch und Arbeit derart zu gestalten, dass durch präventive, technische und organisatorische Maßnahmen Schäden an Leben und Gesundheit verhindert werden. Die Anforderungen an die Sicherheitsfachkraft (nach dem Arbeitnehmerschutzgesetz) haben sich in den letzten Jahrzehnten verändert und wesentlich erweitert.

Zielgruppe

Sicherheitsvertrauenspersonen, Anwärter:innen zur betrieblichen Sicherheitsfachkraft, Brandschutztechniker:innen, Sachverständige der Gebietskörperschaften bzw. der privaten Versicherungen, Personen, die eine freiberufliche Tätigkeit als Sicherheitsfachkraft anstreben bzw. die in der Lehre und Ausbildung tätig sein wollen.

Voraussetzungen

Werkmeister:innen mit Praxis, Meisterprüfung, Absolvent:innen einer Höheren Technischen Lehranstalt oder Universität bzw. gleichwertige Qualifikationen. Interessierte ohne Matura oder obige Voraussetzungen bitten wir um tel. Rücksprache mit dem Kursleiter Herrn DI Doppler (gerichtlich beeideter und zertifizierter Sachverständiger für den Ar-

beitsschutz), T 0676/4643925. Bitte senden Sie Ihren Qualifikationsnachweis 3 Wochen vor Kursbeginn an Frau Tanja Kathan.

Ziel

Praxisorientierte Vermittlung des Wissensstandes auf dem Gebiet der Sicherheitstechnik mit dem Schwerpunkt Arbeitssicherheitstechnik, wobei die in der Verordnung zum Arbeitnehmerschutzgesetz geforderte Ausbildung fachlich abgedeckt wird.

Inhalt

- Einführung und Grundlagen der Arbeitssicherheit
- Rechtliche Grundlagen
- Grundsätze der Organisation und Methoden des betrieblichen Arbeitnehmerschutzes
- Sicherheit von Arbeitssystemen
- Ergonomie
- Schadstoffe
- Einbindung sicherheitstechnischer Erkenntnisse in die betrieblichen Entscheidungen
- Kosten-Nutzen-Analyse
- Psychologische Grundlagen des Arbeitnehmerschutzes

Methoden

- Vorträge
- Übungen
- Workshops
- Exkursionen
- Diskussionen

! Prüfung & Zeugnis

Lehrgangsleitung

(gem. § 4 BGGI 277/95)
DI Bernd Doppler

Trainingseinheiten: ca. 280
Davon praktische Übungen, Exkursionen und externe Veranstaltungen nach Vereinbarung (ca. 60 Stunden).

Beitrag: € 4.290,-
Ort: WIFI Dornbirn, Praxis extern

Start: 15.1.2025

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 61703.01

Der Stundenplan kann erst ca. 2 Wochen vor Kursbeginn angefordert werden.

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at

VBK zur allgemeinen Sprengbefugtenprüfung

Voraussetzungen

- Vollendetes 21. Lebensjahr
- Geistige und körperliche Eignung
- Verlässlichkeitsbescheinigung von der örtlichen Bezirkshauptmannschaft

Ziel

- Kennenlernen der fachlichen Voraussetzungen, welche für allgemeine Sprengarbeiten notwendig sind
- Erlernen der Grundzüge des praktischen Arbeitens mit Spreng- und Zündmitteln
- Ablegung der Sprengbefugtenprüfung

Inhalt

- Grundbegriffe über explosionsgefährliche und explosionsfähige Stoffe und Zündmittel
- Art und Verwendung der Sprengstoffe und Zündmittel sowie der Geräte und Hilfsmittel für Sprengarbeiten
- Grundbegriffe der Gesteinskunde

- Sprengtechnik und Sprengverfahren
- Vorbereitung und Durchführung von Sprengarbeiten
- Rechtsvorschriften und Richtlinien über Geräte und Hilfsmittel für Sprengarbeiten

Wichtiger Hinweis

Bitte unbedingt das Formular zum Ansuchen für die Verlässlichkeitsbescheinigung bei Frau Tanja Kathan anfordern. Das Ansuchen bei der örtlichen Bezirkshauptmannschaft muss unbedingt vor dem Kurs erfolgen. Die Bearbeitung bei der Bezirkshauptmannschaft dauert mindestens 14 Tage. In Ausnahmefällen können Sie die Bescheinigung nachreichen.

Trainer:innen

DI Bernd Doppler
Andreas Keckeis
Cornelia Waibel
DI Alfred Gabl
Ing. Gerhard Kreuzt
DI Marc Weingärtner

Trainingseinheiten: 80

Beitrag: € 1.590,-

Ort: WIFI Dornbirn, Praxis extern

7. - 16.11.2024

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 61606.01

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at



Ausbildung Brandschutzbeauftragte:r inklusive Brandschutzwart:in

Grundausbildung

In diesem Seminar werden die Grundlagen für die praxisbezogene Durchführung des Betriebsbrandschutzes vermittelt. Dieses Seminar gilt als Ausbildung zur/zum Brandschutzbeauftragten (inklusive Brandschutzwart:in) gemäß der „Technischen Richtlinie Vorbeugender Brandschutz“ (TRVB 117 O). Zusätzlich werden praktische Löschübungen mittels Löschtrainer durchgeführt.

Zielgruppe

Personen aus Industrie, Gewerbe, Dienstleistungsbetrieben sowie öffentlichen Stellen, welche diese Grundausbildung nachweisen müssen.

Inhalt

- Brandlehre
- Baulicher Brandschutz, Baustoffe, Bauteile
- Baulicher Brandschutz, Sonderbauteile
- Brandgefahren bei Heißarbeiten
- Technischer Brandschutz

- Brennbare Flüssigkeiten und Gase
- Organisatorischer Brandschutz
- Erste und erweiterte Löschhilfe
- Brandmeldeanlagen
- Brandschutzpläne

Trainer

Thomas Ebenhoch

Trainingseinheiten: 24
100 % Anwesenheitspflicht

Beitrag: € 590,-

Ort: WIFI Hohenems

23.9. - 9.10.2024

Mo + Mi 18:00 - 22:00 Uhr
Kursnummer: 61605.01

24.3. - 9.4.2025

Mo + Mi 18:00 - 22:00 Uhr
Kursnummer: 61702.01

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at



Ausbildung Brandschutzwart:in

Grundlagen für die praxisbezogene Durchführung des Betriebsbrandschutzes. Gilt als Ausbildung zur/zum Brandschutzwart:in gemäß der Technischen Richtlinie (TRVB 117 O).

Zielgruppe

Personen aus Industrie, Gewerbe, Dienstleistungsbetrieben sowie öffentlichen Stellen, welche diese Grundausbildung nachweisen müssen.

Inhalt

- Grundlagen allgemeines Brennen und Löschen inkl. praktischer Löschübung
- Gesetzliche Grundlagen
- Eigenkontrolle brandgefährlicher Tätigkeiten
- Brandgefahren bei Heißarbeiten

Trainer

Thomas Ebenhoch

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 320,-

Ort: WIFI Hohenems

17.9.2024

Di 8:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 61603.01

24.3. - 26.3.2025

Mo + Mi 18:00 - 22:00 Uhr
Kursnummer: 61701.01

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at

Ausbildung Sprinklerwart:in

Dieser Kurs dient zum Verstehen der Funktionen der technischen Brandschutzeinrichtungen, der möglichen Fehlerquellen und Störungsursachen und zeigt alle relevanten Schritte in der betriebsinternen Alarmorganisation auf. Praxisnah wird hier auf die Bedienung und Handhabung eingegangen. Dieses Seminar gilt als Ausbildung Sprinklerwart:in gemäß der Technischen Richtlinie Vorbeugender Brandschutz (TRVB 117 O).

Zielgruppe

Personen aus Industrie, Gewerbe, Dienstleistungsbetrieben sowie öffentlichen Stellen, welche diese Grundausbildung nachweisen müssen.

Inhalt

- Grundlagen & Arten
- Pflichten der Betreiber:innen
- Aufbau von Sprinkleranlagen
- Aufgaben Sprinklerwart:in
- Aufgaben der Betreuer:innen
- Wirkungsweise Alarmierung und Auslösung im Brandfall
- Aufrechterhaltung des Schutzwertes

Trainer

Thomas Ebenhoch

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 320,-

Ort: WIFI Dornbirn

21.11.2024

Do 8:30 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 61610.01

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at



„Bei uns wird individuelle, persönliche Beratung großgeschrieben. Wir sind Ihnen gerne bei der Kursauswahl behilflich. Kontaktieren Sie uns.“

Firmen-Intern-Training (FIT)

Mit dem WIFI Vorarlberg als Partner bekommen Sie firmeninterne Personalentwicklung aus einer Hand. Wir bieten Seminare, Workshops, Coaching und Vorträge zu nahezu jedem Thema. Die Inhalte werden exakt auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens zugeschnitten.

- Sie erhalten Lösungen, die genau auf Ihre Ziele abgestimmt sind.
- Sie legen die Trainingsintensität selbst fest und bestimmen den Veranstaltungsort.
- Sie profitieren von Terminen, die sich nach Ihren Arbeitszeiten und Arbeitsbedingungen richten.
- Sie wählen aus dem größten Trainerpool Vorarlbergs.
- Das WIFI-Team übernimmt sämtliche operative Arbeit für Sie und begleitet Sie durch den gesamten Prozess der Weiterbildung. Unsere Mitarbeiter beraten Sie auch gerne über die passenden Förderungen zu den jeweiligen Ausbildungsmaßnahmen.

Erste-Hilfe-Ausbildung

gemäß ASchG §26

Arbeitgeber:innen müssen gemäß Arbeitnehmerschutzgesetz ASchG §26 und Arbeitsstättenverordnung AStV §40 geeignete Vorkehrungen treffen, damit Arbeitnehmer:innen bei Verletzungen oder plötzlichen Erkrankungen Erste-Hilfe geleistet werden kann. Ab einer gleichzeitigen Beschäftigung von mehreren Arbeitnehmer:innen muss eine entsprechende Personenanzahl gemäß Arbeitsstättenverordnung ausgebildet werden.

Es ist dafür zu sorgen, dass betriebliche Ersthelfer:innen in Abständen von höchstens vier Jahren eine mindestens achtstündige Erste-Hilfe-Auffrischung absolvieren. Alternativ kann auch in Abständen von höchstens zwei Jahren eine mindestens vierstündige Erste-Hilfe-Auffrischung erfolgen.

Ziel

Praxisorientierte Vermittlung der Ersten-Hilfe inklusive Üben diverser Notfallszenarien.

Dieser Kurs entspricht den aktuellsten Lehrinhalten des Österreichischen Roten Kreuzes.

Inhalt

Der Inhalt reicht von A wie „Absichern“ bis Z wie „Zeckenbiss“:

- Unfallverhütung
- Grundlagen der Ersten Hilfe
- Regungsloser Notfallpatient
- Defibrillation
- Akute Notfälle
- Wunden
- Knochen- und Gelenkverletzungen

Trainer:innen

Mitarbeiter:innen des Österreichischen Roten Kreuzes, Landesverband Vorarlberg

Trainingseinheiten: 16

Beitrag: € 200,-

Ort: WIFI Dornbirn

11. - 20.3.2025

Di + Do 18:00 - 22:00 Uhr
Kursnummer: 61708.01

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at

Erste-Hilfe-Auffrischkurs

gemäß ASchG §26

Voraussetzungen

Damit dieser Auffrischkurs im Sinne der gesetzlichen Auflagen des betrieblichen Ersthelfers angerechnet wird, muss der Besuch eines Erste-Hilfe-Grundkurses in der Vergangenheit nachgewiesen werden können.

Inhalt

- Unfallverhütung
- Grundlagen der Ersten Hilfe
- Regloser Notfallpatient
- Akute Notfälle
- Wunden
- Knochen- und Gelenkverletzungen
- Persönliche Themen/ Fragen

Trainer:innen

Mitarbeiter:innen des Österreichischen Roten Kreuzes, Landesverband Vorarlberg

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 135,-

Ort: WIFI Dornbirn

22. + 24.4.2025

Di + Do 18:00 - 22:00 Uhr
Kursnummer: 61709.01

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at

Vorbereitungskurs zur Kesselwärterprüfung

Theoretische Ausbildung

Dieser Kurs vermittelt den lt. § 3 des Dampfkesseltriebgesetzes BGBl. 212/1992 verordneten Prüfungsstoff für den theoretischen Teil der Kesselwärterprüfung. Ein erfolgreicher Abschluss dieses Kurses ist unter anderem Voraussetzung zur Erlangung des Befähigungszeugnisses, um selbstständig Dampfkessel zu warten.

Voraussetzungen zur Kesselwärterprüfung

- Erfolgreicher Abschluss des Kesselwärterkurses (theoretische Prüfung)
- Mind. 2 Monate Praxis bis 50 MW Leistung, für größere Kessel 4 Monate unter Aufsicht eines geprüften Kesselwärters
- Alter: mind. 18 Jahre
- Gute Deutschkenntnisse
- Die eigentliche Dampfkesselwärterprüfung erfolgt vor Ort am Kessel und besteht aus einem theoretischen Teil und einer praktischen Verwendungsprobe. Kurs und Praxis dürfen zum Zeitpunkt der Prüfung nicht länger als ein Jahr zurückliegen.

Ziel

In diesem Kurs lernen Sie den theoretischen Teil der Bauarten, Bauteile und Funktionen einer Kesselanlage, Betrieb und Wartung von Kesselanlagen sowie gesetzliche Grundlagen und Gefahrenverhütung kennen.

Inhalt

- Maßeinheiten
- Physikalische Grundbegriffe
- Messinstrumente
- Funktion
- Bauteile
- Bauarten
- Brandschutz
- Funktion Bauteile und Bauarten
- Regeleinrichtungen
- Sicherheitseinrichtungen
- Hilfseinrichtungen
- Betrieb
- Wartung
- Gesetzliche Grundlagen
- Grundlagen des Arbeitnehmerschutzes und der Gefahrenverhütung
- Erste Hilfe
- Brennstoffe, Feuerungen, Filter und Emissionen
- Speisewasser und Kondensation
- Brennstofflagerung

- Überhitzer, Vorwärmer und Regelung
- Notstromeinrichtung, Inselbetrieb und Netzbetrieb
- Abfallentsorgung
- Betrieb ohne ständige Beaufsichtigung

Trainer:innen

Diese Ausbildung findet in Kooperation mit der TÜV AUSTRIA AKADEMIE GMBH statt.

Trainingseinheiten: 40

Beitrag: € 1.800,-

Ort: WIFI Dornbirn

17. - 21.2.2025

Mo - Fr 8:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 61706.01

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at



Ausbildungen im WIFI-Schweißzentrum

Wir bilden Sie in der Schweißbranche aus!

In den WIFI-Schweißwerkstätten bilden wir Schweißer:innen schnell, praxisnah und flexibel aus - passgenau für den Bedarf der Unternehmen. Unsere zertifizierten Schulungen folgen einem modularen System mit flexiblem Ausbildungsbeginn, kurzer Ausbildungsdauer und hohem Praxisbezug.



Die Ausbildungen finden in den hervorragend ausgestatteten Schweißwerkstätten statt. Allen Teilnehmer:innen steht eine Schweißkabine zur Verfügung. Schweißgeräte auf dem neuesten Stand der Technik, ergonomisch gestaltete Arbeitsplätze, Einzelschweißplatzabsaugungen und modernste audio-visuelle Medienunterstützung bieten optimale Voraussetzungen für Ihren Ausbildungserfolg. Moderne Techniken und Schweißverfahren sind für uns Standard in der Ausbildung.

Weiters bieten wir auch Lehrgänge zur Schweißaufsicht an.

Die im „International Institute of Welding“ (IIW) zusammengeschlossenen Nationen haben sich auf eine harmonisierte Ausbildung und Prüfung für Schweißaufsichtspersonal geeinigt. In einer IIW-Richtlinie „Guideline“ sind die Ausbildungsinhalte, die Mindestkurszeiten und der Prüfungsablauf für die verschiedenen Stufen von Schweißaufsichtspersonen festgelegt.

Folgende Lehrgänge werden im WIFI Vorarlberg angeboten:

- IWS 0-Vorbereitungslehrgang / Schweißwerkmeister:in
- Schweißwerkmeister:in (Ö-Teil 1)
- Schweißtechniker:in (Ö-Teil 2)

Ausbildungswegweiser

Die schweißtechnischen Ausbildungen im WIFI dient der Heranbildung von schweißtechnischem Personal, wie es in den einschlägigen Normen bzw. Vorschriften gefordert wird. Darüber hinaus gibt es Weiterbildungskurse und -vorträge.



WIFI-Schweißtrainer

WIFI-Schweißtrainer:innen sind im Bereich der Schweißtechnik höchst qualifiziert. Alle verfügen zumindest über eine Schweißwerkmeister:in-Ausbildung oder eine IWS-Qualifikation und Schweißerprüfungen in den jeweiligen Schweißverfahren. Ihre praktische Erfahrung bringen sie aus ihrer Tätigkeit in namhaften schweißtechnischen Unternehmen mit. Für ihre Tätigkeit in der Erwachsenenbildung sind sie didaktisch geschult und bilden sich regelmäßig über einschlägige Fachliteratur, durch den Besuch von Seminaren, Kursen sowie Fachmessen und durch einen intensiven Erfahrungsaustausch fort.

WIFI-Schweißtrainer:

Berchtold Michael
Rauch Markus
Bröll Elmar
Aydogan Tolgahan
Blank David
Schwendinger Oswald
Berchtold Simon

Firmen-Intern- Training (FIT)

Mit dem WIFI Vorarlberg als Partner bekommen Sie firmeninterne Personalentwicklung aus einer Hand.

Sämtliche Kurse aus dem Bereich „Schweiß- und Verbindungstechnik“ können als betriebsinterne Mitarbeiter-schulungen durchgeführt werden. Die Inhalte werden exakt auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens zugeschnitten-egal ob Grund-, Fortbildungs-, Prüfungsvorbereitungskurs oder Schweißzertifizierung in der WIFI-Schweißwerkstätte oder in Ihrer Werkstätte zu den für Sie optimalen Terminen!

- Sie legen die Trainingsintensität selbst fest und bestimmen den Veranstaltungsort.
- Individuelle Terminabsprache mit der WIFI-Schweißtechnik jederzeit möglich.
- Das WIFI-Team übernimmt sämtliche operative Arbeit für Sie und begleitet Sie durch den gesamten Prozess der Weiterbildung. Unsere Mitarbeiter:innen beraten Sie auch gerne über die passenden Förderungen zu den jeweiligen Ausbildungsmaßnahmen.

Persönliche Beratung

Caroline Bitschnau
05572/3894-468
bitschnau.caroline@vlbg.wifi.at

Vorschweißtage

Testen Sie Ihre Fähigkeiten!

Sie wollen Ihren Schulungsbedarf besser einschätzen?

In unseren WIFI-Schweißwerkstätten können Sie jederzeit einen Termin zum Vorschweißen vereinbaren. Testen Sie Ihre Fertigkeiten für spezielle Schweißverfahren! Im Anschluss erhalten Sie dann ein individuelles Bildungsangebot.

Haben wir Ihr Interesse am Vorschweißen geweckt?

Dann senden Sie uns doch eine Nachricht oder rufen Sie uns an. Wir vereinbaren gerne mit Ihnen einen Termin!

Persönliche Beratung

Caroline Bitschnau
05572/3894-468
bitschnau.caroline@vlbg.wifi.at



Info-Abend Lehrgänge zur Schweißaufsicht

Zielgruppe

Angehende Schweißaufsichtspersonen.

Inhalt

Sie werden über die Voraussetzungen für Ihre Qualifizierung zur Schweißaufsicht informiert:

- IWS 0-Vorbereitungslehrgang Schweißwerkmeister:in
- Schweißwerkmeister:in (SWM) Ö-Teil 1
- International Welding Specialist (IWS) Ö-Teil 1
- Schweißtechniker:in (ST) Ö-Teil 2
- International Welding Technologist (IWT) Ö-Teil 2

Trainingseinheiten: 2

Beitrag: kostenlos

Ort: WIFI Dornbirn

Start: Dezember 2025

Persönliche Beratung

Markus Rauch
05572/3894-422
rauch.markus@vlbg.wifi.at

i Weitere Infos anfordern



IWS 0-Vorbereitungslehrgang Schweißwerkmeister:in

European / International Welding Specialist

Dieser Vorbereitungslehrgang ist eine Zugangsvoraussetzung für Personen mit Lehrabschluss im Metallbereich jedoch ohne Meisterqualifikation, die am Lehrgang „IWS/SWM“ teilnehmen.

Zielgruppe

Facharbeiter:innen aus der Metallbranche, Konstrukteur:innen, Schweißaufsichtspersonen (ohne Ausbildung), Personen mit Meisterbrief (in einem metallverarbeitenden Beruf), Werkmeister:innen (Maschinenbau/Betriebstechnik), Schweißer:innen, Verantwortliche für die Schweißtechnik, Vorarbeiter:innen, Schlosser:innen

Voraussetzungen

Für Teilnehmer:innen mit Lehrabschluss in einem metallverarbeitenden Beruf:

- Kopie Lehrabschlusszeugnis
- Schriftlicher Firmennachweis über 3 Jahre Berufserfahrung in schweißtechnisch relevanten Tätigkeiten (nach Abschluss der Ausbildung)

Ziel

Ziel des Lehrganges ist es, Teilnehmer:innen ohne einer gewerblichen Meisterprüfung einen Werkmeisterabschluss in Maschinenbau oder über eine 4-jährige technische Fachschule den Zugang zum „IWS/SWM-Lehrgang“ zu ermöglichen.

Für Teilnehmer mit abgeschlossener 4-jähriger Fachschule, Werkmeisterschule oder gewerblicher Meisterprüfung wird der Vorbereitungslehrgang empfohlen, ist aber nicht Voraussetzung.

Inhalt

- Grundlagen Messkunde
- Technisches Rechnen
- Technisches Zeichnen
- Elektronische Grundlagen
- Grundlagen der Chemie
- Grundlagen Werkstoffkunde
- Metallerzeugnisse
- Werkstoffbearbeitung
- Technische Mechanik
- Verbindungselemente
- Berechnung und Beanspruchung (Festigkeitslehre)

Prüfung

Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen MCT-Test und einer Anfertigung einer Zeichnung.



! Zeugnis

Trainingseinheiten: 80

Beitrag: € 1.995,-

(inkl. Lehrunterlagen, diverse Bücher + Prüfungsgebühr)

Zeugnisgebühr:

€ 80,- (IWS 0-Zeugnis)

Ort: WIFI Dornbirn

Start: April 2026

Persönliche Beratung

Markus Rauch
05572/3894-422
rauch.markus@vlbg.wifi.at

i Weitere Infos anfordern



Schweißwerkmeister:in (Ö-Teil 1)

European / International Welding Specialist

Zielgruppe

Metallfacharbeiter:innen, Konstrukteur:innen, Schweißaufsichtspersonen, Meister:innen, Werkmeister:innen (Maschinenbau und Betriebstechnik), Facharbeiter:innen, Schweißer:innen, Verantwortliche für die Schweißtechnik, Vorarbeiter:innen, Schlosser:innen.

Voraussetzungen

für die Zulassung zur Abschlussprüfung:

- Regelmäßiger Besuch (90 %) des Lehrgangs.
- Positive Beurteilung (mind. 60%) der abzulegenden schriftlichen Zwischenprüfung.

Ziel

Ziel des Lehrganges ist es, den Teilnehmer:innen die national und international geforderten technischen Basiskenntnisse für Schweißaufsichtspersonen zu vermitteln, um die Voraussetzung zu schaffen, mit zusätzlicher fertigungstechnischer Erfahrung eine Schlüsselposition im Betrieb einnehmen zu können.

Nach erfolgreich abgeschlossener Prüfung erhalten die Teilnehmer:innen das nationale Zeugnis zur/zum „Schweißwerkmeister:in“ und/oder das internationale

Diplom zum „European / International Welding Specialist“.

Inhalt

Vorträge in den Fachgebieten:

- Schweißverfahren und Ausrüstung
- Werkstoffe und deren Verhalten beim Schweißen
- Konstruktion und Berechnung
- Fertigung und Anwendungstechnik
- Praxis und Vorführungen
- 3-tägige Exkursion (verpflichtend)

! Diplom & Zeugnis

Trainingseinheiten: 300 (inkl. Praktikum + Prüfung)

Beitrag: € 5.785,- (inkl. Lehrunterlagen + Prüfungsgebühr)

Diplomgebühr: € 585,- IWS (Internationales Diplom)

Ort: WIFI Dornbirn

7.10.2024 - 2.5.2025

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 39601.01

Persönliche Beratung

Markus Rauch
05572/3894-422

rauch.markus@vlbg.wifi.at

i Weitere Infos anfordern



Schweißtechniker:in (Ö-Teil 2)

European / International Welding Technologist

Zielgruppe

Personen mit positivem Abschluss des „European / International Welding Specialist“ oder des „Schweißwerkmeister:in-Lehrgangs“.

Voraussetzungen

- Abschluss des E/IWS (Ö-Teil 1)-Lehrgangs innerhalb der letzten 5 Jahre.
- Für den Erhalt des nationalen staatlichen Schweißtechniker-Zeugnisses ist die Vorlage des Schweißwerkmeister:in-Zeugnisses erforderlich.
- Der Erhalt des E/IWT-Diploms ist nur für Absolvent:innen einer Werkmeisterschule (Maschinenbau/ Betriebstechnik) oder einer 4-jährigen Fachschule möglich.

Ziel

Ziel des Lehrganges ist es, den Teilnehmer:innen die national und international geforderten speziellen technischen Kennt-

nisse für Schweißaufsichtspersonen zu vermitteln. Mit dieser zusätzlichen fertigungstechnischen Erfahrung können diese eine Schlüsselposition im Betrieb einnehmen.

Nach erfolgreich abgeschlossener Prüfung erhalten die Teilnehmer:innen das nationale Zeugnis zur „Schweißtechnik“ und bei Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen das internationale Diplom zum „European/ International Welding Technologist“.

Inhalt

Ergänzende Vorträge zum Schweißwerkmeister-Lehrgang zu den Tätigkeiten einer Schweißaufsicht:

- Schweißverfahren und Ausrüstung
- Werkstoffe und deren Verhalten beim Schweißen
- Konstruktion und Berechnung
- Fertigung und Anwendungstechnik

! Diplom & Zeugnis

Trainingseinheiten: 80

(inkl. Prüfung)

Beitrag: € 1.995,- (inkl. Lehrunterlagen + Prüfungsgebühr)

Diplomgebühr:

€ 585,- IWT

(Internationales Diplom)

Ort: WIFI Dornbirn

Start: Oktober 2025

i Weitere Infos anfordern

Persönliche Beratung

Markus Rauch
05572/3894-422

rauch.markus@vlbg.wifi.at



„Ich berate Sie sehr gerne, auf Ihrem Ausbildungsweg zur Schweißaufsichtsperson!“



Firmen-Intern-Training (FIT)

Mit dem WIFI Vorarlberg als Partner bekommen Sie firmeninterne Personalentwicklung aus einer Hand.

Sämtliche Kurse aus dem Bereich „Schweiß- und Verbindungstechnik“ können als betriebsinterne Mitarbeiterschulungen durchgeführt werden. Die Inhalte werden exakt auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens zugeschnitten, egal ob Grund-, Fortbildungs-, Prüfungsvorbereitungskurs oder Schweißzertifizierung in der WIFI-Schweißwerkstätte oder in Ihrer Werkstätte zu den für Sie optimalen Terminen!

- Sie legen die Trainingsintensität selbst fest und bestimmen den Veranstaltungsort.
- Individuelle Terminabsprache mit der WIFI-Schweißtechnik jederzeit möglich.
- Das WIFI-Team übernimmt sämtliche operative Arbeit für Sie und begleitet Sie durch den gesamten Prozess der Weiterbildung. Unsere Mitarbeiter:innen beraten Sie auch gerne über die passenden Förderungen zu den jeweiligen Ausbildungsmaßnahmen.

Persönliche Beratung

Caroline Bitschnau
05572/3894-468

bitschnau.caroline@vlbg.wifi.at

Qualifizierung von Schweißverfahren

Die verschiedenen Qualifizierungsformen werden in Theorie und Praxiseinheiten inklusive der entsprechenden ISO Normenreihe intensiv erarbeitet.

Zielgruppe

Mitarbeiter:innen oder Schweißaufsichtspersonen, die die Produktzertifizierung EN 1090-1 oder/und EN ISO 3834 verantworten oder begleiten.

Ziel

Die Teilnehmer:innen erhalten die entsprechenden Fähigkeiten, aus den verschiedenen Möglichkeiten das passende Verfahren für ihren Betrieb umzusetzen.

Inhalt

Möglichkeiten von Qualifizierungen aufgrund:

- geprüfter Schweißzusätze
- vorliegender schweißtechnischer Erfahrung
- eines Standardschweißverfahrens
- einer vorgezogenen Arbeitsprüfung
- einer Schweißverfahrensprüfung

Für Betriebe ist eine Qualifizierung ihrer Schweißverfahren verpflichtend (laut EN 1090-1 oder/und EN ISO 3834). Sparen Sie mit diesem Kurs externe Beratungskosten und erhalten Sie die Fähigkeiten, um eine Qualifizierung für Ihren Betrieb selbst umzusetzen. Die Qualifizierungen betreffen jegliche Bereiche der Schweiß- und Löttechnik: Stahlbau, Maschinenbau, Fahrzeugbau, Behälterbau, Kälteanlagentechnik, ...

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 645,-

Ort: WIFI Dornbirn

10. - 12.12.2024

Di - Do 7:45 - 16:45 Uhr
Kursnummer: 39620.01

Persönliche Beratung

Caroline Bitschnau
05572/3894-468
bitschnau.caroline@vlbg.wifi.at

Reparatur und Instandhaltung für Grauguss und dessen Legierungen

Die Beschaffung von Maschinensatzteilen ist oft aus zeitlichen Gründen mit wirtschaftlichen Problemen verbunden. Bei Gewaltbrüchen, die in der Industrie, im Baugewerbe oder bei Landmaschinen häufig vorkommen, sind rasche, wirtschaftliche Reparaturen durch Schweißen oder Löten unumgänglich.

Zielgruppe

Mitarbeiter:innen aus metallbearbeitenden und metallverarbeitenden Betrieben, Fahrzeug- und Landmaschinentechniker:innen, Schmied:innen, Reparatur- und Servicepersonal mit Autogen- und Elektroschweißkenntnissen.

Ziel

Kenntnisse zu Reparaturen von Gusskörpern in Theorie und Praxis zu erlangen.

Inhalt

Theorie:

- Ermittlung des Grundwerkstoffes
- Schweißen von Gusslegierungen
- Gussreparatur mit Eutalloy-Verfahren
- Schweißneigung
- Temperaturführung
- Sicherheit und Unfallverhütung

Praxis:

Im praktischen Teil wird die Durchführung der „Kalt- und Halbwarmschweißung“ an Gussteilen vermittelt.

Trainingseinheiten: 9

Beitrag: € 395,-

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Persönliche Beratung

Caroline Bitschnau
05572/3894-468
bitschnau.caroline@vlbg.wifi.at



Schweißen von Betonstählen

Diese Ausbildung qualifiziert Sie für das Schweißen von Betonstählen für tragende und nichttragende Verbindungen in dem von Ihnen gewählten Schweißverfahren. Die Ausbildung orientiert sich an den von Ihnen formulierten Anforderungen und geht spezifisch auf Ihre Bedürfnisse hinsichtlich der erforderlichen Stoßarten und Stabdurchmesser ein. Eine diesbezügliche Abklärung vor Ausbildungsbeginn ist unbedingt erforderlich.

Zielgruppe

Metallfacharbeiter:innen, Schweißer:innen.

Voraussetzungen

- Mehrjährige Praxis oder Besuch eines Fortbildungskurses im jeweiligen Schweißverfahren sowie Einstiegsprüfung
- Gültige Schweißprüfung nach ÖNORM EN ISO 9606-1 in dem Schweißverfahren, in dem die Betonstahlschweißprüfung abgelegt wird

Ziel

Ablegung der Betonstahlschweißprüfung.

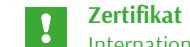
Inhalt

Theorie:

Schweißverfahren (MAG- und E-Schweißen), Bezeichnung der Grundwerkstoffe und Schweißzusatzwerkstoffe, Schweißneigung der Betonstähle, Sicherheit und Unfallverhütung.

Praxis:

Praktische Übungen im Hinblick auf die Erfordernisse bei der Betonstahlschweißprüfung, besonders Stumpfstoße, T-Stöße und Überlappstoße.



Zertifikat

International anerkannt
Exklusiv beim WIFI

Trainingseinheiten: 40

Beitrag: € 830,-

Prüfungsgebühr:

- MAG € 350,-
 - E € 350,-
- jeweils zwei Prüfstücke (zuzüglich Auswertungskosten - Zugprüfung)

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Persönliche Beratung

Caroline Bitschnau
05572/3894-468
bitschnau.caroline@vlbg.wifi.at

Flammrichten

Zielgruppe

Verantwortliche für Fertigung und Instandsetzung. Besonders Betriebsleiter:innen, Meister:innen, Vorarbeiter:innen, Schweißer:innen, Schlosser:innen und insbesondere an Praktiker:innen aus den Bereichen Apparate-, Behälter-, Maschinen-, Metall- und Stahlbau, für die Flammrichten ein unentbehrliches Arbeitsverfahren darstellt.

Inhalt

- Grundlagen des Flammrichtens (Flammrichten von Baustählen, CrNi-Stählen und Aluminiumwerkstoffen)
- Autogengase: Herstellung und Speicherung
- Sicherheitstechnik
- Praktische Übungen an Schweißkonstruktionen

Trainingseinheiten: 16

Beitrag: € 585,-

Ort: WIFI Dornbirn

18. + 19.11.2024

Mo + Di 7:45 - 16:45 Uhr
Kursnummer: 39619.01

9. + 10.4.2025

Mi + Do 7:45 - 16:45 Uhr
Kursnummer: 39706.01

Persönliche Beratung

Caroline Bitschnau
05572/3894-468
bitschnau.caroline@vlbg.wifi.at

Visuelle Bewertung (VT) von Schweißnähten

Zielgruppe

Mitarbeiter:innen von Metallbaubetrieben (EN 1090), Schweißer:innen, Schweißaufsichtspersonen und Personen, welche Sichtprüfungen (VT) von Schweißnähten während der Fertigung durchführen.

Ziel

Erfahren Sie die Grundlagen der Sichtprüfung (visuelle Prüfung) und der Bewertung von Schweißnahtunregelmäßigkeiten nach EN ISO 5817 und EN ISO 10042.

Inhalt

- Methoden der visuellen Prüfung
- Hilfsmittel, Schweißnahtlehren
- Schweißfehler und deren Ursachen
- Bewertung von Schweißnähten anhand EN ISO 5817 und EN ISO 10042
- Praktische Übungen: Bewertung von Schweißproben
- Zerstörungsfreie Prüfung gem. EN 1090

Hinweis:

Gemäß der Stahl-/Alubaunorm EN 1090 ist die visuelle Prüfung von Schweißnähten in allen Ausführungsklassen (EXC) vorgesehen! Dazu reicht eine Grundlagenschulung aus, welche das erforderliche Basiswissen zur Sichtprüfung von Schweißnähten vermittelt.

Trainingseinheiten: 5

Beitrag: € 250,-

Ort: WIFI Dornbirn

9.12.2024

Mo 8:00 - 13:00 Uhr
Kursnummer: 39603.01

28.4.2025

Mo 8:00 - 13:00 Uhr
Kursnummer: 39723.01

Persönliche Beratung

Caroline Bitschnau
05572/3894-468
bitschnau.caroline@vlbg.wifi.at

Allround-Schweißkurs für Einsteiger:innen

Zielgruppe

Basiskurs für alle interessierten Personen ohne Vorkenntnisse.

Inhalt

Theorie: Sie erfahren zu jedem einzelnen Schweißverfahren dessen Einsatzgebiete, Vor- und Nachteile, richtige Handhabung und Sicherheitsvorschriften.

Praxis:

Einfache Übungen mit den Schweißverfahren Elektroden, MAG/WIG, Autogen und thermisches Trennen - PLASMA.

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 530,-

Ort: WIFI Dornbirn

9. - 19.9.2024

Mo, Mi, Do 18:00 - 21:20 Uhr
Kursnummer: 39610.01

8. - 20.1.2025

Mi, Do, Mo 18:00 - 21:20 Uhr
Kursnummer: 39702.01

12. - 22.5.2025

Mo, Mi, Do 18:00 - 21:20 Uhr
Kursnummer: 39721.01

Persönliche Beratung

Caroline Bitschnau
05572/3894-468
bitschnau.caroline@vlbg.wifi.at

E-Lichtbogenhandschweißen I

Grundkurs

Inhalt

Theorie: Unfallverhütung, Schweißverfahren, Schweißstromquellen, Schweißzusatzwerkstoffe und deren richtige Anwendung bei verschiedenen Grundwerkstoffen, Thermisches Trennen (Brennschneiden), Werkstoffe - ihre Zusammensetzung und Schweißbarkeit.

Praxis:

Zünden des Lichtbogens, Ruppen ziehen, Auftragsschweißungen, Kehlnähte, Ecknähte, Stumpfnähte, Brennschneiden, Schweißen von Bewertungsstücken.

Trainingseinheiten: 40

Beitrag: € 865,-

Ort: WIFI Dornbirn

16. - 20.9.2024

Mo - Do 7:45 - 16:45 Uhr
Fr 7:45 - 11:45 Uhr
Kursnummer: 39613.01

3. - 7.2.2025

Mo - Do 7:45 - 16:45 Uhr
Fr 7:45 - 11:45 Uhr
Kursnummer: 39714.01

Persönliche Beratung

Caroline Bitschnau
05572/3894-468
bitschnau.caroline@vlbg.wifi.at

E-Lichtbogenhandschweißen II

Fortbildungskurs

Voraussetzungen

Besuch des Kurses „E-Lichtbogenhandschweißen I“ oder mehrjährige Praxis im Elektrodendhandschweißen.

Inhalt

Theorie: Wiederholung der im Grundkurs behandelten Themen, Schweißnahtfehler und deren Vermeidung, Schweißnahtprüfverfahren, Schrumpfunge und Spannungen, Werkstoffe, Schweißnahtdarstellung.

Praxis:

Schweißen von Verbindungen in Zwangslagen mit verschiedenen Schweißzusatzwerkstoffen, Keh-, Eck- und V-Nähte von 3 bis 12 mm Materialdicke.

Trainingseinheiten: 40

Beitrag: € 865,-

Ort: WIFI Dornbirn

14. - 18.10.2024

Mo - Do 7:45 - 16:45 Uhr
Fr 7:45 - 11:45 Uhr
Kursnummer: 39616.01

24. - 28.2.2025

Mo - Do 7:45 - 16:45 Uhr
Fr 7:45 - 11:45 Uhr
Kursnummer: 39703.01

Persönliche Beratung

Caroline Bitschnau
05572/3894-468
bitschnau.caroline@vlbg.wifi.at

MAG-Schweißen I

Grundkurs

Inhalt

Theorie:

Unfallverhütung, Einteilung der verschiedenen Schutzgas-schweißverfahren, Schweißstromquellen, Schutzgase wie CO₂ und Mischgase, Lichtbogenarten (Kurz-, Sprüh-, Lang- und Impulslichtbogen), Schweißzusatzwerkstoffe - Schweißbeignung von verschiedenen Werkstoffen.

Praxis:

Einstellen der MAG-Schweißanlagen, Raupen ziehen, Schweißen von I-Nähten, Kehlnähten und Ecknähten an Blechen von 1 bis 12 mm Dicke in verschiedenen Positionen, Brennschneiden.

Trainingseinheiten: 40

Beitrag: € 875,-

Ort: WIFI Dornbirn

16. - 20.9.2024

Mo - Do 7:45 - 16:45 Uhr
Fr 7:45 - 11:45 Uhr
Kursnummer: 39604.01

4. - 27.11.2024

Mo, Mi, Do 18:00 - 21:20 Uhr
Kursnummer: 39605.01

3. - 7.2.2025

Mo - Do 7:45 - 16:45 Uhr
Fr 7:45 - 11:45 Uhr
Kursnummer: 39704.01

Persönliche Beratung

Caroline Bitschnau
05572/3894-468
bitschnau.caroline@vlbg.wifi.at



MAG-Schweißen II

Fortbildungskurs

Voraussetzungen

Besuch des Kurses „MAG-Schweißen I“ oder mehrjährige Praxis im MAG-Schweißen.

Inhalt

Theorie:

Wiederholung der im Grundkurs behandelten Themen, Schweißnahtfehler und deren Vermeidung, Schweißnahtprüfverfahren, Arbeitstechniken beim MAG-Schweißen, Störquellen von MAG-Schweißanlagen, Schweißnahtvorbereitung.

Praxis:

Schweißen von Kehl- und Ecknähten in Zwangslagen, V-Naht an 5 und 12 mm dicken Blechen mit Wurzeldurchschweißung in den Schweißpositionen waagrecht und senkrecht, Schweißzusatzwerkstoffe (Massivdrähte), Bruchproben.

Trainingseinheiten: 40

Beitrag: € 875,-

Ort: WIFI Dornbirn

14. - 18.10.2024

Mo - Do 7:45 - 16:45 Uhr
Fr 7:45 - 11:45 Uhr
Kursnummer: 39614.01

24. - 28.2.2025

Mo - Do 7:45 - 16:45 Uhr
Fr 7:45 - 11:45 Uhr
Kursnummer: 39712.01

Persönliche Beratung

Caroline Bitschnau
05572/3894-468
bitschnau.caroline@vlbg.wifi.at



Schweißen mit Fülldrähten

Zielgruppe

Verantwortliche für die Schweißtechnik, Meister:innen, Vorarbeiter:innen, Schweißer:innen, Schlosser:innen und insbesondere Praktiker:innen aus den Bereichen Apparate-, Behälter-, Kran-, Maschinen-, Metall- und Stahlbau.

Voraussetzungen

MAG-Schweißkenntnisse.

Ziel

Den Teilnehmer:innen soll eine innovative Weiterentwicklung auf dem Gebiet der Schweißtechnik angeboten werden.

Inhalt

Theorie:

Herstellungsverfahren und Arten der Fülldrähte, Verbindungsschweißungen mit Fülldrähten und deren qualitative und wirtschaftliche Kriterien, Vorteile gegenüber Massivdrähten, Anwendungen an un- und legierten Stählen.

Praxis:

Aktives Training mit metallpulver- und schlackeführenden Fülldrähten (langsam- und schnellerstarrende Schlacke). Schweißen an un- und legierten Stählen der verschiedensten Nahtarten und Schweißpositionen.

Trainingseinheiten: 16

Beitrag: € 590,-

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Persönliche Beratung

Caroline Bitschnau
05572/3894-468
bitschnau.caroline@vlbg.wifi.at



„Ich berate und unterstütze Sie bei der Kursauswahl gerne persönlich und freue mich über Ihre Kontaktaufnahme!“

WIG-Schweißen I

Grundkurs

Das WIG/TIG-(Wolfram-Inert-Gas)-Schweißen unter Schutzgaszufuhr von Argon wird vor allem für das Schweißen von Aluminium-Werkstoffen und hochlegierten Stählen angewendet.

Inhalt

Theorie:

Unfallverhütung, Anwendungsgebiete des WIG-Schweißens, Aufbau und Bedienung von Schweißstromquellen, Arbeitstechnik beim WIG-Schweißen, Werkstoffkunde, Plasmaschweißen.

Praxis:

Raupen ziehen, Schweißen von Stumpf- und Kehlnähten an un- und legierten Blechen und Rohren sowie Aluminium in verschiedenen Schweißpositionen, Auftragsschweißen von Werkzeugkanten mit dem Plasmaschweißverfahren.

Trainingseinheiten: 40

Beitrag: € 875,-

Ort: WIFI Dornbirn

11. - 15.11.2024

Mo - Do 7:45 - 16:45 Uhr

Fr 7:45 - 11:45 Uhr

Kursnummer: 39606.01

10.3. - 2.4.2025

Mo, Mi, Do 18:00 - 21:20 Uhr

Kursnummer: 39708.01

12. - 16.5.2025

Mo - Do 7:45 - 16:45 Uhr

Fr 7:45 - 11:45 Uhr

Kursnummer: 39707.01

Persönliche Beratung

Caroline Bitschnau

05572/3894-468

bitschnau.caroline@vlbg.wifi.at



WIG-Pendeltechnik

Perfektionierung der Pendeltechnik

Zielgruppe

Installateur:innen, Anlagenbauer:innen und alle Schweißer:innen, die die 8er Pendeltechnik bei Rohren beherrschen wollen.

Voraussetzungen

Besuch des Kurses „WIG-Schweißen I“ oder mehrjährige Praxis im WIG-Schweißen.

Ziel

Ziel des Lehrgangs ist es, den Teilnehmer:innen die für die Schweißtechnik notwendigen Kenntnisse der WIG-Pendeltechnik näherzubringen.

Inhalt

Schweißen diverser Rohre, ab einem Durchmesser von ca. 40 mm und einer Materialdicke von 2 mm aufwärts. Als Grundwerkstoffe werden unlegierte (schwarze) Stähle und legierte (weiße) Chrom-Nickel-Stähle verwendet. Die Schweißung erfolgt mit der Jumbo-Gasdüse, um eine anspruchsvolle Nahtoptik mit goldenen Anlauf-farben zu erzielen.

Trainer

David Blank
(Österreichischer Vertreter an den Berufswettbewerben „EuroSkills“ und „WorldSkills“)

Trainingseinheiten: 20

Beitrag: € 530,-

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Persönliche Beratung

Caroline Bitschnau

05572/3894-468

bitschnau.caroline@vlbg.wifi.at



„Ich berate und unterstütze Sie bei der Kursauswahl gerne persönlich und freue mich über Ihre Kontaktaufnahme!“

WIG/MAG/E-Schweißen

Schweißkurs für Lehrlinge und Einsteiger:innen

Zielgruppe

Lehrlinge und Einsteiger:innen aus der Metallbranche.

Inhalt

Theorie:

Unfallverhütung, Schweißverfahren, Schweißzusatzwerkstoffe, Thermisches Trennen (Brennschneiden), Grundwerkstoffe - ihre Zusammensetzung und Schweißbarkeit.

Praxis:

Einstellen der Schweißanlagen, Raupen ziehen, Schweißen von I-Nähten, Kehlnähten und Ecknähten an Blechen von 1 - 12 mm Dicke in verschiedenen Positionen, Brennschneiden von Hand und Anwendung der CNC-Technik, Grundwerkstoffe, Unlegierter Stahl, CrNi-Stahl, Fachgerechtes Reinigen von CrNi-Stählen, Aluminium.

Trainingseinheiten: 60

Beitrag: € 940,-

Ort: WIFI Dornbirn

23.9. - 11.10.2024

Termine laut Stundenplan (Tageskurs) - unter Berücksichtigung der Berufsschulstage
Kursnummer: 39611.01

22.4. - 9.5.2025

Termine laut Stundenplan (Tageskurs) - unter Berücksichtigung der Berufsschulstage
Kursnummer: 39709.01

Persönliche Beratung

Caroline Bitschnau

05572/3894-468

bitschnau.caroline@vlbg.wifi.at



E/WIG/MAG-Schweißen/HARTLÖTEN

Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung

Zielgruppe

Lehrlinge aus den Metallberufen, die bei der Lehrabschlussprüfung Schweißarbeiten durchführen müssen (gilt nicht für Lehrlinge mit dem Hauptmodul „Schweißtechnik“). Lehrlinge, die keine Schweißkenntnisse besitzen, sollten die entsprechenden Grundlagenkurse der einzelnen Schweißverfahren besuchen.

Voraussetzungen

E/WIG/MAG-Schweißen/HARTLÖTEN Grundlagenkenntnisse.

Ziel

Der Schweißkurs dient dem Kennenlernen der Schweißgeräte sowie dem Üben relevanter Schweißnähte für die Lehrabschlussprüfung.

Inhalt

Theorie:

- Sicherheit und Unfallverhütung
- MAG-Schweißverfahren
- WIG-Schweißverfahren
- E-Schweißverfahren
- Hartlöten

Praxis:

Praktische Übungen im Hinblick auf die Erfordernisse bei der Lehrabschlussprüfung, besonders T-Stöße.

Trainingseinheiten: 16

Beitrag: € 375,-

Ort: WIFI Dornbirn

26. + 27.8.2024

Mo + Di 7:45 - 16:45 Uhr
Kursnummer: 39609.01

8. + 9.1.2025

Mi + Do 7:45 - 16:45 Uhr
Kursnummer: 39711.01

Persönliche Beratung

Caroline Bitschnau
05572/3894-468

bitschnau.caroline@vlbg.wifi.at



Gasschmelzschweißen

Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung

Zielgruppe

Lehrlinge aus den Bereichen Gas-, Sanitär- und Heizungstechnik.

Ziel

Sie erlernen die erforderlichen schweißtechnischen Grundlagen der Autogentechnik, das Hartlöten und die Bearbeitung von Rohren, die bei der Lehrabschlussprüfung relevant sind.

Inhalt

- Sicherheit und Unfallverhütung
- Inbetriebnahme der Autogenanlage
- Schweiß- und Biegearbeiten von Rohren
- Hartlöten von Kupferrohren

Trainingseinheiten: 16

Beitrag: € 375,-

Ort: WIFI Dornbirn

2. + 3.9.2024

Mo + Di 7:45 - 16:45 Uhr
Kursnummer: 39602.01

Persönliche Beratung

Caroline Bitschnau
05572/3894-468

bitschnau.caroline@vlbg.wifi.at

Gasschmelzschweißen für Installateur:innen

Schweißkurs für Lehrlinge

Zielgruppe

Lehrlinge sowie Helfer:innen mit keinen oder geringen Schweißkenntnissen.

Inhalt

Theorie:

Unfallverhütung - Brandgefahren, Schweißverfahren (A- WIG), Links-Rechts-Schweißung, Herstellung von Azetylen und Sauerstoff, Bezeichnung von Stahlflaschen, Druckminderer, Rückschlagsicherungen, Schweißbrenner, Schweißflamme, Herstellung und Schweißbarkeit der Stahlrohre, Schweißnahtfehler, Löten von Kupfer, Schweißerprüfungen.

Praxis:

Links- und Rechts-Schweißung von Blechen und Rohren in den verschiedensten Schweißpositionen, Hartlöten von Kupferwerkstoffen.

Trainingseinheiten: 40

Beitrag: € 790,-

Ort: WIFI Dornbirn

20. - 24.1.2025

Mo - Do 7:45 - 16:45 Uhr
Fr 7:45 - 11:45 Uhr
Kursnummer: 39710.01

Persönliche Beratung

Caroline Bitschnau
05572/3894-468

bitschnau.caroline@vlbg.wifi.at



Teilnehmerstatement

Ing. Günter Bader



„Ich besuchte den Schweißwerkmeister:in-Lehrgang im WIFI Dornbirn. Mein Schweißzertifikat habe ich dann vor Kurzem erfolgreich erneuern lassen. Die Lehrgänge waren für mich sehr lehrreich und interessant, die Vortragenden waren kompetent und sind immer auf die Fragen der Teilnehmer:innen eingegangen. Gratulation an das Schweißtechnik-Team.“

Schweißerprüfungen

Ihre Schweißerqualifikation wird durch ein international gültiges und anerkanntes Zertifikat nach ÖNORM EN ISO 9606-1 oder ÖNORM EN ISO 9606-2 bestätigt.

! Zertifikat
International anerkannt
Exklusiv beim WIFI

Schweißverfahren**Prüfung von Schweißern für das Schmelzschweißen von Stählen nach ÖNORM EN ISO 9606-1**

Lichtbogenhandschweißen - 111
Metall-Lichtbogenschweißen mit Fülldrahtelektrode - 114
Unterpulverschweißen - 12
Metall-Inertgasschweißen (MIG) - 131
Metall-Aktivgasschweißen (MAG) - 135
Metall-Aktivgasschweißen mit Fülldrahtelektrode - 136
Wolfram-Inertgasschweißen (WIG) - 141
Plasmaschweißen - 15
Gasschweißen mit Sauerstoff-Azetylen-Flamme - 311

Prüfung von Schweißern für das Schmelzschweißen von Aluminium und dessen Legierungen nach ÖNORM EN ISO 9606-2

Metall-Inertgasschweißen (MIG) - 131
Wolfram-Inertgasschweißen (WIG) - 141
Plasmaschweißen - 15

Prüfungsablauf/ Schweißaufsicht

Die Prüfstücke sind vor dem Schweißen mit den Kennzeichen der Prüfer:innen und der Schweißer:innen zu versehen. Form und Maße der geforderten Prüfstücke richten sich nach dem erforderlichen Geltungsbereich. Man unterscheidet prinzipiell vier Verbindungsarten:

- Stumpfnahat am Blech (BW)
- Kehlnahat am Blech (FW)
- Stumpfnahat am Rohr (BW)
- Kehlnahat am Rohr (FW)

Prüfverfahren

Jede fertiggestellte Schweißnaht wird vor einer weiteren Behandlung einer Sichtprüfung unterzogen. Nach erfolgreicher Sichtprüfung werden noch zusätzliche Prüfverfahren, wie z. B. Durchstrahlungs-, Biege-, Bruch- oder Farbeindringprüfungen, durchgeführt.

Fachkundliche Prüfung

Eine Fachkundeprüfung aus den Bereichen Schweißeinrichtungen, Schweißprozesse, Werkstoffe, Sicherheit und Unfallverhütung ist für Schweißer:innen, welche die Prüfung in Österreich ablegen, verpflichtend.

Gültigkeitsdauer

Die Gültigkeit der Zertifikate beginnt mit dem Datum der Prüfung und erstreckt sich entweder auf zwei oder auf drei Jahre, sofern der/die Schweißer:in laufend im ursprünglichen Geltungsbereich arbeitet und dies von der verantwortlichen Schweißaufsicht alle sechs Monate am Zertifikat bestätigt wird. Andernfalls erlischt die Gültigkeit automatisch nach sechs Monaten.

Prüfungsgebühren:

- Stumpfnahat (BW) ein Prüfstück € 280,-
- Kehlnahat (FW) ein Prüfstück € 150,-
- Stumpfnahat und Kehlnahat zwei Prüfstücke € 350,-
- Stumpfnahat (BW) zwei Prüfstücke € 390,-
- Weitere Kombinationen auf Anfrage

Ort: In Ihrer Firma oder im WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Die Prüfungstermine werden frei vereinbart.

Persönliche Beratung

Mst. Michael Berchtold
05572/3894-479
berchtold.michael@vlbg.wifi.at



Schweißverfahrensprüfungen

Die WIFI/WKÖ Zertifizierungsstelle bietet ein Gesamtpaket zur Umsetzung der Anforderungen nach ÖNORM EN 1090-1 und/oder der EN ISO 3834 für Ihren Betrieb an. Die Verfahrensprüfungen können aber auch unabhängig davon durchgeführt werden.

| | | |
|-----------|-------------------|---|
| Schritt 1 | Information | Kostenlose Information welche Verfahrensprüfung/en für Ihren Betrieb sinnvoll ist/sind durch einen Experten der WIFI/WKÖ-Zertifizierungsstelle – das WIFI Ihrer Wahl hilft Ihnen gerne dabei. |
| Schritt 2 | Angebot | Sie erhalten ein Angebot für die Durchführung der Verfahrensprüfung/en in Ihrem Betrieb durch die WIFI/WKÖ Zertifizierungsstelle. |
| Schritt 3 | pWPS | Prüfen der vorläufigen Schweißanweisung (pWPS) direkt in Ihrem Betrieb durch einen Inspektor der WIFI/WKÖ Zertifizierungsstelle. |
| Schritt 4 | Verfahrensprüfung | Abnahme der Verfahrensprüfung/en direkt in Ihrem Betrieb durch einen Inspektor der WIFI/WKÖ Zertifizierungsstelle. |
| Schritt 5 | Schweißerprüfung | Auf Wunsch können parallel zur Verfahrensprüfung in Ihrem Betrieb auch Schweißerzertifizierungen durch die WIFI/WKÖ Zertifizierungsstelle abgenommen werden. |
| Schritt 6 | Materialprüfung | Prüfung der Schweißproben (z.B. ZfP, zerstörende Prüfungen, Metallographie) durch die WIFI/WKÖ Zertifizierungsstelle im Labor. |
| Schritt 7 | Prüfbericht | Ausstellung des Prüfberichtes zu Ihrer Schweißverfahrensprüfung durch den leitenden Inspektor der WIFI/WKÖ Zertifizierungsstelle. |

Dieser Prüfbericht dient als Nachweis der Eignung des/der Schweißverfahren und der Schweißkompetenz Ihres Betriebes. Er ist z.B. Teil der notwendigen Dokumentation zur Erlangung eines Zertifikates nach EN 1090-1/EN ISO 3834.



zertifizierung.wifi.at

WIFI Österreich

Schweißerprüfungen für Firmen

Zielgruppe

Einzelpersonen- oder Gruppentraining (max. 10 Teilnehmer:innen).

Inhalt

Normprüfungen nach ÖNORM EN ISO 9606-1 oder ÖNORM EN ISO 9606-2

Die Schweißerprüfungen können im WIFI oder direkt im Betrieb auf den gewohnten Schweißgeräten der Mitarbeiter:innen abgelegt werden. Wir unterstützen Sie bei der Entscheidung, welche Normprüfung für Ihren Einsatz ideal ist. Training und Prüfung werden individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt. Nach bestandener Prüfung erhalten Sie das Zertifikat der Zertifizierungsstelle.

Schweißverfahren

Elektrodenschweißen - 111
MIG-Schweißen - 131
MAG-Schweißen - 135
MAG-Schweißen - 136 (Fülldraht)
WIG-Schweißen - 141
Autogenschweißen - 311

 **Zertifikat**
International anerkannt
Exklusiv beim WIFI

Trainer:innen

Unsere Trainer:innen sind exzellente Praktiker:innen mit viel Erfahrung in der Durchführung von Schweißerprüfungen.

Prüfungsgebühren, inkl. Vorbereitung zur Schweißerprüfung:

- Stumpfnah (BW) ein Prüfstück € 280,-
- Kehlnah (FW) ein Prüfstück € 150,-
- Stumpfnah und Kehlnah zwei Prüfstücke € 350,-
- Stumpfnah (BW) zwei Prüfstücke € 390,-
- Weitere Kombinationen auf Anfrage

Ort: In Ihrer Firma oder im WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage
Die Prüfungstermine werden frei vereinbart.

Persönliche Beratung

Mst. Michael Berchtold
05572/3894-479
berchtold.michael@vlbg.wifi.at

Rezertifizierung der Schweißverfahren

111-131-135-136-141-311

Zielgruppe

Schweißer:innen mit abgelaufenem EN ISO 9606-1 oder ÖNORM EN ISO 9606-2 Zertifikat oder solche, die dieses erweitern wollen.

Ziel

Aufrechterhaltung der Schweißzulassung im abnahmepflichtigen Bereich.

Inhalt

Praktische Vorbereitung auf eine Wiederholungs- oder Erweiterungsprüfung an normgerechten Prüfungsstücken. Abnahme und Auswertung unter Aufsicht der akkreditierten Prüfstelle.

 **Zertifikat**
International anerkannt
Exklusiv beim WIFI

Beitrag: € 40,- pro Trainingseinheit

Prüfungsgebühren:

- Stumpfnah (BW) ein Prüfstück € 280,-
- Kehlnah (FW) ein Prüfstück € 150,-
- Stumpfnah und Kehlnah zwei Prüfstücke € 350,-
- Stumpfnah (BW) zwei Prüfstücke € 390,-
- Weitere Kombinationen auf Anfrage

Ort: In Ihrer Firma oder im WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage
Die Prüfungstermine werden frei vereinbart.

Persönliche Beratung

Mst. Michael Berchtold
05572/3894-479
berchtold.michael@vlbg.wifi.at



„Ich berate Sie gerne, über die verschiedenen Möglichkeiten, die geforderten Schweißerprüfungen, den Anforderungen Ihres Betriebes anzupassen!“

Vorbereitung Rohrschweißerprüfung im Schweißverfahren Gasschmelzschweißen

Prüfungsvorbereitungskurs

Zielgruppe

Installateur:innen sowie Rohrschlosser:innen, die abnahmepflichtige Rohrleitungen schweißen.

Voraussetzungen

Eine mehrjährige Praxis mit Kenntnissen im „Nach-Rechts-Schweißen“ oder ein Fortbildungskurs im Gasschmelzschweißen, Einstiegsprüfung.

Ziel

Prüfung nach ÖNORM M7807 (Installateur-Rohrschweißerprüfung) oder nach ÖNORM EN ISO 9606-1.


Inhalt

Theorie: Unfallverhütung, Einschlägige Sicherheitsvorschriften, Bedienen der Schweißanlage, Erkennen von Mängeln an Schweißgeräten, Schweißflamme, Herstellung von Azetylen und Sauerstoff, Schweißarten, Bezeichnung von Stählen und Zusatzwerkstoffen, Werkstoffprüfung, Gasversorgung.

Praxis:

Training des „Nach-Rechts-Schweißens“ bei verschiedenen Rohrdurchmessern. Alle Schweißnähte sind in Zwangslage auszuführen.

Es werden laufend Bruchproben durchgeführt, um die einwandfreie Ausführung der Schweißnaht zu kontrollieren.

 **Zertifikat**
International anerkannt
Exklusiv beim WIFI

Trainingseinheiten: 60 (inkl. Prüfung)

Beitrag: € 970,-

Prüfungsgebühren:

- ÖNORM M7807: € 260,-
- ÖNORM EN ISO 9606-1: € 390,-

Ort: WIFI Dornbirn

17. - 25.2.2025

Mo - Do 7:45 - 17:00 Uhr
Fr 7:45 - 11:45 Uhr

Prüfung: 25.2.2025

Di 12:45 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 39713.01

Persönliche Beratung

Caroline Bitschnau
05572/3894-468
bitschnau.caroline@vlbg.wifi.at



Hartlöterprüfung mit Zertifizierung nach ÖNORM EN ISO 13585 / 14276

Prüfungsvorbereitungskurs

Zielgruppe

Installateur:innen, Solaranlagenbauer:innen, Klima- und Kältetechniker:innen sowie Monteur:innen, die Lötverbindungen für Verrohrungen aus Kupferwerkstoffen für technische Gase herstellen.

Voraussetzungen

Kenntnisse im Hartlöten von Kupferwerkstoffen.

Wichtiger Hinweis: Die Ausbildung bzw. Prüfung orientiert sich an den von Ihnen formulierten Anforderungen und geht spezifisch auf Ihre Bedürfnisse hinsichtlich der erforderlichen Rohrabmessungen, Hartlote und Materialpaarung ein. Eine Abklärung dessen vor Ausbildungsbeginn ist erforderlich!

Inhalt

Theorie:

Grundlagen Löten, Auswahl von Loten und Flussmitteln, konstruktive Ausführungen von Lötverbindungen, Fehlerquellen und deren Vermeidung, Auswirkung auf die Verbindung von Kupferrohren.

Praxis:

Praktische Übungen in der Werkstätte, Unterweisung in der fachgerechten Herstellung von Lötverbindungen, Anfertigen eines Prüfstückes, Dichtheits- und Werkstoffprüfung. Im praktischen Teil werden zwei Prüfstücke aus Cu-Rohren

(Standard 28 x 1,5, bei abweichenden Dimensionen müssen die Cu-Rohre von den Teilnehmer:innen selbst mitgebracht werden) mit Silber- und Phosphorlot angefertigt. Bei positiver Prüfung erhalten die Teilnehmer:innen ein Zertifikat der akkreditierten Personenzertifizierungsstelle des WIFI Österreich.

! Zertifikat
International anerkannt
Exklusiv beim WIFI

Trainingseinheiten: 9

Beitrag: € 430,-

Prüfungsgebühren:

- ÖNORM EN ISO 13585 / 14276: zwei Prüfstücke € 280,-
- ein zusätzliches Prüfstück kostet € 140,-

Ort: WIFI Dornbirn

21. + 22.11.2024

Do 7:45 - 16:45 Uhr

Prüfung: 22.11.2024

Fr 7:45 - 11:45 Uhr

Kursnummer: 39615.01

24. + 25.4.2025

Do 7:45 - 16:45 Uhr

Prüfung: 25.4.2025

Fr 7:45 - 11:45 Uhr

Kursnummer: 39722.01

Persönliche Beratung

Caroline Bitschnau
05572/3894-468

bitschnau.caroline@vlbg.wifi.at

Vorbereitung Blechschweißerprüfung im Schweißverfahren MAG/MIG oder E

Prüfungsvorbereitungskurs

Zielgruppe

Schlosser:innen und Schweißer:innen, die abnahmepflichtige Konstruktionen schweißen.

Voraussetzungen

Mehrjährige Praxis oder Besuch eines Fortbildungskurses im jeweiligen Schweißverfahren, Einstiegsprüfung.

Ziel

Prüfung nach ÖNORM EN ISO 9606-1/2.

Inhalt

Theorie:

Verhüten von Unfällen und Brandfällen, Bedienen der Schweißstromquellen, Bezeichnung von Stählen und Schweißzusatzwerkstoffen, Einfluss von Schweißparametern, Schweißnahtfehler, Schweißnahtvorbereitung, Darstellung von Schweißnähten, Werkstoffprüfung, Thermisches Trennen.

Praxis:

Praktische Übungen im Hinblick auf die Erfordernisse bei der Blechschweißerprüfung, besonders Stumpfstöße und Kehlnähte, wobei laufend Bruchproben durchgeführt werden.

! Zertifikat
International anerkannt
Exklusiv beim WIFI

Trainingseinheiten: 60
(inkl. Prüfung)

Beitrag: € 970,-

Prüfungsgebühren:

- Stumpfnah (BW) ein Prüfstück € 280,-
- Kehlnah (FW) ein Prüfstück € 150,-
- Stumpfnah und Kehlnah zwei Prüfstücke € 350,-
- Stumpfnah (BW) zwei Prüfstücke € 390,-
- Weitere Kombinationen auf Anfrage

Ort: WIFI Dornbirn

18. - 26.11.2024

Mo - Do 7:45 - 17:00 Uhr

Fr 7:45 - 11:45 Uhr

Prüfung: 26.11.2024

Di 12:45 - 17:00 Uhr

Kursnummer: 39608.01

5. - 14.3.2025

Mo - Do 7:45 - 17:00 Uhr

Fr 7:45 - 11:45 Uhr

Prüfung: 14.3.2025

Fr 7:45 - 11:45 Uhr

Kursnummer: 39716.01

Persönliche Beratung

Caroline Bitschnau
05572/3894-468

bitschnau.caroline@vlbg.wifi.at

Vorbereitung Rohrschweißerprüfung im Schweißverfahren WIG

Prüfungsvorbereitungskurs

! Zertifikat
International anerkannt
Exklusiv beim WIFI

Voraussetzungen

Besuch des Kurses „WIG-Schweißen I“ oder mehrjährige Praxis im WIG-Schweißen, Einstiegsprüfung.

Ziel

Prüfung nach ÖNORM EN ISO 9606-1/2.

Inhalt

Theorie:

Wiederholung der im Kurs „WIG-Schweißen I“ behandelten Themen, Schweißnahtfehler und deren Vermeidung beim WIG-Schweißen, Wolframelektroden und deren richtige Anwendung, Schweißnahtprüfverfahren.

Praxis:

Optimierung der im Grundkurs „WIG-Schweißen I“ erlernten Schweißnähte in verschiedenen Positionen. Übungen im Hinblick auf die Erfordernisse bei der Prüfung.

Trainingseinheiten: 40
(inkl. Prüfung)

Beitrag: € 875,-

Prüfungsgebühren:

- Stumpfnah (BW) ein Prüfstück € 280,-
- Kehlnah (FW) ein Prüfstück € 150,-
- Stumpfnah und Kehlnah zwei Prüfstücke € 350,-
- Stumpfnah (BW) zwei Prüfstücke € 390,-
- Weitere Kombinationen auf Anfrage

Ort: WIFI Dornbirn

2. - 6.12.2024

Mo - Do 7:45 - 16:45 Uhr

Fr 7:45 - 11:45 Uhr

Prüfung: 6.12.2024

Fr 7:45 - 11:45 Uhr

Kursnummer: 39612.01

2. - 6.6.2025

Mo - Do 7:45 - 16:45 Uhr

Fr 7:45 - 11:45 Uhr

Prüfung: 6.6.2025

Fr 7:45 - 11:45 Uhr

Kursnummer: 39717.01

Persönliche Beratung

Caroline Bitschnau
05572/3894-468

bitschnau.caroline@vlbg.wifi.at

